

## 10/2022

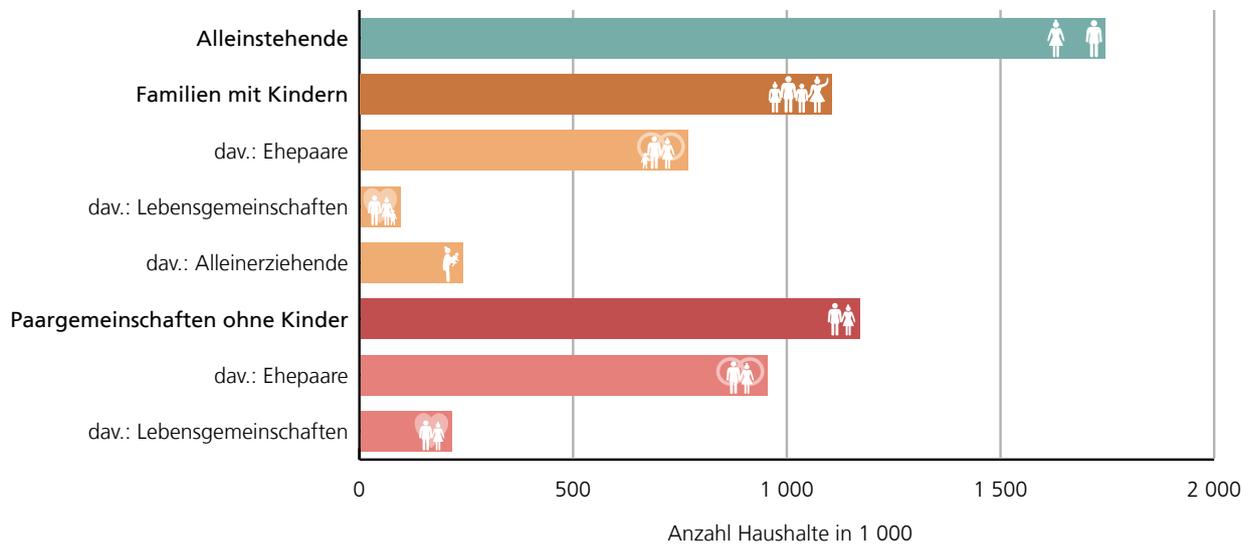
Aus dem Inhalt:

- Mutter, Vater, Kind – Erstergebnisse aus dem Mikrozensus 2021 zu den Familien und Lebensformen in Niedersachsen

Kreistabellen:

- Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im April bis Juni 2022

Lebensformen in Niedersachsen 2021 nach Typ in 1 000



## Impressum

Statistische Monatshefte Niedersachsen  
ISSN 0944-5374

Herausgeber: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover.  
V.i.S.d.P.: Simone Lehmann

Bezugspreis: Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €  
Erscheinungsweise: monatlich  
Bestellungen an das Landesamt für Statistik Niedersachsen - Schriftenvertrieb,  
Postfach 910764, 30427 Hannover  
E-Mail: [vertrieb@statistik.niedersachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.niedersachsen.de)  
Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover, Telefon 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-994133  
Kündigung des Jahresabonnements schriftlich 6 Wochen zum Quartalsende.

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2022.  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Statistische Monatshefte Niedersachsen

---

76. Jahrgang · Heft 10 Oktober 2022

## Inhalt

Impressum .....	558
Zeichenerklärung .....	560
Hinweise zur Barrierefreiheit.....	560
<b>Textteil</b>	
Neues aus der Statistik .....	561
Auf einen Blick: Wohnfläche je Einwohnerin/Einwohner in Niedersachsen .....	562
<b>Beiträge</b>	
Mutter, Vater, Kind – Erstergebnisse aus dem Mikrozensus 2021 zu den Familien und Lebensformen in Niedersachsen .....	563
Der niedersächsische Außenhandel unter dem Einfluss der Corona-Pandemie .....	569
Konjunktur aktuell .....	575
<b>Tabellenteil</b>	
<b>Bevölkerung</b>	
Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im April 2022 .....	579
Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Mai 2022 .....	580
Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Juni 2022 .....	581
<b>Landwirtschaft</b>	
Tierische Produktion im August 2022 .....	582
Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion .....	583
<b>Außenhandel</b>	
Außenhandel im Juli 2022 .....	584
<b>Handel und Gastgewerbe, Tourismus</b>	
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Einzel- und Kfz-Handel im Juli 2022 .....	586
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Gastgewerbe im Juli 2022 .....	588
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Großhandel im Juli 2022 .....	589
Beherbergung im Reiseverkehr im Juli 2022 .....	590
<b>Gewerbeanzeigen und Insolvenzen</b>	
Gewerbeanzeigen Januar bis August 2022 .....	591
Insolvenzverfahren Januar bis August 2022 .....	593
Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis August 2022 .....	594
<b>Handwerk</b>	
Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen im 4. Vierteljahr 2021 .....	595
<b>Verkehr</b>	
Straßenverkehrsunfälle im Juni 2022 .....	596
Gesamtbeförderung der Binnenschifffahrt im Juni 2022 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007 ..	597
Güterumschlag der Binnenschifffahrt im Juni 2022 nach ausgewählten Häfen .....	597
Güterumschlag der Seeschifffahrt im Juni 2022 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007 .....	598
Güterumschlag der Seeschifffahrt im Juni 2022 nach ausgewählten Häfen.....	598
Gewerblicher Passagier-, Fracht- und Postverkehr auf dem Flughafen Hannover-Langenhagen im September 2022 .....	599
Zahlenspiegel Niedersachsen.....	600
Verzeichnis der farbigen thematischen Karten .....	604
Veröffentlichungen des LSN im September 2022 .....	606
Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen .....	607



## Zeichenerklärung

[n] oder -	= Nichts vorhanden	[D] oder D	= Durchschnitt
[0] oder 0	= Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit	[p] oder p	= vorläufige Zahl
[g] oder .	= Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht	[r] oder r	= berichtigte Zahl
[x] oder x	= Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu	[s] oder s	= geschätzte Zahl
[z] oder ...	= Angabe fällt später an	[dav.] oder dav.	= davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet
[u] oder /	= Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ	[dar.] oder dar.	= darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt
()	= Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher		

Änderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen. Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen. Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

## Hinweise zur Barrierefreiheit

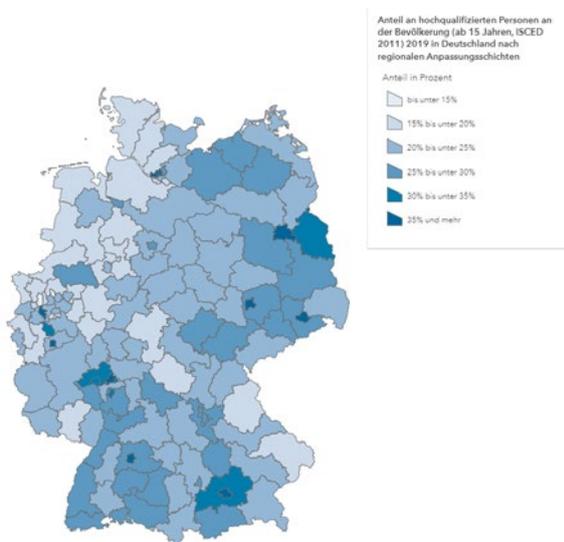
Die Texte in diesem Heft sind barrierearm erstellt. Alle Tabellen können wir Ihnen auf Anfrage als Excel-Datei zur Verfügung stellen.

# Neues aus der Statistik

## Ergebnisse des Mikrozensus ab sofort in der Regionaldatenbank bundesweit vergleichbar

Die Ergebnisse des Mikrozensus für die Jahre 2011 bis 2019, darunter beispielsweise Angaben zur Haushaltsgröße oder dem Bildungsstand, stehen ab sofort für einen bundesweiten Vergleich in der Regionaldatenbank Deutschland zur Verfügung. Anhand der Daten können Nutzende nicht nur niedersachsen- sondern deutschlandweit regionale Vergleiche durchführen.

Die Ergebnisse, wie beispielsweise der Anteil an hochqualifizierten Personen an der Bevölkerung, lassen sich als interaktive Karte (<https://url.nrw/HochqualifizierteMZRDB>) oder als Tabelle unter [www.regionalstatistik.de/genesis/online](http://www.regionalstatistik.de/genesis/online) auf Ebene sogenannter regionaler Anpassungsschichten anzeigen.



Regionale Anpassungsschichten sind räumliche Einheiten mit durchschnittlich 500 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Sie können aus einem oder mehreren Landkreisen und/oder einer Stadt bzw. mehreren kreisfreien Städten bestehen. Für die Länder Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Saarland, Berlin (Bezirke), Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen liegen zudem die Ergebnisse für alle Landkreise und kreisfreien Städte vor.

## Im Fokus: Klima-Themenseite bündelt Daten zu aktuellen Fragestellungen

Der Klimawandel und die damit verbundene globale Erwärmung stellt eine der größten Herausforderungen unserer Zeit dar. Auch in Deutschland sind die Folgen in Form von Dürre oder Extremwetter bereits sichtbar. Fragestellungen rund um den Klimaschutz beschäftigen deshalb nicht mehr nur Politik und Klimaschutzbewegung, sondern weite Teile der Gesellschaft.

Energie, Mobilität, Wohnen, Wirtschaft, Ressourcen – wie beeinflusst die Lebens- und Wirtschaftsweise der Menschen in Deutschland das Klima? Wie wirkt sich ein Streben nach mehr Klimaschutz gesellschaftlich aus? Und was bedeutet eine Umstellung für unseren Alltag – vom Arbeitsweg bis zu den Energiepreisen? Antworten zu diesen und weiteren Fragestellungen liefert das Statistische Bundesamt auf einer übersichtlichen Webseite und bündelt dafür Daten und Fakten zu den Themen Klima, Klimawandel und Klimaschutz in Deutschland. Das Angebot wird kontinuierlich erweitert.

Die Themenseite erreichen Sie unter [www.destatis.de/DE/Im-Fokus/Klima/\\_inhalt.html](http://www.destatis.de/DE/Im-Fokus/Klima/_inhalt.html)

## Erklärvideo gibt Einblicke ins Profiling der amtlichen Statistik

Die Organisation unternehmerischer Tätigkeiten in weit verzweigten Konzernen ist in der niedersächsischen Wirtschaft gängige Praxis. Viele Unternehmen gliedern die für ihre Kernaufgabe erforderlichen Tätigkeiten, zum Beispiel Maschinen, Immobilien oder die Erstellung von Vorprodukten, in rechtlich eigenständigen Gesellschaften aus.

Das Erkennen dieser wirtschaftlichen und organisatorischen Zusammenhänge ist die Aufgabe des Profiling. Doch was genau machen die Profilerinnen und Profiler im Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) eigentlich? Und welche Profiling-Arten gibt es? Das Erklärvideo bietet einen leicht verständlichen Einblick in das Aufgabenfeld und die Arbeitsweise des Profiling in der amtlichen Statistik.

Das Video können Sie auf der Website des LSN unter [Themen > Unternehmen, Gewerbeanzeigen, Insolvenzen > Unternehmen in Niedersachsen > Profiling von Unternehmen in Niedersachsen](#) ansehen.



# Auf einen Blick

## Wohnfläche je Einwohnerin/Einwohner in Niedersachsen

Wohnen ist elementares Grundbedürfnis. Wohnungen bieten uns ein Zuhause und Schutz vor der Außenwelt. Wohnraum ist aber gerade in Ballungszentren ein knappes Gut. Nach der letzten Bundestagswahl wurde erstmals seit 1998 wieder ein eigenständiges Bundesministerium für Wohnen und Bauwesen<sup>1)</sup> eingerichtet. Das von Bundesbauministerin Klara Geywitz verkündete Ziel: 400 000 zusätzliche Wohnungen jährlich. Fachleute gehen von einem jährlichen Bedarf von mindestens 300 000 Wohnungen bis 2030 aus. Doch wo in Niedersachsen herrscht Wohnraum-mangel und wie kann dieser mit Daten der amtlichen Statistik beschrieben werden? Diesem Thema kann man sich nähern, indem man regional die verfügbare Wohnfläche mit der Bevölkerungszahl in Verbindung setzt.

Die Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestands weist die verfügbare Wohnfläche in Quadratmetern (m<sup>2</sup>) des aktuellen Gebäudebestands<sup>2)</sup> auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte aus. Ende 2021 waren demnach in Niedersachsen durchschnittlich 52,3 m<sup>2</sup> Wohnfläche je Einwohnerin/Einwohner (EW) im Gebäudebestand von Wohn- und Nichtwohngebäuden<sup>3)</sup> verfügbar.

Erwartbar gab es regional jedoch erhebliche Unterschiede: Die dicht besiedelten urbanen Zentren wiesen allesamt vergleichsweise geringe Werte auf, eher ländlich geprägte Landkreise verfügten über tendenziell viel Wohnfläche je Einwohnerin/Einwohner. So wurde der geringste Wert mit 45,8 m<sup>2</sup>/EW in der kreisfreien Stadt Salzgitter ermittelt, der höchste mit 61,3 m<sup>2</sup>/EW im Landkreis Lüchow-Dannenberg. Dies bildet auch einen anhaltenden Trend der Verstädterung ab: „Pull-Faktoren“ städtischer Wohnlagen wie bessere Ausbildungs- und Berufschancen, ein dichteres Netz der Gesundheitsversorgung sowie mehr soziale- und kulturelle Angebote dürften zur Land-Stadt-Wanderung beitragen.

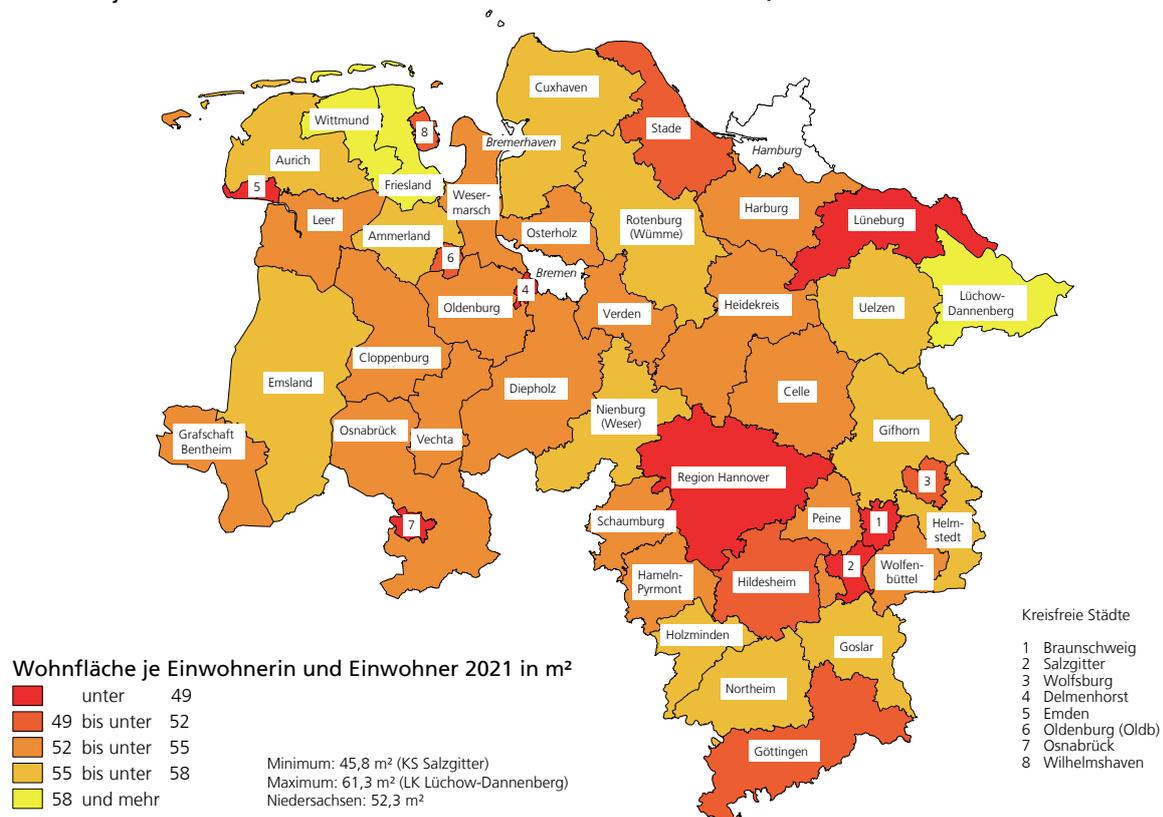
Der Bedarf an Wohnraum – ob in städtischen oder ländlichen Regionen – ist hoch. Ob das ausgewiesene Ziel der 400 000 Wohnungen jährlich angesichts historisch hoher Inflation und der erheblichen Steigerung von Baupreisen<sup>4)</sup> (+18 %, August 2022) realisierbar bleibt, ist allerdings fraglich.

Marius Engelskirchen

1) Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB).  
 2) Wohnfläche von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, LSN-Online-Tabelle Nr. M8051011.  
 3) Nichtwohngebäude sind bspw. Schulen, in denen aber dennoch vereinzelt Wohnfläche verfügbar sein kann, z. B. Hausmeisterwohnungen.

4) Vgl. <https://www.statistik.niedersachsen.de/presse/baupreise-fur-den-neubau-von-wohngebauden-in-niedersachsen-im-august-2022-18-0-gegenuber-august-2021-215966.html>

### A1 | Wohnfläche je Einwohnerin und Einwohner in Niedersachsen 2021 in Quadratmeter



# Mutter, Vater, Kind – Erstergebnisse aus dem Mikrozensus 2021 zu den Familien und Lebensformen in Niedersachsen

Der Mikrozensus ist die größte regelmäßige amtliche Haushaltsbefragung in Deutschland und wird jährlich durchgeführt. Im Fokus stehen dabei die Lebensbedingungen der Menschen. Um repräsentative Daten zu der wirtschaftlichen und sozialen Lage der Menschen im Zeitverlauf zu erhalten, wird jedes Jahr 1 % der Bevölkerung zu Einkommen, Familie, Lebenssituation und Beruf aber auch Bildung und Internetnutzung befragt, das sind in Niedersachsen etwa 38 000 Haushalte.

Im Jahr 2020 wurde die Erhebung des Mikrozensus umfassend neu geregelt. So wurden nicht nur neue Erhebungsteile in die Befragung aufgenommen und die Konzeption der Stichprobe verändert, sondern auch das IT-System ganz neu aufgebaut. Die technische und methodische Neugestaltung, aber auch die Corona-Krise haben Auswirkungen auf den Mikrozensus ab 2020. So kann die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2021 zu den Ergebnissen der Vorjahre nur eingeschränkt gewährleistet werden.

Neben den Haushaltsstrukturen ermöglicht die Befragung von Privathaushalten im Rahmen des Mikrozensus auch eine Betrachtung der Lebensformen, mit denen sich dieser Artikel beschäftigt. Lebensformen bestehen aus einer oder mehreren Personen, die zusammen in einem Haushalt leben und werden anhand der Merkmale „Elternschaft“ und „Partnerschaft“ statistisch erfasst. Unter die Lebensformen im Mikrozensus fallen (Ehe-)Paare mit Kind(ern) oder ohne, Alleinerziehende sowie Alleinstehende.

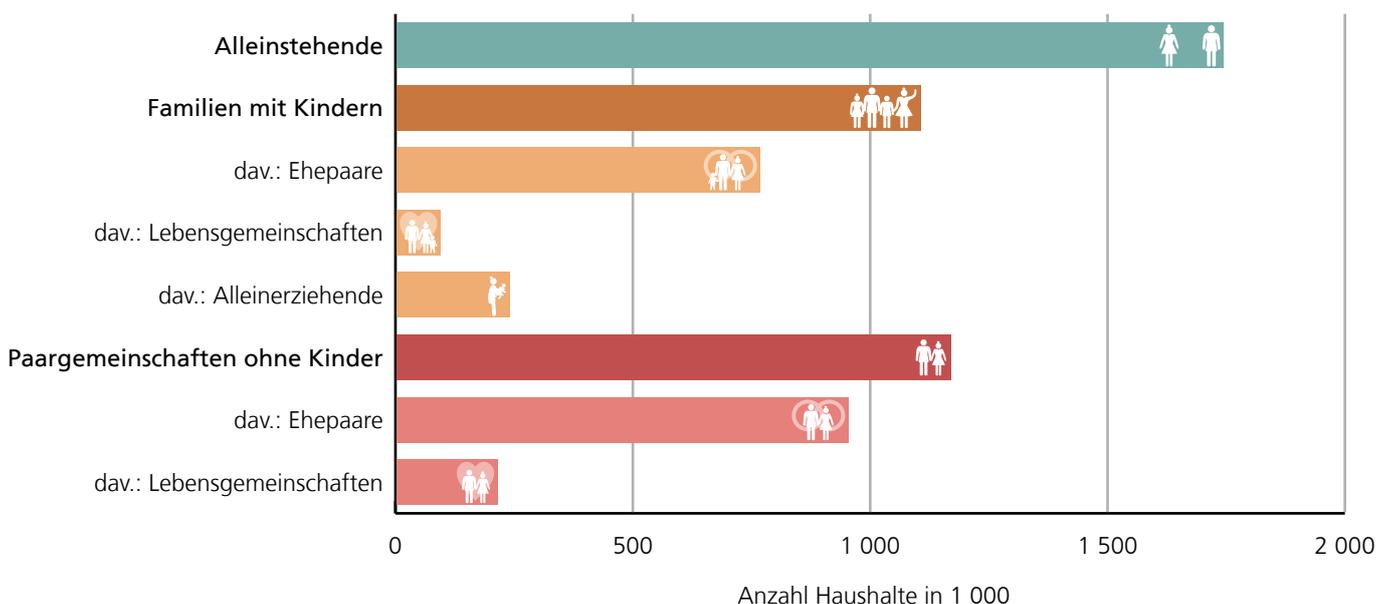
## Familien und Bevölkerung in Lebensformen

Den größten Anteil an allen Haushalten nach Lebensformen machten die rund 1,75 Mio. Haushalte von Alleinstehenden aus, siehe dazu Abbildung A1. Das waren 43,4 % aller Haushalte nach Typ der Lebensform. Im Mikrozensus bilden Personen nur dann einen Haushalt, wenn sie nicht nur zusammenleben, sondern auch zusammen wirtschaften, sodass Alleinstehende nicht unbedingt alleine leben, sondern auch Teil einer Wohngemeinschaft sein können. Rund 90 % und damit die weitaus meisten dieser Alleinstehenden lebten allerdings auch in Einpersonenhaushalten.

2021 lebten in Niedersachsen insgesamt 3,82 Mio. Menschen mit ihrer Familie in einem Haushalt zusammen, das machte rund 1,1 Millionen Familien und einen Anteil von etwas mehr als einem Viertel (27,5 %) der Lebensformen in Niedersachsen aus. Im Mikrozensus werden Familien als Eltern-Kind-Gemeinschaften definiert. Die Anzahl der Elternteile und Kinder, die zusammenleben, sind dabei irrelevant, solange sich zwei Generationen einen Haushalt teilen. Alleinerziehende mit Kind(ern) werden genauso als Familie verstanden wie ein verheiratetes Ehepaar oder eine unverheiratete Lebensgemeinschaft mit Kind(ern). Auch das Alter der Kinder und ob diese leiblich sind oder nicht, spielt keine Rolle.

Die meisten Familien, das waren 69,5 %, bestanden aus Ehepaaren mit Kind(ern), bei etwa einem Fünftel (21,8 %) han-

A1 | Lebensformen in Niedersachsen 2021 nach Typ in 1 000



delte es sich um Alleinerziehende. Dabei zeigte sich zwischen den Geschlechtern eine starke Differenz, so waren Frauen deutlich häufiger alleinerziehend als Männer. Im Vergleich kamen auf 194 000 Haushalte von weiblichen Alleinerziehenden 47 000 Haushalte von männlichen Alleinerziehenden. Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) gab es 2021 im Vergleich zu den anderen Familienformen nur sehr wenige (8,7 %).

Paargemeinschaften ohne Kind(er) kamen mit 29,1 % etwas häufiger vor als Familien mit Kind(ern), auch hier war der überwiegende Anteil dieser Paare verheiratet (81,6 %).

Einen Blick auf die niedersächsische Bevölkerung in Familien und Lebensformen bietet Tabelle T1. Den größten Anteil an der Gesamtbevölkerung in Lebensformen machten Personen aus, die als Familien mit Kind(ern) zusammenlebten, ihr Anteil lag bei 48,3 %.

Des Weiteren lebten 2,34 Mio. Menschen in Paargemeinschaften ohne Kind(er) und machten damit 29,6 % der Bevölkerung in Lebensformen aus. Alleinstehend waren rund 1,75 Mio. Personen und damit mehr als jede fünfte Person in Niedersachsen.

**T1 | Bevölkerung in Familien und Lebensformen in Niedersachsen 2021 nach Geschlecht**

Lebensform	Bevölkerung insgesamt		Männlich		Weiblich	
	in 1 000	in %	in 1 000	in %	in 1 000	in %
<b>Insgesamt</b>	<b>7 905,4</b>	<b>100</b>	<b>3 921,7</b>	<b>100</b>	<b>3 983,7</b>	<b>100</b>
Alleinstehende	1 744,6	22,1	838,4	21,4	906,2	22,7
Paargemeinschaften ohne Kinder	2 341,1	29,6	1 173,0	29,9	1 168,1	29,3
Familien mit Kind(ern)	3 819,8	48,3	1 910,3	48,7	1 909,4	47,9
davon Ehepaare <sup>1)</sup>	2 900,0	75,9	1 500,2	78,5	1 399,9	73,3
davon Lebensgemeinschaften <sup>1)</sup>	339,6	8,9	176,5	9,2	163,1	8,5
davon Alleinerziehende <sup>1)</sup>	580,1	15,2	233,7	12,2	346,4	18,1

1) Typ der Lebensform in Prozent der Familien mit Kind(ern).

\*Erstergebnis 2021 - Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten. Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der "Insgesamt"-Kategorie zugewiesen.

Quelle: Mikrozensus

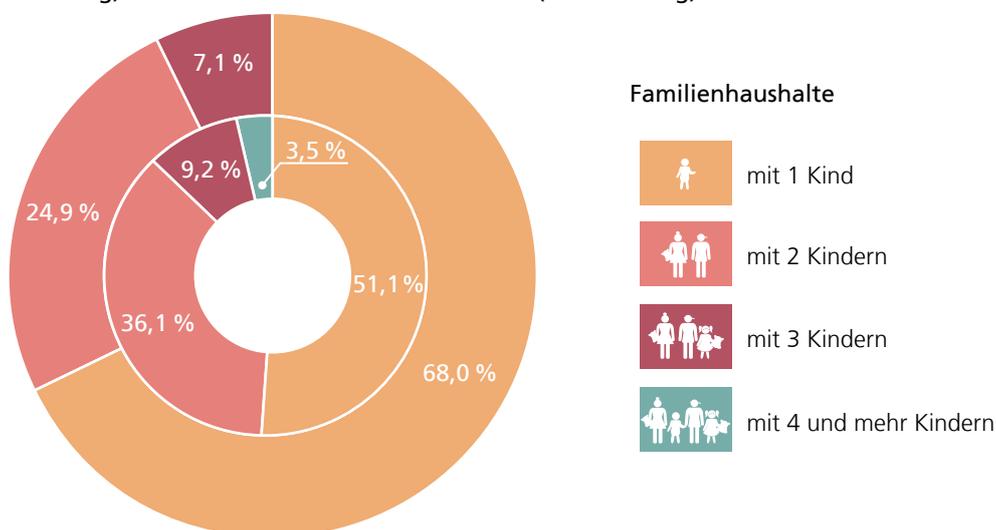
### Kinder und ihre Geschwister

2021 gab es in Niedersachsen rund 1,1 Mio. Haushalte von Familien, in denen Kinder, gleich welchen Alters, mit mindestens einem Elternteil zusammenlebten. Für Kinder gibt es im Mikrozensus grundsätzlich keine Altersbegrenzung. Es spielt des Weiteren auch keine Rolle, ob es sich um leibliche, angenommene, Stief- oder Pflegekinder handelt. Wichtig ist nur, dass sie mit mindestens einem Elternteil, aber ohne eigene Lebenspartnerin oder Lebenspartner und eigene Kinder in einem gemeinsamen Haushalt leben. Die durchschnittliche Familie bestand aus 3,45 Familienmitgliedern.

In mehr als der Hälfte der Familien lebte ein Kind (51,1 %). Zwei Kinder gab es in etwas mehr als einem Drittel der Familien (36,1 %). Familien mit drei, vier und mehr Kindern kamen in Niedersachsen eher selten vor. Etwa jeder zehnte Familienhaushalt hatte drei Kinder, vier und mehr Kinder lebten nur in 3,5 % der Familien in Niedersachsen (vgl. Abb. A2).

Bei der Untergruppe der Alleinerziehenden war eine hohe Anzahl von Kindern noch seltener. 68,0 % dieser Familien bestanden aus einem Elternteil und einem Kind. Zwei Kinder lebten bei jeder bzw. jedem vierten Alleinerziehenden (24,9 %) und drei und mehr Kinder kamen nur noch in 7,1 % dieser Familien vor.

**A2 | Familien (innerer Ring) und Familien von Alleinerziehenden (äußerer Ring) in Niedersachsen 2021 nach Zahl der Kinder**



Die Mehrzahl der Kinder in Niedersachsen lebte 2021 mit Geschwistern zusammen. Zwei von drei Kindern in Niedersachsen wuchsen mit mindestens einem Bruder oder einer Schwester auf. 2021 gab es 565 000 Kinder, die entweder Einzelkinder waren oder deren Geschwister nicht mit im gleichen Haushalt lebten. Mit Geschwistern lebten fast 1,3 Mio. Kinder zusammen. Dabei wohnten in den meisten Fällen zwei Kinder zusammen in einem Haushalt. Zwei und mehr Geschwister hatten 37,9 % der Kinder in Niedersachsen.

In rund 70 % der Familien in Niedersachsen war das jüngste Kind der Familie unter 18 Jahren alt. In jeder fünften Familie war das jüngste Kind zwischen 18 und 27 Jahren alt und in 9 % der Familien lebten nur Kinder, die 27 Jahre und älter waren.

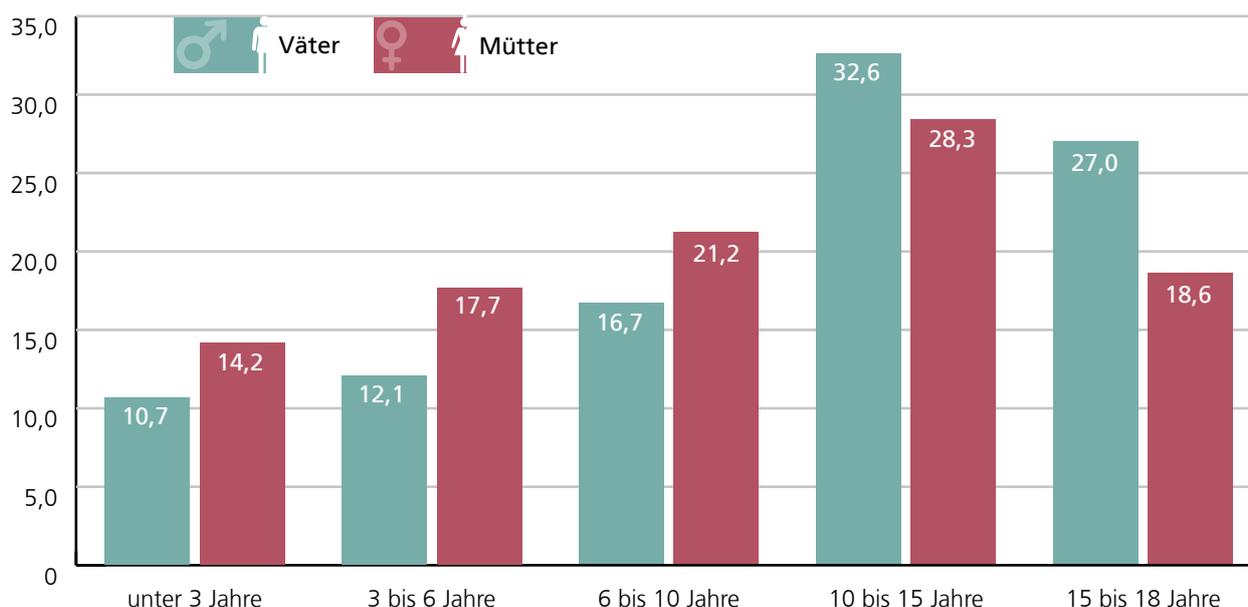
In gut einem Viertel der Familien mit mindestens einem minderjährigen Kind war das jüngste Kind unter 3 Jahren alt (27,2 %). In rund 18 % der Familien war das jüngste Kind zwischen 3 und 6 Jahren und in weiteren rund 18 %

der Familien zwischen 6 und 10 Jahren alt. In mehr als jeder fünften Familie (22,2 %) war das jüngste Kind zwischen 10 und 15 Jahren alt und in jeder siebten Familie zwischen 15 und 18 Jahren alt (14,1 %).

Wie vorher bereits erwähnt, waren Frauen deutlich häufiger alleinerziehend als Männer. In 241 000 Alleinerziehendenhaushalten in Niedersachsen waren 194 000 Alleinerziehende weiblich (rd. 80 %) und 47 000 männlich (rd. 20 %). In den Familien von Alleinerziehenden war in mehr als der Hälfte der Fälle (56,8 %) das jüngste Kind unter 18 Jahren alt. In 18,7 % der Familien waren die Kinder bereits älter als 27 Jahre, so dass die Elternteile im allgemeinen Sprachgebrauch sicher nicht mehr als „alleinerziehend“ gelten.

Anhand von Abbildung A3 wird deutlich, dass das Alter der Kinder Einfluss darauf hat, bei welchem Elternteil sie leben. Es sticht heraus, dass vor allem alleinerziehende Mütter häufiger jüngere Kinder betreuen und Väter häufiger mit älteren Kindern und Jugendlichen zusammenlebten.

A3 | Alleinerziehende 2021 in Niedersachsen nach Alter des jüngsten Kindes unter 18 Jahren in %



### Mütter und Väter

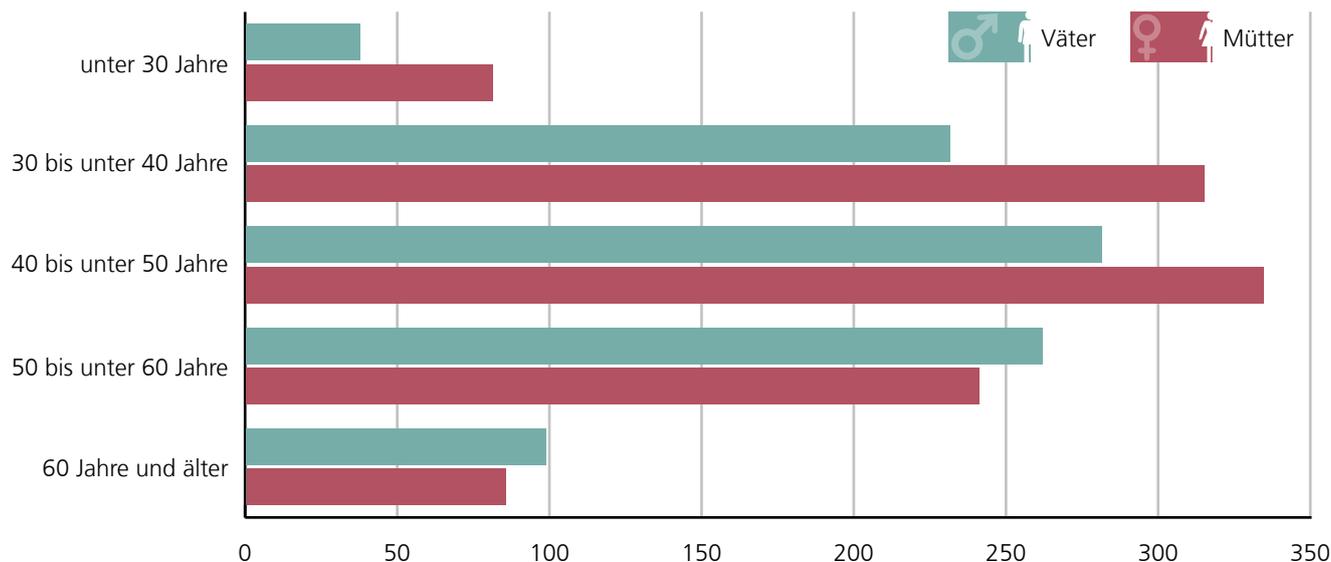
Es gab 2021 insgesamt 912 000 Väter und 1,06 Mio. Mütter in Niedersachsen, die mit ihren Kindern zusammenlebten; dabei waren die Väter im Durchschnitt älter als die Mütter.

Abbildung A4 zeigt die Altersverteilung der Mütter und Väter, die mit ihren Kindern zusammenlebten. Im Alter von unter 30 Jahren gab es fast doppelt so viele Mütter (81 500 Personen), die mit ihren Kindern zusammenlebten, wie Väter (37 800 Personen).

Auch in den Altersklassen zwischen 30 und unter 40 sowie 40 und unter 50 Jahren überwog der Anteil der Mütter mit eigenen Kindern im Haushalt. So lebten etwa 315 100 Mütter im Alter zwischen 30 und unter 40 Jahren mit ihren Kindern zusammen, bei den Vätern waren es 231 800 Personen. Ähnlich ist es auch bei den 40- bis unter 50-jährigen Müttern und Vätern, auf 334 700 Mütter kamen 281 500 Väter.

Ab einem Alter von 50 Jahren verändert sich die Gewichtung und die Zahl der Väter, die mit ihren Kindern zusammenlebten.

#### A4 | Mütter und Väter, die mit Kindern zusammenleben in Niedersachsen 2021 nach Alter in 1 000



menlebten, überwog. Im Alter zwischen 50 bis unter 60 Jahren lebten 262 200 Väter mit ihren Kindern in einem Haushalt und 241 200 Mütter. Im Alter von 60 Jahren und älter waren es noch 99 100 Väter und 85 600 Mütter, die in einem gemeinsamen Haushalt mit ihren Kindern lebten.

#### Erwerbstätigkeit der Eltern

Bei einem Blick auf die Erwerbstätigkeit von Müttern und Vätern in Niedersachsen lassen sich auch im Jahr 2021 noch typische Rollenverteilungen feststellen. 26 % der Mütter standen dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung<sup>1)</sup> und zählten damit zu den Nichterwerbspersonen. Bei den Vätern waren es nur 11,5 %. Insgesamt gab es deut-

lich mehr erwerbstätige Väter als Mütter. Im direkten Vergleich waren knapp 790 000 Väter und 763 000 Mütter erwerbstätig. Davon „realisiert erwerbstätig“, das bedeutet im Sinne des ILO-Konzepts Personen, die ihre Erwerbstätigkeit nicht aufgrund von Mutterschutz oder Elternzeit unterbrochen haben, waren mit 99,4 % fast alle Väter, im Vergleich zu 93,5 % der Mütter.

Väter waren auch deutlich häufiger in Vollzeit tätig als Mütter. Mehr als 9 von 10 erwerbstätigen Vätern (92,5 %) arbeiteten in Vollzeit, von den Müttern war es nicht einmal jede Dritte (28,4 %). In Teilzeit arbeiteten dementsprechend nur 7,5 % der Väter, dafür aber 71,6 % der Mütter.

Tabelle T2 zeigt, dass sich die dargestellte Situation für Alleinerziehende noch stärker abzeichnet. Fast ein Drittel (31,4 %) der alleinerziehenden Mütter zählte zu den Nichterwerbspersonen im Vergleich zu einem Vier-

1) Nichterwerbspersonen sind nach dem ILO-Konzept Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind. Das können Personen sein, die sich noch in Bildung, also zum Beispiel im Studium befinden oder bereits in Rente oder Pension sind.

#### T2 | Mütter und Väter<sup>1)</sup> in Niedersachsen 2021 nach Familienform und Erwerbsbeteiligung

Lebensform	Insgesamt Anzahl in 1 000	Davon		Erwerbslose	Erwerbspersonen			
		Nicht-erwerbs- personen	Erwerbs- personen		Erwerbstätige			
					insgesamt	darunter realisiert Erwerbstätige <sup>2)</sup>		
						insgesamt	in Vollzeit	in Teilzeit
Anteil in %								
<b>Mütter</b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>1 058,1</b>	<b>26,0</b>	<b>74,0</b>	<b>2,5</b>	<b>97,5</b>	<b>93,5</b>	<b>28,4</b>	<b>71,6</b>
dar. alleinerziehend	194,1	31,4	68,6	3,3	96,7	96,9	39,8	60,2
dar. in Partnerschaft	864,0	24,8	75,2	2,4	97,6	92,8	26,0	74,0
<b>Väter</b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>912,4</b>	<b>11,5</b>	<b>88,5</b>	<b>2,2</b>	<b>97,8</b>	<b>99,4</b>	<b>92,5</b>	<b>7,5</b>
dar. alleinerziehend	46,6	28,1	71,9	3,6	96,4	100	84,6	15,4
dar. in Partnerschaft	865,8	10,6	89,4	2,1	97,9	99,3	92,9	7,1

1) Eltern, die mit Kind(ern) im eigenen Haushalt leben.

2) Personen, die im Sinne des ILO-Konzepts erwerbstätig sind und diese Erwerbstätigkeit nicht aufgrund von „Mutterschutz“ oder „Elternzeit“ unterbrochen haben.

\*Erstergebnis 2021 - Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten. Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der "Insgesamt"-Kategorie zugewiesen.

Quelle: Mikrozensus

tel (24,8 %) der Mütter, die in einer Partnerschaft lebten. In etwas geringerem Maße galt dies auch für alleinerziehende Väter, die zu 28,1 % dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung standen im Vergleich zu nur 10,6 % der Väter in Partnerschaften. Alleinerziehende Väter waren auch seltener in Vollzeit tätig als Väter in Partnerschaften. Für Frauen lässt sich hier genau das Gegenteil feststellen: Alleinerziehende Mütter waren viel häufiger in Vollzeit tätig als Mütter, die mit einer Partnerin bzw. einem Partner zusammenlebten.

Schließlich zeigt Abbildung A5 auch ganz deutlich, dass erwerbstätige Mütter und Väter in Niedersachsen nicht das gleiche Geld verdienen. So waren Väter nicht nur häufiger und vor allem auch in Vollzeit erwerbstätig als Mütter, sondern verfügten auch über ein höheres persönliches Nettoeinkommen. Mütter waren stärker in den niedrigen Einkommensklassen bis etwa 1 500 Euro netto vertreten. Über gar kein Einkommen verfügten fast 90 000 Mütter in Niedersachsen, während es bei den Vätern lediglich gut 7 500 waren.

Mehr als die Hälfte der Mütter mit Einkommen (57,7 %) verfügte über ein monatliches Nettoeinkommen von unter 1 500 Euro, das waren 610 390 Frauen. Im Vergleich dazu gab es nur 143 980 Väter (15,8 %), die weniger als 1 500 Euro im Monat verdienten. Mehr als 60 % der Väter verfügten über ein monatliches Nettoeinkommen zwischen 1 500 und 3 500 Euro. Auch in den hohen Einkommensklassen ab 3 500 Euro waren Männer sehr viel stärker vertreten als Frauen.

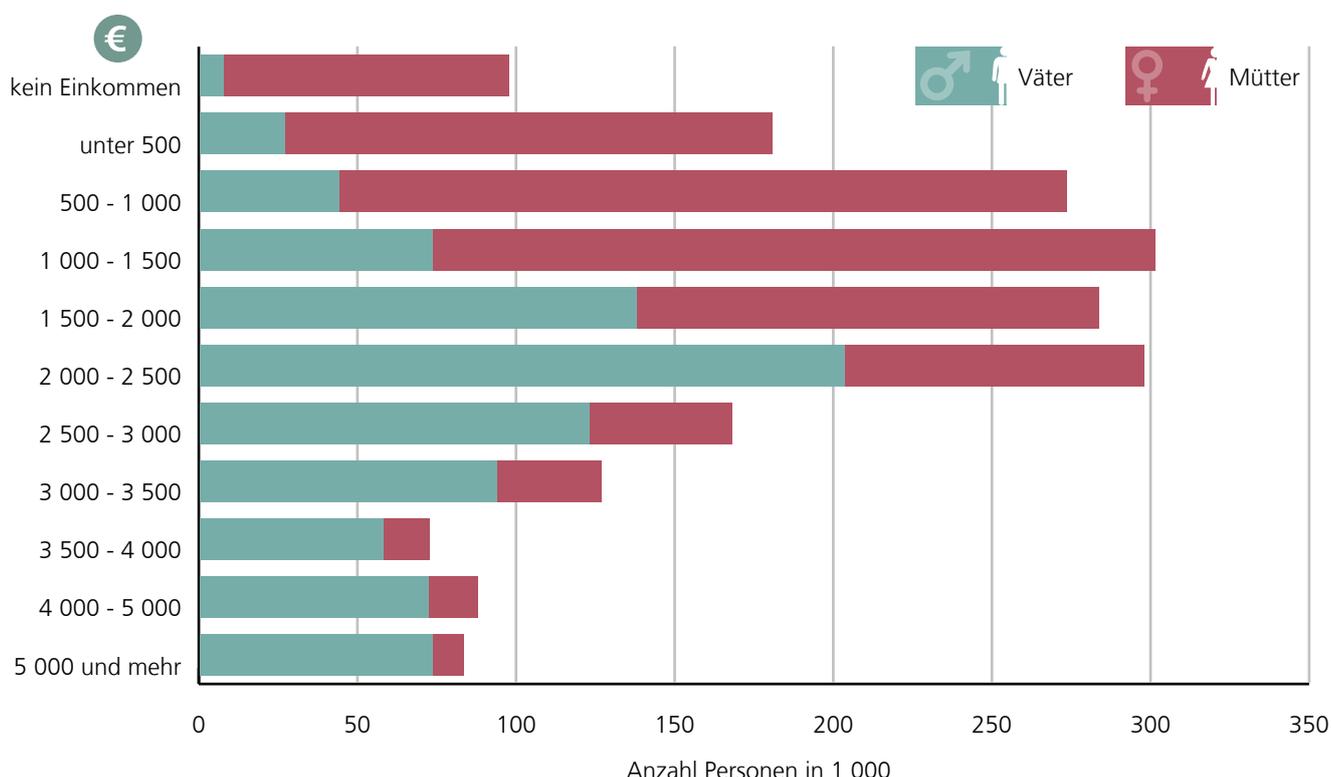
## Zusammenfassung

Den größten Anteil an allen Lebensformen hatten im Jahr 2021 die Alleinstehenden (43,4 %), gefolgt von den Paargemeinschaften ohne Kind(er) (29,1 %). In Familien mit Kind(ern) waren die Paare in den meisten Fällen verheiratet, Lebensgemeinschaften kamen eher selten vor. Die durchschnittliche Familie bestand aus 3,45 Familienmitgliedern, jedoch lebte in gut der Hälfte der Haushalte von Familien nur ein Kind. Dennoch wuchs ein Großteil der Kinder (69,4 %) mit Geschwistern auf.

In Haushalten von Alleinerziehenden lebten durchschnittlich weniger Kinder als in Paarhaushalten. Mit Blick auf die Alleinerziehenden lässt sich außerdem festhalten, dass der Anteil der Frauen mit 80,6 % deutlich überwog. Alleinerziehende Frauen lebten häufig mit kleineren Kindern zusammen, wohingegen alleinerziehende Väter häufig mit älteren Kindern oder Jugendlichen einen Haushalt teilten.

Ein Blick auf die Erwerbstätigkeit und das Gehalt von Müttern und Vätern in Niedersachsen zeigt große Unterschiede. Grundsätzlich nahmen Väter deutlich häufiger (88,5 %) am Erwerbsleben teil als Mütter (74 %). Väter arbeiteten meistens in Vollzeit (92,5 %), Mütter hingegen waren häufig in Teilzeit tätig. Lediglich 28,4 % der Mütter arbeiteten in Vollzeit. Noch stärker zeichnete sich diese Situation bei den Alleinerziehenden ab. Alleinerziehende Mütter und Väter waren grundsätzlich seltener erwerbstätig als Mütter und Väter in Partnerschaften. Einer Vollzeittätigkeit nachzugehen war dabei für viele schwer.

A5 | Anzahl erwerbstätiger Mütter und Väter in Niedersachsen 2021 nach persönlichem Nettoeinkommen in 1 000



Trotzdem waren alleinerziehende Frauen deutlich häufiger in Vollzeit tätig als Mütter, die mit einem Partner oder einer Partnerin in einem Haushalt lebten. Alleinerziehende Väter hingegen gingen seltener einer Vollzeittätigkeit nach als Väter in Partnerhaushalten.

Die Erwerbssituation hat deutliche Auswirkungen auf das persönliche Nettoeinkommen von Müttern und Vätern. Jede zwölfte Mutter (8,5 %) verfügte über gar kein Einkommen, zehnmal mehr als Väter (0,8 %). Knapp 58 %

der Mütter verdienten weniger als 1 500 Euro monatlich, bei den Vätern fielen lediglich 15,8 % in diese Einkommensklasse. Mehr als 60 % der Väter, aber nur 30 % der Mütter verfügten über ein monatliches Nettoeinkommen zwischen 1 500 und 3 500 Euro.

Es zeichnet sich zusammenfassend ab, dass auch im Jahr 2021 in Niedersachsen noch ein ganz typisches Familienbild und die klassische Rollenverteilung zwischen Müttern und Vätern vertreten war.

---

# Der niedersächsische Außenhandel unter dem Einfluss der Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie hat die Weltwirtschaft und damit auch die Wirtschaft in Deutschland und Niedersachsen nachhaltig beeinflusst. Die zum Schutz der Menschen vor dem Corona-Virus verhängten Lockdowns haben weltweite Lieferketten gestört und damit die Versorgung der Wirtschaft mit Waren teilweise unterbrochen bzw. deutlich erschwert. Die Entwicklung des niedersächsischen Außenhandels in den zurückliegenden Jahren, insbesondere seit 2020, dem Jahr des Beginns der Corona-Pandemie, ist Thema des vorliegenden Beitrages.

Weiter werden die Handelsbeziehungen mit den wichtigsten Handelspartnern Niedersachsens in den zurückliegenden Jahren betrachtet. Neben der Corona-Pandemie stellte der Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union im Jahr 2020 (kurz „Brexit“) eines der prägenden Ereignisse der letzten Jahre dar. Somit werden die zurückliegenden Entwicklungen auch insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung Großbritanniens als Handelspartner Niedersachsens betrachtet. Die Außenhandelsstatistik bildet den Warenverkehr mit dem Ausland ab. Dabei erfasst die Intrahandelsstatistik den Warenaustausch mit den EU-Mitgliedsstaaten. Die Extrahandelsstatistik bezieht sich

auf den Handel mit Drittländern (nicht der EU zugehörig). Die in diesem Beitrag dargestellten Ergebnisse basieren auf diesen Statistiken.

## Importe nach Niedersachsen und nach Deutschland

Beim Import von Waren aus dem Ausland nach Niedersachsen zeigte das Jahr 2021 mit einem Einfuhrvolumen von fast 105,5 Mrd. Euro den bisher höchsten Wert (Tab. 1). Gegenüber dem Jahr 2020 entsprach dies einem Zuwachs von mehr als einem Viertel (+28,0 %). Allerdings war das Importvolumen im Jahr 2020 (82,3 Mrd. Euro) um 10,7 % im Vergleich zum Jahr 2019 gefallen. Vor Beginn der Corona-Pandemie lag das Waren-Importvolumen im Jahr 2019 mit nahezu 92,2 Mrd. Euro auf dem bis dahin höchsten Niveau.

Auch in Deutschland schloss das Jahr 2021 mit dem bis dahin höchsten Importvolumen ab. Es wurden Waren im Wert von 1,2 Billionen Euro importiert. Im Vergleich zum Jahr 2020 entsprach dies einem Zuwachs von 17,2 %. Das Jahr 2020 verzeichnete demgegenüber einen Rück-

T1 | Entwicklung des Außenhandels in Deutschland und Niedersachsen

Jahr	Exporte	Importe	Zu-/Abnahme gegenüber Vorjahr	
			Exporte	Importe
	in Millionen Euro		%	
<b>Deutschland</b>				
2012	1 092 627	899 405	+3,0	-0,3
2013	1 088 025	890 393	-0,4	-1,0
2014	1 123 746	910 145	+3,3	+2,2
2015	1 193 555	949 245	+6,2	+4,3
2016	1 203 833	954 917	+0,9	+0,6
2017	1 278 958	1 031 013	+6,2	+8,0
2018	1 317 440	1 088 720	+3,0	+5,6
2019	1 328 152	1 104 141	+0,8	+1,4
2020	1 206 928	1 026 502	-9,1	-7,0
2021	1 375 658	1 203 174	+14,0	+17,2
<b>Niedersachsen</b>				
2012	78 891	84 790	+4,6	+1,8
2013	77 409	78 409	-1,9	-7,5
2014	77 583	76 883	+0,2	-1,9
2015	82 779	80 975	+6,7	+5,3
2016	85 010	79 008	+2,7	-2,4
2017	87 821	85 695	+3,3	+8,5
2018	85 745	90 169	-2,4	+5,2
2019	85 293	92 182	-0,5	+2,2
2020	75 985	82 302	-10,9	-10,7
2021 <sup>1)</sup>	85 642	105 498	+12,5	+28,0

<sup>1)</sup> Die Zahlen für 2021 sind vorläufig.

gang von 7,0 % im Vergleich mit dem Vor-Corona-Jahr 2019. Zuvor waren seit dem Jahr 2014 die Importvolumina kontinuierlich angestiegen.

Der Anteil der niedersächsischen Importe an den gesamtdeutschen Importen lag im Jahr 2021 bei fast 8,8 %. Im Jahr 2020 waren es 8,0 % und im Jahr 2019 annähernd 8,4 %.

### Exporte aus Niedersachsen und aus Deutschland

Im Jahr 2021 erreichten die Ausfuhren aus Niedersachsen wieder das Vor-Corona-Niveau. Insgesamt wurden Waren im Wert von 85,6 Mrd. Euro exportiert (Tab. 1). Damit lag das Volumen zwischen den Werten der Jahre 2018 (85,7 Mrd. Euro) und 2019 (annähernd 85,3 Mrd. Euro). Coronabedingt war das Exportvolumen im Jahr 2020 um 10,9 % niedriger als im Jahr 2019. Die Exporte konnten dann aber im Folgejahr 2021 wieder um 12,5 % gegenüber dem Jahr 2020 gesteigert werden.

Das Jahr 2017 ragt hier im Zeitvergleich der letzten zehn Jahre heraus. Mit 87,8 Mrd. Euro wurde in 2017 der bisherige Höchstwert beim niedersächsischen Exportvolumen erzielt.

Deutschlandweit konnte im Jahr 2021, bezogen auf die letzten zehn Jahre, bei den Exporten ein Rekordergebnis erzielt werden. Mit einem Ausfuhrvolumen von fast 1,38 Billionen Euro wurden 14,0 % mehr Waren als noch 2020 exportiert. Im Jahr 2020 lag das Volumen mit 1,2 Billionen Euro aber um 9,1 % unter dem Ergebnis des Jahres 2019. Der Anteil des niedersächsischen Exportvolumens am gesamten deutschen Export betrug im Jahr 2021 6,2 %. Im Jahr 2020 waren es 6,3 % und 2019 6,4 %.

### Importe ausgewählter Handelswaren nach Niedersachsen

Im Jahr 2021 stellten Erdöl und Erdgas mit einem Warenwert von 16 Mrd. Euro die wichtigsten Importgüter

Niedersachsens dar (Tab. 2). Im Vergleich zum Jahr 2020 (6,5 Mrd. Euro) entsprach dies im zehnjährigen Vergleich einer Rekordwachstumsquote von 146,4 %. Jedoch lag der Höchstwert in den vergangenen zehn Jahren im Jahr 2012 (17,6 Mrd. Euro). In den nachfolgenden Jahren schwankte der Importwert von Erdöl und Erdgas bereits vor der Corona-Pandemie mit einer sinkenden Tendenz, bis er im Jahr 2020 den tiefsten Wert erreichte. Die Schwankungen sind auf instabile Einfuhrpreise für Erdöl und Erdgas zurückzuführen.

Deutlicher ließ sich ein ggf. coronabedingter Importrückgang im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr bei den Transportgütern Fahrgestelle, Karosserien, Motoren (-23,1 %) sowie Personenkraftwagen und Wohnmobilen (-27,3 %) beobachten. Bei den Gütern Fahrgestelle, Karosserien, Motoren sank der Importwert im Jahr 2021 weiter um 2,5 % und erreichte den niedrigsten Wert der vergangenen zehn Jahre (6,2 Mrd. Euro). Bei den Personenkraftwagen und Wohnmobilen stieg der importierte Warenwert im Jahr 2021 auf 7,3 Mrd. Euro an (+7,3 %).

### Exporte ausgewählter Handelswaren aus Niedersachsen

Personenkraftwagen und Wohnmobile stellten im vergangenen Jahrzehnt die Handelsgüter mit dem höchsten Exportvolumen<sup>1)</sup> dar (Tab. 3). Im Jahr 2021 wurde mit einem Exportwert von 9,3 Mrd. Euro der niedrigste Wert erreicht. Im Jahr 2020 wurde die größte Abnahme des Exportwertes im Vergleich zum Vorjahr (-21,0 %) und ein Exportwert von 10,4 Mrd. Euro gemessen. Im Jahr 2021 nahm der Wert somit um weitere 11,4 % ab. Bereits vor der Corona-Pandemie sanken die Exporte von Personenkraftwagen und Wohnmobilen, nachdem sie im Zeitraum von 2012 bis 2016 gestiegen waren und 2016 mit 19,2 Mrd. Euro den höchsten Exportwert erreichten.

<sup>1)</sup> Exportwert Personenkraftwagen und Wohnmobile/Gesamtwert Niedersachsen im Jahr 2021: 9 255/8 5642=10,8 %

## T2 | Entwicklung ausgewählter Einfuhrgüter in Niedersachsen

Jahr	Importe					
	Erdöl und Erdgas		Fahrgestelle, Karosserien, Motoren		Personenkraftwagen und Wohnmobile	
	in Millionen Euro	Veränderung zum Vorjahr in %	in Millionen Euro	Veränderung zum Vorjahr in %	in Millionen Euro	Veränderung zum Vorjahr in %
2012	17 631	+6,5	6 596	+8,1	4 721	-10,4
2013	13 421	-23,9	6 683	+1,3	4 111	-12,9
2014	11 897	-31,9	6 723	+0,6	3 727	-9,4
2015	13 250	+11,4	7 196	+7,0	3 967	+6,4
2016	9 651	-27,2	7 042	-2,1	4 512	+13,7
2017	7 407	-23,3	8 423	+19,6	7 514	+66,5
2018	7 558	+2,0	8 733	+3,7	7 450	-0,9
2019	6 993	-7,5	8 240	-5,6	9 392	+26,1
2020	6 507	-6,9	6 338	-23,1	6 830	-27,3
2021 <sup>1)</sup>	16 034	+146,4	6 180	-2,5	7 329	+7,3

<sup>1)</sup> Die Zahlen für 2021 sind vorläufig.

Nach Personenkraftwagen und Wohnmobilen stellten Fahrgestelle, Karosserien und Motoren<sup>2)</sup> sowie Geräte zur Elektrizitätserzeugung<sup>3)</sup> im betrachteten Zeitraum die wichtigsten Exportgüter dar. Insbesondere bei den Fahrgestellen, Karosserien und Motoren ließ sich ein deutlicher Rückgang des Exportwertes messen. Im Jahr 2020 sank der Exportwert um 20,9 % auf 6,6 Mrd. Euro und stellte den niedrigsten Wert der vergangenen zehn Jahre dar. Im Jahr 2021 nahmen die Exporte wieder zu und erreichten einen Wert von 7,2 Mrd. Euro (+9,5 %). Vor Ausbruch der Corona-Pandemie lag der Wert 2019 noch bei 8,3 Mrd. Euro.

Bei der Ausfuhr von Geräten zur Elektrizitätserzeugung wurde im Jahr 2021 der Höchstwert von 5,3 Mrd. Euro gemessen und stieg um 40,2 % im Vergleich zum Jahr 2020 an. 2020 lag der Exportwert mit 3,8 Mrd. Euro zwar leicht unter dem Vorjahreswert (3,9 Mrd. Euro), jedoch immer noch über den Werten im Zeitraum von 2013 bis 2018.

- 2) Exportwert Fahrgestelle, Karosserien und Motoren/Gesamlexportwert Niedersachsen im Jahr 2021: 7 231/8 5642=8,4 %  
 3) Exportwert Geräte zur Elektrizitätserzeugung/Gesamlexportwert Niedersachsen im Jahr 2021: 5 291/8 5642=6,2 %

## Importe Niedersachsens nach wichtigsten Handelspartnern

Die Tabelle 4 bildet eine Rangfolge der zehn wichtigsten Importländer nach kumulierten Werten der Jahre 2012 bis 2021 ab. Mit einem kumulierten Wert in Höhe von 86,2 Mrd. Euro war Norwegen in den letzten zehn Jahren der internationale Handelspartner mit dem höchsten Importwert des Landes Niedersachsen. Erdöl und Erdgas machten mehr als 90 % der niedersächsischen Einfuhr aus Norwegen aus und waren am Wert gemessen die wichtigsten Importgüter aus dem Land. Dies deckt sich damit, dass Erdöl und Erdgas in dem betrachteten Zeitraum allgemein die Handelsgüter mit dem höchsten Importwert Niedersachsens waren (Tab. 2). Die großen preisbedingten Schwankungen des Importwertes von Erdöl und Erdgas machten sich somit auch am Importwert aus Norwegen bemerkbar. Im Jahr 2020 wurde noch der niedrigste Wert in Höhe von 3,8 Mrd. Euro gemessen (Tab. 4). Im Jahr 2021 stieg der Wert um mehr als das Dreifache auf 13 Mrd. Euro an. Der höchste Importwert aus Norwegen lässt sich mit 13,4 Mrd. Euro im Jahr 2012 verzeichnen. Auch dies deckt sich mit den allgemeinen Importwerten von Erdöl und Erd-

### T3 | Entwicklung ausgewählter Ausfuhrgüter in Niedersachsen

Exporte						
Jahr	Personenkraftwagen und Wohnmobile		Fahrgestelle, Karosserien, Motoren		Geräte zur Elektrizitätserzeugung	
	in Millionen Euro	Veränderung zum Vorjahr in %	in Millionen Euro	Veränderung zum Vorjahr in %	in Millionen Euro	Veränderung zum Vorjahr in %
2012	14 473	+3,7	7 297	+4,9	3 793	+15,5
2013	14 480	+0,0	7 060	-3,3	3 620	-4,6
2014	14 901	+2,9	7 202	+2,0	3 263	-9,8
2015	17 916	+20,2	7 685	+6,7	3 456	+5,9
2016	19 206	+7,2	8 071	+5,0	3 459	+0,1
2017	18 577	-3,3	8 477	+5,0	3 188	-7,8
2018	14 886	-19,9	8 487	+0,1	3 632	+13,9
2019	13 222	-11,2	8 348	-1,6	3 919	+7,9
2020	10 442	-21,0	6 603	-20,9	3 774	-3,7
2021 <sup>1)</sup>	9 255	-11,4	7 231	+9,5	5 291	+40,2

1) Die Zahlen für 2021 sind vorläufig.

### T4 | Importe Niedersachsens nach Handelspartnern

Importe										
Jahr	Norwegen	Niederlande	Polen	China	Frankreich	Italien	Vereinigte Staaten	Vereinigtes Königreich	Tschechien	Belgien
Wert in Millionen Euro										
2012	13 446	9 313	4 808	5 943	3 587	3 196	2 694	3 479	2 596	3 318
2013	10 093	9 219	4 856	5 534	3 622	3 132	2 617	3 579	2 642	3 036
2014	9 396	8 489	5 102	5 601	3 536	3 247	2 789	3 451	2 859	2 902
2015	10 672	7 752	5 724	6 240	3 529	3 068	3 043	3 499	2 949	2 751
2016	8 073	7 184	5 680	6 391	3 438	3 072	3 108	3 635	3 227	2 891
2017	6 161	7 493	6 540	6 562	3 890	3 494	3 576	3 512	3 771	3 219
2018	6 189	7 628	8 010	6 668	4 054	3 709	3 721	3 223	4 054	3 311
2019	5 387	7 584	9 036	7 089	3 921	3 840	4 119	3 387	4 238	2 998
2020	3 780	6 952	9 323	7 976	3 432	3 757	3 782	3 012	3 050	2 732
2021 <sup>1)</sup>	12 985	9 345	10 743	9 248	3 930	4 997	4 324	2 751	3 509	3 472
<b>Kumuliert</b>	<b>86 180</b>	<b>80 959</b>	<b>69 822</b>	<b>67 252</b>	<b>36 940</b>	<b>35 511</b>	<b>33 774</b>	<b>33 527</b>	<b>32 894</b>	<b>30 630</b>

1) Die Zahlen für 2021 sind vorläufig.



Quelle: EvrenKalinbacak - stock.adobe.com

gas Niedersachsens, bei denen 2012 ebenfalls der höchste Wert gemessen wurde (Tab. 2). Mit einem Anteil an der niedersächsischen Einfuhr von durchschnittlich über 90 % einer einzigen Handelsware stellte Norwegen im Gesamtvergleich der Handelspartner eine Ausnahme dar.

Die Niederlande waren mit einem kumulierten Wert in Höhe von 81 Mrd. Euro im betrachteten Zeitraum der zweitwichtigste Importpartner Niedersachsens (Tab. 4). Auch hier waren Erdöl und Erdgas die Handelsgüter mit dem höchsten Importwert. Allerdings wurde ein Anteil von 15 % an der niedersächsischen Einfuhr nie überschritten. Vor allem Kunststoffe und Mineralölerzeugnisse, außerdem chemische Halbwaren und Schweine waren im Gesamtvergleich nach Erdöl und Erdgas die wichtigsten Importgüter aus den Niederlanden. Seit 2016 gehörten außerdem Fleisch und Fleischwaren durchgehend zu den Haupteinfuhrgütern. Der gesamte Importwert aus den Niederlanden sank von 2019 (7,6 Mrd. Euro) bis 2020 (7 Mrd. Euro) um 8,3 % (Tab. 4). 2021 (9,3 Mrd. Euro) stieg der Wert wieder um 34,4 %. Dies war der höchste Anstieg im Zeitraum von 2012 bis 2021 und lässt sich ggf. unter anderem ebenfalls auf die Preisschwankungen von Erdöl und Erdgas zurückführen.

Polen und China an dritter und vierter Stelle der wichtigsten Importpartner Niedersachsens stellten mit gestiegenen Importwerten im Jahr 2020 im Vergleich mit den restlichen aufgeführten Ländern eine Ausnahme dar. Bei allen anderen Ländern waren im Jahr 2020 Rückgänge

der Importwerte festzustellen. Polen und China waren in der Gesamtbetrachtung von 2012 bis 2021 zudem die Importländer Niedersachsens mit den höchsten Anstiegen der Importwerte. 2012 importierte das Land Niedersachsen Waren im Wert von 4,8 Mrd. Euro aus Polen. Im Jahr 2021 waren es 10,7 Mrd. Euro. Dies entspricht einem Anstieg von 123,4 % in diesem Zeitraum. Aus China importierte Niedersachsen im Jahr 2012 Waren im Wert von 5,9 Mrd. Euro. Im Jahr 2021 waren es 9,2 Mrd. Euro. Dies entspricht einem Anstieg von 55,6 %.

Der Importwert aus Polen stieg von 2019 (9 Mrd. Euro) auf 2020 (9,3 Mrd. Euro) um 3,2 %. Im darauffolgenden Jahr 2021 (10,7 Mrd. Euro) erhöhte sich der Wert dann um weitere 15,2 %. 2021 stellten Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung mit einem Anteil von 22,1 % an der niedersächsischen Einfuhr aus Polen die Haupteinfuhrgüter aus dem Land dar. Gefolgt von Fahrgestellen/Karosserien/Motoren, Personenkraftwagen und Wohnmobilen, Möbeln, Lastkraftwagen und Spezialfahrzeugen sowie Fischen, Krebstieren und Weichtieren. Seit 2018 befanden sich die genannten Güter durchgehend unter den sechs Haupteinfuhrgütern.

China war in den vergangenen Jahren vor den Vereinigten Staaten das wichtigste außereuropäische Importland Niedersachsens (Tab. 4). Der Importwert chinesischer Waren lag 2019 bei 7,1 Mrd. Euro und stieg um 12,5 % auf 8 Mrd. Euro im Jahr 2020. 2021 (9,2 Mrd. Euro) stieg der Wert weiter um 15,9 %. 2021 waren Geräte zur Elek-

## T5 | Exporte Niedersachsens nach Handelspartnern

Exporte										
Jahr	Niederlande	Frankreich	Vereinigtes Königreich	Vereinigte Staaten	Polen	Italien	China	Spanien	Österreich	Tschechien
Wert in Millionen Euro										
2012	6 935	5 791	5 348	6 228	3 420	3 688	2 883	2 892	3 169	2 502
2013	6 936	5 897	5 564	5 678	3 549	3 486	3 134	2 988	3 232	2 403
2014	7 237	6 173	6 135	4 635	3 997	3 188	3 647	3 537	3 143	2 538
2015	7 649	6 638	7 121	6 266	4 211	3 394	3 128	4 032	3 196	2 784
2016	7 287	6 296	6 388	5 845	4 077	4 196	3 888	4 262	3 334	3 075
2017	7 328	6 533	6 339	5 476	4 210	4 243	4 915	3 686	3 514	3 333
2018	7 678	6 272	6 237	4 800	4 236	5 194	4 229	3 570	3 422	3 599
2019	7 490	6 481	6 100	6 192	4 252	4 124	3 575	3 748	3 359	3 800
2020	7 247	5 656	6 057	3 804	3 963	3 735	3 733	3 285	3 219	3 050
2021 <sup>1)</sup>	9 085	6 064	5 162	5 392	4 763	5 162	3 443	3 571	3 933	3 845
<b>Kumuliert</b>	<b>74 874</b>	<b>61 802</b>	<b>60 451</b>	<b>54 315</b>	<b>40 679</b>	<b>40 409</b>	<b>36 576</b>	<b>35 570</b>	<b>33 521</b>	<b>30 930</b>

1) Die Zahlen für 2021 sind vorläufig.

trizitätserzeugung und -verarbeitung mit einem Anteil von 10,6 % an der niedersächsischen Einfuhr aus China die Haupteinfuhrgüter, gefolgt von Büro-/automatischen Datenverarbeitungsmaschinen, nachrichtentechnischen Geräten und Einrichtungen, elektrotechnischen Erzeugnissen, Eisen-, Blech- und Metallwaren und pharmazeutischen Grundstoffen. Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verarbeitung sowie Büro-/automatische Datenverarbeitungsmaschinen gehörten bereits in den Vorjahren zu den wichtigsten Importgütern aus China. 2020 waren Textilerzeugnisse mit einem Anteil von 10,3 % noch die Haupteinfuhrgüter aus China. Diese tauchten in 2021 nicht mehr unter den sechs Haupteinfuhrgütern auf.

Mit Ausnahme von Polen und China waren, wie erwähnt, in allen zehn tabellarisch aufgeführten Ländern Rückgänge der Importwerte vom Jahr 2019 zum Jahr 2020 zu verzeichnen (Tab. 4). Im darauffolgenden Jahr 2021 wurde in nahezu allen aufgeführten Ländern wieder ein Anstieg der Importwerte gemessen. Die einzige Ausnahme stellte hierbei das Vereinigte Königreich dar. 2021 wurde mit einem Importwert von 2,8 Mrd. Euro der niedrigste Wert im betrachteten Zeitraum erzielt. Dies entspricht einem Rückgang um 8,7 % im Vergleich zum Jahr 2020 (3 Mrd. Euro). Im Zeitraum von 2012 bis 2020 lag der Importwert noch durchgehend zwischen 3 Mrd. und 3,6 Mrd. Euro.

Im Jahr 2021 waren Personenkraftwagen und Wohnmobile mit einem Anteil von 29,2 % an der niedersächsischen Einfuhr aus dem Vereinigten Königreich die Haupthandelsgüter. Es folgten Erdöl und Erdgas, Halbwaren, Fahrgestelle/Karosserien/Motoren, Waren aus Kunststoff und Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verarbeitung. In den Jahren zuvor waren mit Ausnahme des Jahres 2017 Erdöl und Erdgas die Haupteinfuhrgüter aus dem Vereinigten Königreich. Ebenfalls bis auf Ausnahme der Jahre 2017 und 2021 betrug der Anteil des Importes von Erdöl und Erdgas an der niedersächsischen Einfuhr aus

dem Vereinigten Königreich mindestens 24 %. Im Jahr 2020 lag der Importwert von Erdöl und Erdgas aus dem Vereinigten Königreich noch bei 1,1 Milliarden Euro und stellte 38 % des Anteils an der niedersächsischen Einfuhr dar. Im Jahr 2021 betrug der Importwert 408,7 Millionen Euro und sank somit um 64,3 %. Dies steht im Kontrast zu dem im Jahr 2021 in Niedersachsen allgemein stark gestiegenen Importwert von Erdöl und Erdgas (Tab. 2). Nach Erdöl und Erdgas waren Personenkraftwagen und Wohnmobile, chemische Halbwaren und Fahrgestelle/Karosserien/Motoren im Zeitraum von 2012 bis 2021 die Haupteinfuhrgüter mit den höchsten Importwerten aus dem Vereinigten Königreich. Im Jahr 2021 tauchten chemische Halbwaren nicht mehr unter den Haupteinfuhrgütern auf, nachdem sie im Zeitraum von 2012 bis 2020 durchgehend unter den fünf wichtigsten Importgütern des Vereinigten Königreichs vertreten waren.

### Exporte Niedersachsens nach wichtigsten Handelspartnern

Auch bei den Exporten Niedersachsens zeigten sich in den jüngsten Jahren ähnliche Entwicklungen wie bei den Importen. Bis auf China ging bei den wichtigsten Exportpartnern Niedersachsens der Exportwert im Vergleich von 2019 zu 2020 zurück (Tab. 5).

Dies gilt auch für die Niederlande, die gemessen am kumulierten Wert (74,9 Mrd. Euro) im Zeitraum von 2012 bis 2021 der wichtigste Exportpartner Niedersachsens waren. Bereits im Vergleich vom Jahr 2018 (7,7 Mrd. Euro) zum Jahr 2019 (7,5 Mrd. Euro) sank der Exportwert um 2,4 %. Im Jahr 2020 (7,2 Mrd. Euro) ging der Wert um weitere 3,2 % zurück. Im Jahr 2021 nahm der Wert wieder um einen Höchstanstiegswert von 25,4 % zu, wodurch mit 9,1 Mrd. Euro der höchste Exportwert des betrachteten Zeitraums für die Niederlande erreicht wurde. 2021 stellten Mineralölzeugnisse mit einem Anteil von 7,4 % an der

niedersächsischen Ausfuhr das wichtigste Ausfuhrgut dar, gefolgt von Halbwaren und Fleisch/Fleischwaren. Dabei gehörten Mineralölzeugnisse in den Jahren vor 2021 selten zu den Hauptausfuhrgütern in die Niederlande und wurden bis auf die Jahre 2012 und 2014 überhaupt nicht unter den Hauptausfuhrgütern aufgeführt. Insbesondere Fleisch und Fleischwaren waren in den Jahren zuvor stets unter den Hauptausfuhrgütern in die Niederlande vertreten und stellten 2019 und 2020 die Güter mit dem höchsten Exportwert dar. Personenkraftwagen und Wohnmobile gehörten im Zeitraum von 2012 bis 2020 durchgehend zu den drei Exportgütern mit den höchsten Exportwerten. Umso mehr fällt auf, dass sich Personenkraftwagen und Wohnmobile im Jahr 2021 nicht mehr unter den sechs Hauptausfuhrgütern in die Niederlande befanden. Dafür kamen im Vergleich zu den Jahren 2019 und 2020 Halbwaren zu den Hauptausfuhrgütern hinzu.

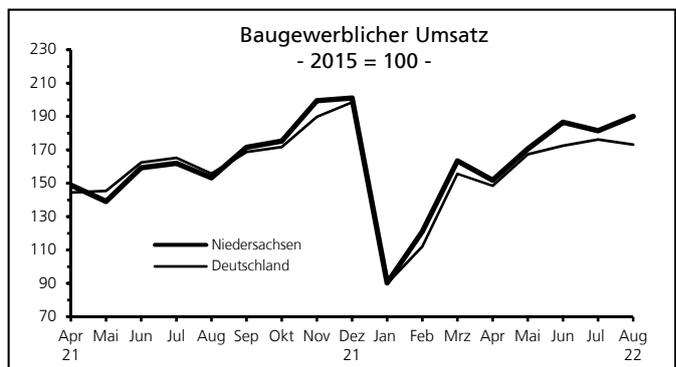
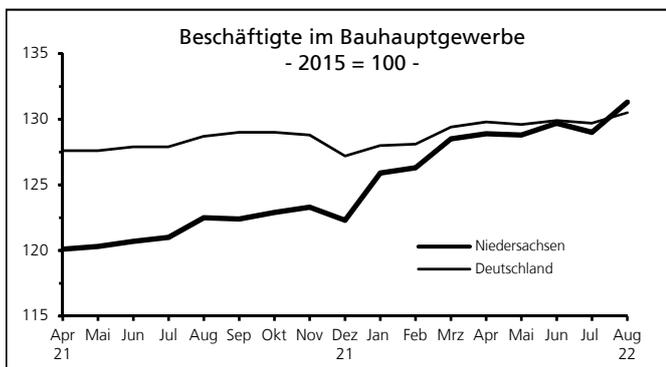
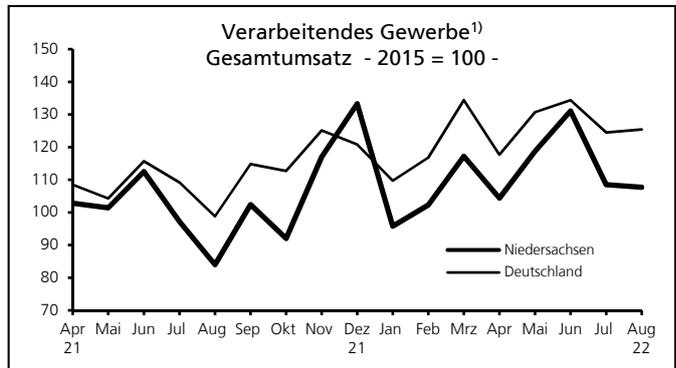
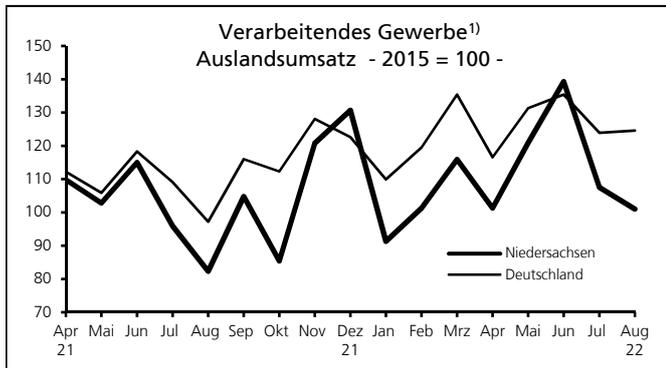
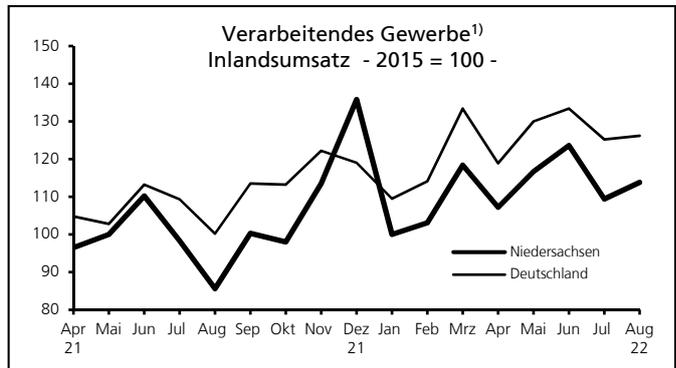
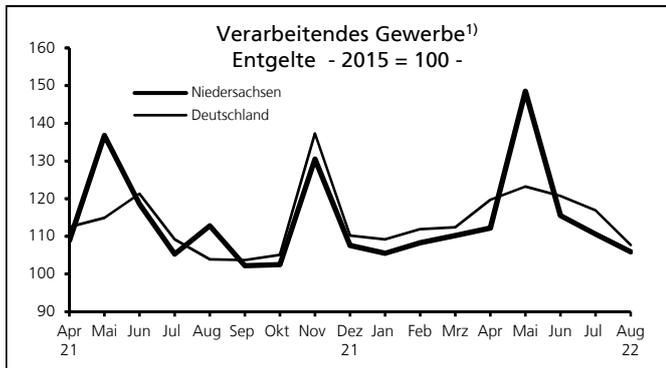
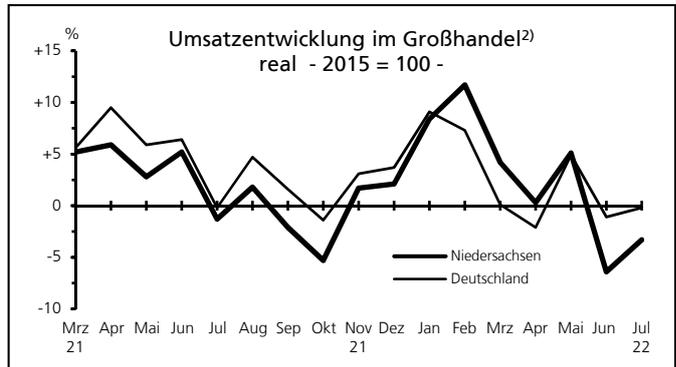
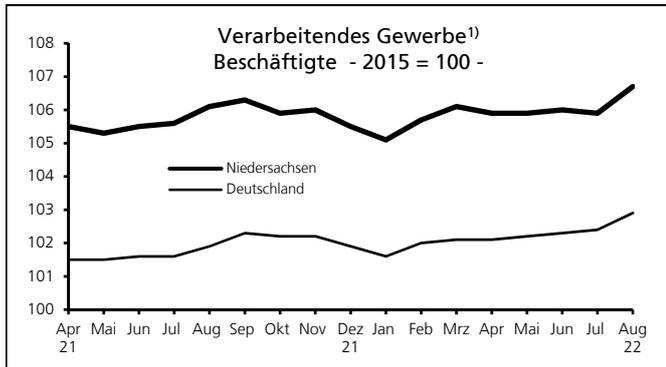
Den zweitwichtigsten Exportpartner stellte im Zeitraum von 2012 bis 2021 Frankreich mit einem kumulierten Exportwert in Höhe von 61,8 Mrd. Euro dar (Tab. 5). Der Exportwert sank vom Jahr 2019 (6,5 Mrd. Euro) zum Jahr 2020 (5,7 Mrd. Euro) um 12,7 %. Im Jahr 2021 (6,1 Mrd. Euro) stieg der Wert wieder um 7,2 %. Personenkraftwagen und Wohnmobile waren in den letzten Jahren konstant die wichtigsten Ausfuhrgüter nach Frankreich, so auch im Jahr 2021 mit einem Anteil von 15,6 % an der niedersächsischen Ausfuhr nach Frankreich, gefolgt von Waren aus Kunststoffen, Geräten zur Elektrizitätserzeugung und -verarbeitung, Lastkraftwagen und Spezialfahrzeugen, landwirtschaftlichen Maschinen sowie chemischen Vorerzeugnissen. Waren aus Kunststoffen, Geräte zur Elektrizitätserzeugung, Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge gehörten in den jüngsten Jahren ebenfalls konstant zu den Hauptausfuhrgütern Niedersachsens nach Frankreich.

Das Vereinigte Königreich war im Zeitraum von 2012 bis 2021 gemessen an den kumulierten Werten mit einem Exportwert in Höhe von 60,5 Mrd. Euro das drittwichtigste Exportland Niedersachsens (Tab. 5). Bei den Exportwerten gab es beim Vereinigten Königreich in den jüngsten Jahren ähnliche Entwicklungen wie bei den Importwerten. Im Jahr 2020 (rund 6,1 Mrd. Euro) sank der Exportwert im Vergleich zum Jahr 2019 (6,1 Mrd. Euro) leicht um 0,7 %. Während mit Ausnahme von China im Jahr 2021 in allen restlichen tabellarisch aufgeführten Exportländern die Exportwerte wieder zunahmen, sank der Wert für das Vereinigte Königreich weiter um 14,8 % auf 5,2 Mrd. Euro. Dies war der niedrigste Exportwert in das Vereinigte Königreich im betrachteten Zeitraum. Bereits seit dem Jahr 2015 sank der Exportwert in das Vereinigte Königreich durchgehend. Personenkraftwagen und Wohnmobile waren im Zeitraum von 2012 bis 2021 die wichtigsten Exportgüter und machten im Jahr 2021

einen Anteil von 24,6 % der niedersächsischen Ausfuhr in das Vereinigte Königreich aus, gefolgt von Geräten zur Elektrizitätserzeugung und -verarbeitung, Lastkraftwagen und Spezialfahrzeugen, Fleisch und Fleischwaren, Papier und Pappe sowie Waren aus Kunststoff. Im Zeitraum von 2012 bis 2019 gehörten noch Fahrgestelle, Karosserien und Motoren zu den Hauptausfuhrgütern. In den Jahren 2020 und 2021 war dies nicht mehr der Fall. Zudem waren Wasserfahrzeuge in den Jahren 2019 und 2020 jeweils die zweitwichtigsten Exportgüter und machten 2020 einen Anteil von 21,8 % an der niedersächsischen Ausfuhr in das Vereinigte Königreich aus, während sie im Jahr 2021 nicht mehr unter den sechs Hauptausfuhrgütern vertreten waren.

Die Vereinigten Staaten waren im betrachteten Zeitraum mit einem kumulierten Exportwert in Höhe von 54,3 Mrd. Euro der viertwichtigste Exportpartner Niedersachsens und vor China der wichtigste außereuropäische Exportpartner (Tab. 5). 2019 stieg der Exportwert noch im Vergleich zum Vorjahr (4,8 Mrd. Euro) um 29 % auf 6,2 Mrd. Euro. Im Jahr 2020 sank der Wert dann um 38,6 % auf 3,8 Mrd. Euro. Im Jahr 2021 stieg der Exportwert wieder um 41,7 % auf 5,4 Mrd. Euro. Im Jahr 2021 waren Wasserfahrzeuge mit einem Anteil von 16,8 % an der niedersächsischen Ausfuhr in die Vereinigten Staaten die Hauptausfuhrgüter. Es folgten Maschinen, Fahrgestelle/Karosserien/Motoren, chemische Enderzeugnisse, Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verarbeitung und pharmazeutische Erzeugnisse. In den Jahren zuvor gehörten noch Personenkraftwagen und Wohnmobile zu den Hauptausfuhrgütern, die 2021 nicht mehr zu den Exportgütern mit den höchsten Exportwerten zählten. Zusammen mit Wasserfahrzeugen, Maschinen, Fahrgestellen/Karosserien/Motoren waren sie im Zeitraum von 2012 bis 2021 die wichtigsten Exportgüter in die Vereinigten Staaten.

Wie erwähnt, stellte China neben dem Vereinigten Königreich eine der Ausnahmen dar im Hinblick auf den Trend der sinkenden Exportwerte 2020 und steigenden Exportwerte 2021. Im Gegensatz zu den restlichen aufgeführten Ländern stieg der Exportwert Niedersachsens nach China im Jahr 2020 (3,7 Mrd. Euro) im Vergleich zum Vorjahr (3,6 Mrd. Euro) um 4,4 % (Tab. 5). Im Jahr 2021 (3,4 Mrd. Euro) sank der Wert um 7,8 %. Dabei waren Fahrgestelle, Karosserien und Motoren im Jahr 2021 mit einem Anteil von 20,1 % an der niedersächsischen Ausfuhr nach China die Hauptausfuhrgüter, die auch in den Jahren zuvor die wichtigsten Exportgüter nach China darstellten. Während der allgemeine Exportwert nach China im Jahr 2021 sank, nahm der Exportwert von Fahrgestellen, Karosserien und Motoren im Vergleich zum Vorjahr (596,8 Millionen Euro) zu und erreichte einen Wert in Höhe von 691,9 Millionen Euro.



1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.  
2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen						Deutschland					
		Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>			Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>				
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich		
												%	

### Produzierendes Gewerbe

#### Auftragseingänge

##### Verarbeitendes Gewerbe<sup>2)</sup>

Insgesamt	2015=100	08/22	100,8	+1,6	-5,3	+6,9	08/22	116,9	+9,8	+1,5	+8,4
dar.: Investitionsgüter	2015=100	08/22	88,9	-1,9	-12,0	+1,5	08/22	107,6	+7,4	-4,2	+3,9
dar.: Straßenfahrzeugbau	2015=100	08/22	85,3	+10,3	-10,1	-7,3	08/22	97,1	+11,2	-6,9	+0,1
Inland	2015=100	08/22	106,3	+10,9	-1,9	+13,8	08/22	112,0	+7,1	-1,7	+7,8
Ausland	2015=100	08/22	96,3	-5,7	-8,0	+1,1	08/22	120,7	+11,9	+3,8	+8,8
Bauhauptgewerbe	2015=100	08/22	178,1	+2,0	+14,7	+18,8	08/22	160,1	+0,8	+5,1	+10,3

#### Umsätze

##### Verarbeitendes Gewerbe<sup>2)</sup>

dav.: Inland	Mio. Euro	08/22	17 373,9	+28,1	+18,2	+10,1	08/22	176 472,4	+27,0	+18,7	+16,4
Ausland	Mio. Euro	08/22	9 623,3	+32,9	+17,9	+14,1	08/22	89 868,1	+25,9	+19,2	+18,6
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	08/22	7 750,5	+22,6	+18,6	+5,8	08/22	86 604,2	+28,2	+18,3	+14,2
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	08/22	1 236,1	+24,0	+17,6	+19,7	08/22	9 520,4	+11,2	+7,9	+11,5

#### Beschäftigte

##### Verarbeitendes Gewerbe<sup>2)</sup>

Bauhauptgewerbe	Anzahl	08/22	511 345	+0,6	+0,4	+0,6	08/22	5 547 206	+1,0	+0,8	+0,7
Bauhauptgewerbe	Anzahl	08/22	62 346	+7,1	+7,1	+6,9	08/22	530 055	+1,4	+1,5	+1,8

#### Entgelte

##### Verarbeitendes Gewerbe<sup>2)</sup>

absolut	Mio. Euro	08/22	2 115,6	-6,1	-1,4	+2,8	08/22	23 923,1	+3,6	+3,3	+5,2
je Beschäftigten	Euro	08/22	4 137	-6,7	-1,8	+2,2	08/22	4 313	+2,7	+2,6	+4,6
Bauhauptgewerbe											
absolut	Mio. Euro	08/22	234,7	+13,7	+11,4	+12,0	08/22	1 981,2	+7,4	+5,6	+7,4
je Beschäftigten	Euro	08/22	3 765	+6,1	+4,1	+4,7	08/22	3 738	+5,9	+4,1	+5,6

### Handel und Gastgewerbe

#### Umsatzentwicklung (real)

Einzelhandel <sup>3)</sup>	2015=100	07/22	108,9	-8,6	-6,3	-0,7	08/22	111,3	-1,7	-4,9	+1,7
Großhandel	2015=100	07/22	95,8	-3,3	-1,7	+2,5	07/22	110,9	-0,2	+1,1	+2,3
Gastgewerbe	2015=100	07/22	102,5	-2,6	+32,1	+65,7	08/22	105,4	+16,5	+29,5	+69,8

#### Beschäftigtenentwicklung

Einzelhandel <sup>3)</sup>	2015=100	07/22	106,2	+0,2	+0,6	+1,3	08/22	106,6	+0,3	+0,3	+0,8
Großhandel	2015=100	07/22	103,2	-1,1	-1,1	-0,9	07/22	107,7	+2,5	+2,5	+2,7
Gastgewerbe	2015=100	07/22	93,8	+6,5	+15,0	+16,7	08/22	94,4	+9,9	+12,3	+12,2
Übernachtungen	1 000	07/22	6	+7,3	+44,1	+77,5	08/22	58 016	+3,8	+21,5	+67,8

### Außenhandel

Ausfuhr	Mio. Euro	08/22	7 395,5	+25,1	+19,3	+11,9	08/22	128 691,8	+23,1	+16,0	+14,8
Einfuhr	Mio. Euro	08/22	17 951,5	+146,2	+86,3	+70,3	08/22	128 391,6	+38,1	+29,6	+28,0

### Preise

Verbraucherpreisindex	2015=100	09/22	120,2	+10,1	+8,5	+7,1	09/22	121,1	+10,0	+8,5	+7,3
-----------------------	----------	-------	-------	-------	------	------	-------	-------	-------	------	------

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtszeitraumes zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmonat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten.

2) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

3) Insgesamt.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>			Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich

**Erwerbstätigkeit**

**Sozialversicherungspflichtig**

**Beschäftigte am Arbeitsort**

Insgesamt	1 000	07/22	3 097,9	+1,5	+1,7	+1,8	07/22	34 329,0	+1,8	+1,9	+2,0
Arbeitslose	Anzahl	09/22	237 937	+3,6	+1,2	-8,8	09/22	2 485 738	+0,8	-1,7	-10,9
Arbeitslosenquote <sup>4)</sup>											
insgesamt	%	09/22	5,4	+0,2	+0,1	-0,5	09/22	5,4	0,0	-0,1	-0,6
Frauen	%	09/22	5,5	+0,4	+0,3	-0,4	09/22	5,5	+0,3	+0,2	-0,5
Jüngere <sup>5)</sup>	%	09/22	5,1	+0,4	+0,2	-0,6	09/22	4,9	+0,2	-0,1	-0,8
Langzeitarbeitslose <sup>6)</sup>	Anzahl	09/22	87 791	-12,1	-12,5	-9,6	09/22	890 646	-13,5	-13,9	-10,5

**Gewerbemeldungen und Insolvenzen *Insgesamt***

Neugründung	Anzahl	08/22	4 286	+11,6	-3,6	-4,1	03/22	52 267	-10,7	-2,1	-2,1
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	08/22	873	+0,6	-14,9	-4,6	03/22	11 802	-5,3	+5,6	+5,6
Vollständige Aufgabe	Anzahl	08/22	2 853	+19,8	+7,8	+6,8	03/22	37 868	+6,4	+9,5	+9,5
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	08/22	599	+18,6	+1,6	+3,7	03/22	8 208	+1,4	+4,0	+4,0

**Insolvenzen**

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	08/22	88	+54,4	+12,1	+8,0	07/22	1 154	-3,8	+0,7	-4,0
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	08/22	110,7	x	+15,1	+129,8	07/22	757,9	-83,4	-78,1	-75,4

**Abschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen**

Neugründung	Anzahl	08/22	111	-5,9	-13,5	-16,9	03/22	1 497	-12,6	-5,6	-5,6
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	08/22	60	-13,0	-19,3	-17,4	03/22	762	-15,1	-0,2	-0,2
Vollständige Aufgabe	Anzahl	08/22	40	-29,8	-7,6	+0,6	03/22	849	-2,1	-4,9	-4,9
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	08/22	10	-37,5	0,0	+13,9	03/22	326	-8,7	-9,9	-9,9

**Insolvenzen**

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	08/22	[n]	x	-28,6	-4,5	07/22	36	+5,9	-8,8	-2,7
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	08/22	[n]	x	-37,5	+136,9	07/22	24,9	-99,3	-98,3	-95,3

**Abschnitt M – Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen**

**Gewerbemeldungen**

Neugründung	Anzahl	08/22	344	-2,3	-9,5	-12,2	03/22	5 329	-9,5	-4,8	-4,8
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	08/22	84	-28,2	-36,0	-23,1	03/22	1 339	-12,9	-5,6	-5,6
Vollständige Aufgabe	Anzahl	08/22	169	-11,1	-8,3	-8,0	03/22	3 237	-5,4	-1,6	-1,6
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	08/22	32	-34,7	-34,5	-20,0	03/22	635	-10,8	-7,1	-7,1

**Insolvenzen**

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	08/22	10	+66,7	+22,2	-9,9	07/22	101	-22,9	+4,1	-4,5
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	08/22	11,0	x	-72,3	+43,2	07/22	245,8	+12,1	-16,1	-82,8

**Abschnitt N – sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen**

**Gewerbemeldungen**

Neugründung	Anzahl	08/22	553	+12,2	+2,3	+1,0	03/22	6 752	-2,9	+4,1	+4,1
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	08/22	68	+41,7	-19,9	-11,4	03/22	975	-1,2	+6,1	+6,1
Vollständige Aufgabe	Anzahl	08/22	374	+18,4	-0,5	+5,3	03/22	4 565	+8,4	+10,8	+10,8
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	08/22	50	+4,2	-16,1	-5,5	03/22	711	+1,9	-0,2	-0,2

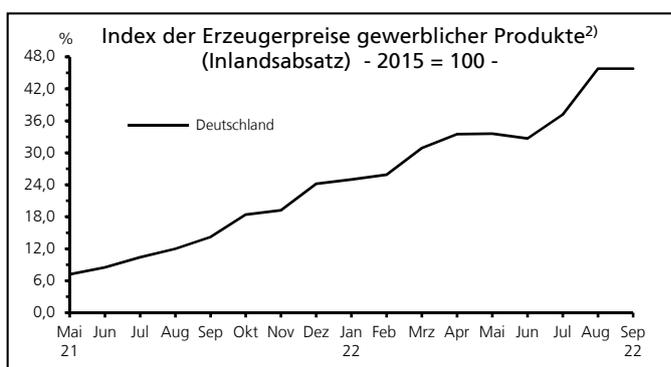
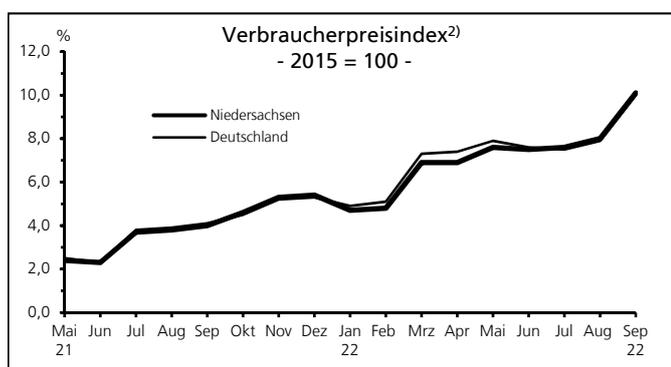
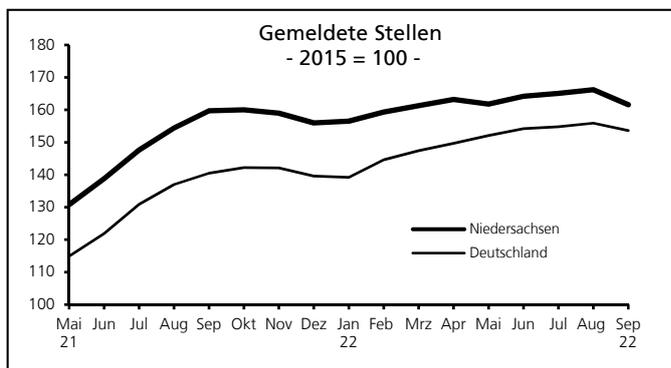
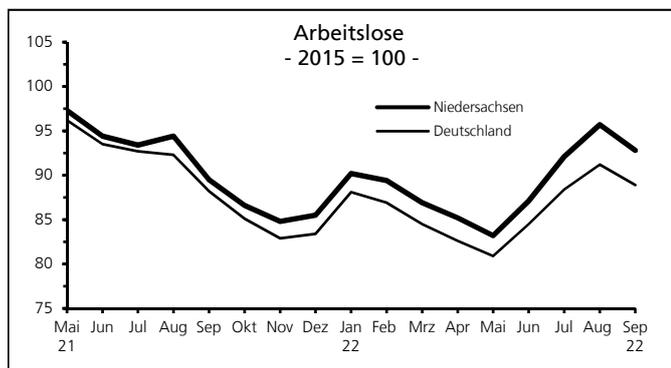
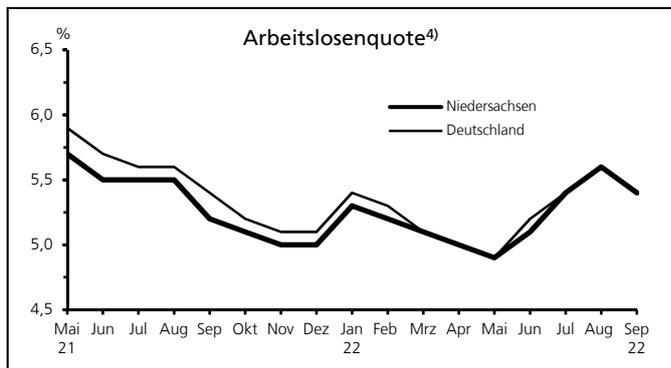
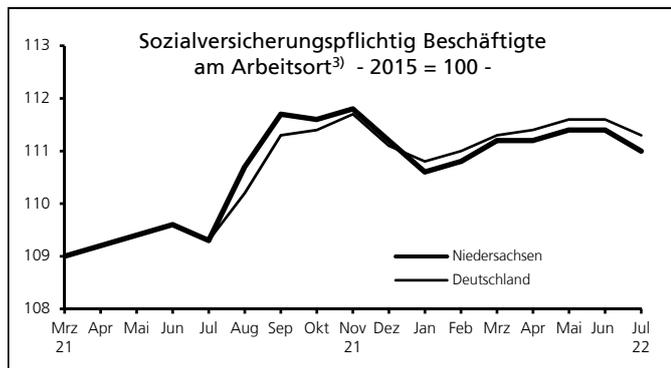
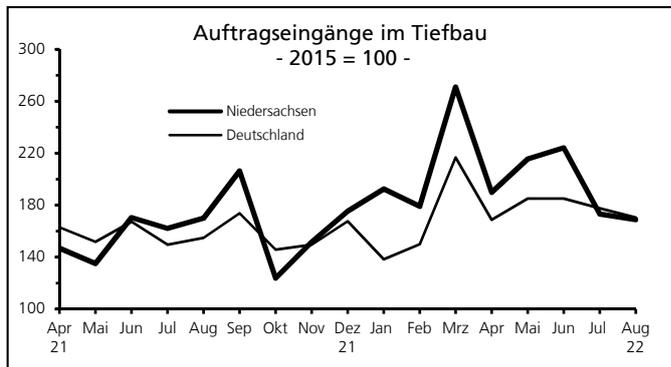
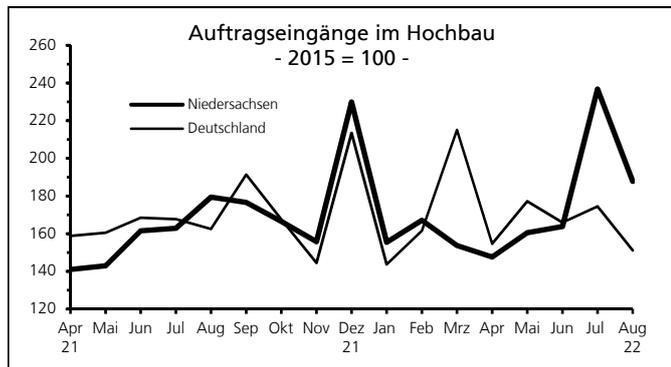
**Insolvenzen**

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	08/22	8	100	+12,0	+12,5	07/22	133	+9,0	+0,5	-0,2
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	08/22	1,0	-82,2	-71,5	+75,1	07/22	42,3	-40,4	+62,0	-8,5

4) Alle zivilen Erwerbspersonen, Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit.

5) 15 bis unter 25 Jahre.

6) Über 1 Jahr arbeitslos.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.  
3) Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA.  
4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

# Bevölkerung

## Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im April 2022<sup>1)</sup>

Schl. Nr. oder Gliederung	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungsstand am 01.04.2022	Natürliche Bevölkerungs- bewegung aufgrund von Lebend- geborenen	Natürliche Bevölkerungs- bewegung aufgrund von Gestorbenen	Geburten- über- schuss (+) oder -defizit (-)	Wanderungen über Kreisgrenzen von Zugezogenen	Wanderungen über Kreisgrenzen von Fortgezogenen	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)	Bevölkerungs- zu- (+) oder -abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 30.04.2022
101	Braunschweig, Stadt <sup>3)</sup>	249 989	186	290	-104	1 712	1 410	+302	+198	250 183
102	Salzgitter, Stadt <sup>3)</sup>	103 786	94	114	-20	636	372	+264	+244	104 028
103	Wolfsburg, Stadt <sup>3)</sup>	124 382	79	133	-54	884	449	+435	+381	124 761
151	Gifhorn <sup>3)</sup>	178 978	127	198	-71	1 009	476	+533	+462	179 444
153	Goslar <sup>3)</sup>	134 168	76	208	-132	826	518	+308	+176	134 342
154	Helmstedt	91 904	62	139	-77	509	300	+209	+132	92 036
155	Northeim <sup>3)</sup>	132 684	64	175	-111	751	352	+399	+288	132 971
157	Peine <sup>3)</sup>	138 066	117	160	-43	800	362	+438	+395	138 462
158	Wolfenbüttel <sup>3)</sup>	119 378	68	142	-74	800	311	+489	+415	119 806
159	Göttingen <sup>3)</sup>	325 074	199	345	-146	3 087	1 927	+1 160	+1 014	326 078
<b>1</b>	<b>Braunschweig<sup>3)</sup></b>	<b>1 598 409</b>	<b>1 072</b>	<b>1 904</b>	<b>-832</b>	<b>11 014</b>	<b>6 477</b>	<b>+4 537</b>	<b>+3 705</b>	<b>1 602 111</b>
241	Region Hannover <sup>3)</sup>	1 163 372	805	1 192	-387	6 741	3 185	+3 556	+3 169	1 166 518
241 001	dar.: Hannover, Lhst. <sup>2)3)</sup>	538 247	385	458	-73	4 500	2 630	+1 870	+1 797	540 018
251	Diepholz <sup>3)</sup>	221 122	123	270	-147	1 358	770	+588	+441	221 557
252	Hamelnd-Pyrmont	149 690	91	227	-136	764	422	+342	+206	149 896
254	Hildesheim <sup>3)</sup>	276 108	168	347	-179	1 589	700	+889	+710	276 810
255	Holzminde <sup>3)</sup>	70 550	43	101	-58	518	262	+256	+198	70 750
256	Nienburg (Weser)	122 174	63	128	-65	745	377	+368	+303	122 477
257	Schaumburg <sup>3)</sup>	159 084	66	209	-143	956	445	+511	+368	159 448
<b>2</b>	<b>Hannover<sup>3)</sup></b>	<b>2 162 100</b>	<b>1 359</b>	<b>2 474</b>	<b>-1 115</b>	<b>12 671</b>	<b>6 161</b>	<b>+6 510</b>	<b>+5 395</b>	<b>2 167 456</b>
351	Celle <sup>3)</sup>	181 355	117	243	-126	1 110	528	+582	+456	181 816
352	Cuxhaven <sup>3)</sup>	200 280	132	263	-131	1 024	586	+438	+307	200 585
353	Harburg	259 245	178	232	-54	1 480	823	+657	+603	259 848
354	Lüchow-Dannenberg <sup>3)</sup>	48 959	29	66	-37	252	167	+85	+48	49 008
355	Lüneburg	185 708	110	163	-53	941	514	+427	+374	186 082
356	Osterholz <sup>3)</sup>	115 488	72	111	-39	576	307	+269	+230	115 714
357	Rotenburg (Wümme)	165 828	114	183	-69	987	493	+494	+425	166 253
358	Heidekreis <sup>3)</sup>	144 761	105	183	-78	4 997	2 072	+2 925	+2 847	147 582
359	Stade <sup>3)</sup>	207 719	175	226	-51	1 154	596	+558	+507	208 230
360	Uelzen <sup>3)</sup>	93 276	59	146	-87	617	238	+379	+292	93 567
361	Verden <sup>3)</sup>	139 368	86	157	-71	891	463	+428	+357	139 723
<b>3</b>	<b>Lüneburg<sup>3)</sup></b>	<b>1 741 987</b>	<b>1 177</b>	<b>1 973</b>	<b>-796</b>	<b>14 029</b>	<b>6 787</b>	<b>+7 242</b>	<b>+6 446</b>	<b>1 748 408</b>
401	Delmenhorst, Stadt <sup>3)</sup>	77 969	48	97	-49	453	339	+114	+65	78 038
402	Emden, Stadt <sup>3)</sup>	49 744	24	64	-40	292	175	+117	+77	49 822
403	Oldenburg (Oldb), Stadt <sup>3)</sup>	170 622	124	157	-33	1 601	1 038	+563	+530	171 138
404	Osnabrück, Stadt <sup>3)</sup>	165 840	90	155	-65	1 239	1 058	+181	+116	165 945
405	Wilhelmshaven, Stadt	75 204	52	124	-72	384	348	+36	-36	75 168
451	Ammerland	127 485	97	126	-29	743	453	+290	+261	127 746
452	Aurich <sup>3)</sup>	190 832	118	257	-139	852	477	+375	+236	191 060
453	Cloppenburg <sup>3)</sup>	176 500	164	174	-10	1 772	782	+990	+980	177 468
454	Emsland <sup>3)</sup>	334 213	256	318	-62	2 133	1 166	+967	+905	335 107
455	Friesland <sup>3)</sup>	99 640	58	103	-45	513	322	+191	+146	99 787
456	Grafschaft Bentheim <sup>3)</sup>	139 702	88	130	-42	535	302	+233	+191	139 885
457	Leer <sup>3)</sup>	173 450	115	215	-100	830	535	+295	+195	173 640
458	Oldenburg <sup>3)</sup>	132 745	89	131	-42	786	581	+205	+163	132 905
459	Osnabrück <sup>3)</sup>	365 389	236	404	-168	3 326	1 863	+1 463	+1 295	366 677
460	Vechta <sup>3)</sup>	146 214	127	129	-2	927	702	+225	+223	146 435
461	Wesermarsch <sup>3)</sup>	88 793	54	100	-46	553	325	+228	+182	88 973
462	Wittmund <sup>3)</sup>	57 608	28	82	-54	474	136	+338	+284	57 893
<b>4</b>	<b>Weser-Ems<sup>3)</sup></b>	<b>2 571 950</b>	<b>1 768</b>	<b>2 766</b>	<b>-998</b>	<b>17 413</b>	<b>10 602</b>	<b>+6 811</b>	<b>+5 813</b>	<b>2 577 687</b>
	<b>Niedersachsen<sup>3)</sup></b>	<b>8 074 446</b>	<b>5 376</b>	<b>9 117</b>	<b>-3 741</b>	<b>55 127</b>	<b>30 027</b>	<b>+25 100</b>	<b>+21 359</b>	<b>8 095 662</b>
	davon: männlich <sup>3)</sup>	3 979 582	2 731	4 696	-1 965	25 549	15 768	+9 781	+7 816	3 987 331
	weiblich <sup>3)</sup>	4 094 864	2 645	4 421	-1 776	29 578	14 259	+15 319	+13 543	4 108 331
<b>Ausgewählte kreisangehörige Städte<sup>2)</sup></b>										
153 017	Goslar, Stadt <sup>3)</sup>	49 941	35	67	-32	234	176	+58	+26	49 968
157 006	Peine, Stadt	50 906	40	80	-40	344	173	+171	+131	51 037
158 037	Wolfenbüttel, Stadt <sup>3)</sup>	52 004	37	54	-17	367	172	+195	+178	52 198
159 016	Göttingen, Stadt <sup>3)</sup>	116 894	82	96	-14	1 238	705	+533	+519	117 408
241 005	Garbsen, Stadt <sup>3)</sup>	60 852	45	87	-42	381	252	+129	+87	60 940
241 010	Langenhagen, Stadt <sup>3)</sup>	55 039	37	74	-37	398	271	+127	+90	55 133
252 006	Hamelnd, Stadt <sup>3)</sup>	57 486	44	79	-35	350	248	+102	+67	57 550
254 021	Hildesheim, Stadt <sup>3)</sup>	100 976	65	108	-43	752	404	+348	+305	101 278
351 006	Celle, Stadt <sup>3)</sup>	69 684	49	97	-48	559	299	+260	+212	69 901
352 011	Cuxhaven, Stadt <sup>3)</sup>	48 481	30	61	-31	298	156	+142	+111	48 590
355 022	Lüneburg, Hansestadt <sup>3)</sup>	75 710	40	61	-21	551	407	+144	+123	75 836
359 038	Stade, Hansestadt <sup>3)</sup>	47 603	34	51	-17	268	230	+38	+21	47 630
454 032	Lingen (Ems), Stadt <sup>3)</sup>	55 922	42	50	-8	312	200	+112	+104	56 024
456 015	Nordhorn, Stadt <sup>3)</sup>	54 578	37	49	-12	222	155	+67	+55	54 634
459 024	Melle, Stadt <sup>3)</sup>	47 035	32	46	-14	242	140	+102	+88	47 125

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Spalten 7 bis 9: Wanderungen über Stadtgrenzen.

3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrektur bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch.





# Landwirtschaft

## Tierische Produktion

### 1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im August 2022

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Statistische Region Land	Rinder einschll. Kälber und Jungriinder davon (gewerbliche Schlachtungen)										Schweine		Lämmer <sup>4)</sup>		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde	
	zusammen		Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder <sup>1)</sup>	Kälber <sup>2)</sup>	Jung- riinder <sup>3)</sup>	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
	G	H																		
<b>Braunschweig</b>	201	23	[n]	82	68	29	11	83	183	18	82	21	2	2	[n]	2				
Hannover	272	7	1	152	54	62	2	44	1 229	125	66	46	10	2	[n]	2				
Lüneburg	992	50	34	202	522	222	1	76	559	1	741	21	26	6	6	5				
Weser-Ems	50 158	87	53	24 566	12 052	3 232	10 170	399	1 356	7	382	38	11	1	1	6				
<b>Niedersachsen</b>	<b>51 623</b>	<b>167</b>	<b>88</b>	<b>25 002</b>	<b>12 696</b>	<b>3 545</b>	<b>10 184</b>	<b>602</b>	<b>3 327</b>	<b>151</b>	<b>1 271</b>	<b>126</b>	<b>49</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>15</b>				
<b>Braunschweig</b>	66,1	7,3	[n]	33,3	20,4	8,7	1,6	7,9	3,3	0,3	2,5	0,6	0,0	0,0	0,0	0,5				
Hannover	97,4	2,2	0,3	61,7	16,2	18,6	0,3	4,2	22,1	2,3	2,0	1,4	0,2	0,0	0,0	0,5				
Lüneburg	319,0	16,8	11,2	82,1	156,8	66,6	0,1	7,2	10,1	0,0	22,2	0,6	0,5	0,1	1,3	1,6				
Weser-Ems	16 116,1	27,2	17,5	9 979,0	3 621,3	970,2	1 512,3	37,9	24,4	0,1	11,5	1,1	0,2	0,0	0,0	1,6				
<b>Niedersachsen</b>	<b>16 598,6</b>	<b>53,5</b>	<b>29,0</b>	<b>10 156,1</b>	<b>3 814,8</b>	<b>1 064,2</b>	<b>1 514,4</b>	<b>57,2</b>	<b>59,9</b>	<b>2,7</b>	<b>38,1</b>	<b>3,8</b>	<b>0,9</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>4,0</b>				
<b>Juli 2022</b>	<b>14 322,7</b>	<b>52,3</b>	<b>28,6</b>	<b>9 023,0</b>	<b>3 130,3</b>	<b>939,7</b>	<b>1 182,8</b>	<b>54,1</b>	<b>71,7</b>	<b>2,5</b>	<b>42,2</b>	<b>7,6</b>	<b>1,0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>4,8</b>				
August 2021	16 742,4	43,9	26,8	9 953,2	4 322,4	934,6	1 469,3	47,3	57,6	4,8	38,9	3,7	1,3	0,1	5,8	5,8				
<b>Jan. - Aug. 2022</b>	<b>124 912,1</b>	<b>737,9</b>	<b>264,9</b>	<b>75 468,0</b>	<b>28 325,4</b>	<b>8 401,3</b>	<b>12 269,3</b>	<b>580,9</b>	<b>479,9</b>	<b>11,3</b>	<b>265,7</b>	<b>35,7</b>	<b>8,6</b>	<b>1,3</b>	<b>40,7</b>	<b>40,7</b>				
Jan. 2021 - Aug. 2021	128 483,7	924,5	276,5	74 598,0	32 529,3	8 164,4	12 627,6	524,2	588,5	30,2	273,8	39,1	10,3	1,8	49,6	49,6				
Das ist eine Veränderung in %	-2,8	-20,2	-4,2	+1,2	-12,9	+2,9	-2,8	+10,8	+15,6	-62,6	-2,9	-8,6	-16,7	-27,2	-18,0	-18,0				
<b>Niedersachsen</b>	<b>321,54</b>	<b>329,85</b>	<b>406,21</b>	<b>300,47</b>	<b>300,19</b>	<b>300,19</b>	<b>148,70</b>	<b>94,96</b>	<b>18,00</b>	<b>187,14</b>	<b>30,00</b>	<b>18,00</b>	<b>18,00</b>	<b>18,00</b>	<b>264,00</b>	<b>264,00</b>				

1) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben.

2) Kälber bis zu 8 Monaten.

3) Jungriinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt.

4) Tiere, die jünger als 12 Monate sind.

5) Gesamtschlachtmenge des ausgeweideten Tieres (Kaltgewicht). Schnittführung unterschiedlich nach Tierarten gemäß der 1. FIGDV.

6) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

Die Schlachtmenge im Vergleich zum...

a) Nur taugliche Schlachttiere

b) Schlachtmenge<sup>5)</sup> in t

c) Durchschnittliches Schlachtgewicht<sup>6)</sup> in kg

## 2. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion

Zeitraum	Legehennen und Eierzeugung für Konsumzwecke <sup>1)</sup>		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung						Geschlüpfte Küken						Geschlachtetes Geflügel		
	Legehennen	erzeugte Eier	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut- hühner-	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut- hühner-	ins- gesamt <sup>2)</sup>	darunter			
			Lege-	Mast-				Lege-	Mast-					Jungmast-	Trut-		
	Anzahl		rassen		küken			rassen		küken			t				
1 000 Stück																	
Januar	16 475,8	436 734,0	3 174,5	40 596,6	[g]	[n]	[g]	1 161,8	33 809,1	[g]	[n]	[g]	79 531,1	45 222,9	31 852,6		
Februar	16 920,6	403 290,0	2 071,1	39 311,9	[g]	[n]	3 257,5	871,1	34 273,4	[g]	[n]	3 087,4	71 248,7	41 684,4	27 798,3		
März	17 301,8	454 999,0	3 350,1	43 854,9	[g]	[n]	[g]	1 417,8	37 294,7	[g]	[n]	[g]	81 576,8	49 989,5	29 456,5		
April	16 062,4	426 209,0	3 302,5	44 470,5	[g]	[n]	[g]	1 332,8	37 630,4	[g]	[g]	[g]	72 972,2	45 217,0	25 536,5		
Mai	16 765,8	437 515,0	2 306,6	45 167,7	[g]	170,5	[g]	898,8	39 029,0	[g]	137,0	3 651,2	77 508,7	47 457,8	27 870,0		
Juni	17 436,3	443 203,0	2 171,4	42 369,4	[g]	98,1	4 593,3	943,0	36 307,5	[g]	97,1	3 763,7	77 649,6	46 923,1	28 356,5		
Juli	16 958,7	445 669,0	1 217,6	41 945,7	[g]	35,7	[g]	554,1	35 824,6	[g]	58,9	[g]	74 865,1	46 692,2	26 207,5		
August	16 920,7	443 029,0	2 165,6	42 166,4	[g]	[g]	[g]	712,3	36 774,0	[g]	[g]	[g]	77 328,8	48 548,1	26 987,7		
September																	
Oktober																	
November																	
Dezember																	
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %</b>																	
Aug. 2021	[n]	-2,7	-55,9	+8,0	[g]	[n]	[g]	-59,5	-1,6	[g]	[n]	[n]	-2,1	+2,1	-7,2		
Jan. 21 - Aug. 21	+2,4	+1,7	[n]	+5,0	[g]	[n]	[n]	[n]	+5,1	[g]	[n]	[n]	-1,8	+0,8	-5,5		

1) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen.

2) Einschließlich Perlhühner, Strauße, Fasane, Wachteln und Tauben.

# Außenhandel

Juli 2022

Gliederung	Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)				
		Juli 2022	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		Juli 2022	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-	
			Januar-Juli 2022	Anteil an Gesamtausfuhr	Monat	Zeitraum		Januar-Juli 2022	Anteil an Gesamteinfuhr	Monat	Zeitraum
1	Lebende Tiere	36 315	266 706	0,5	+1,2	+30,6	37 304	318 031	0,3	-16,9	-4,8
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	592 548	3 969 986	7,2	+10,6	+16,2	297 539	2 003 635	2,2	+15,7	+15,2
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	380 930	3 021 013	5,4	+1,7	+9,4	537 906	3 860 249	4,2	+36,9	+32,5
4	Genussmittel	91 958	602 656	1,1	+49,0	+23,1	72 565	423 281	0,5	+47,8	+22,5
5	Rohstoffe	61 467	499 812	0,9	+26,4	+28,4	6 763 237	32 799 727	35,8	+438,7	+373,0
6	Halbwaren	662 925	3 361 720	6,1	+60,3	+27,6	594 330	5 154 057	5,6	-8,9	+8,7
7	Vorerzeugnisse	1 121 072	8 769 432	15,8	+10,2	+29,7	838 493	6 278 176	6,8	+7,4	+32,1
8	Enderzeugnisse	4 664 691	33 811 613	60,9	+9,8	+2,5	4 913 939	36 927 605	40,3	+5,5	+12,1
	<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>7 930 404</b>	<b>55 501 997</b>	<b>100</b>	<b>+15,4</b>	<b>+9,7</b>	<b>14 802 929</b>	<b>91 707 516</b>	<b>100</b>	<b>+75,0</b>	<b>+60,3</b>

## Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen<sup>2)</sup>

201+202	Milch und Milcherzeugnisse (ohne Käse)	114 820	851 273	1,5	-9,9	+13,1	29 351	217 992	0,2	+10,1	+24,7
204	Fleisch, Fleischwaren	252 182	1 685 382	3,0	+22,4	+13,4	88 901	660 184	0,7	+4,1	+27,0
518	Erdöl und Erdgas	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	6 482 419	30 520 125	33,3	+506,1	+448,6
661 bis 679	Chemische Halbwaren (inkl. Mineralölzeugnisse)	407 631	1 587 691	2,9	+85,0	+22,4	245 728	2 082 818	2,3	+4,2	+45,2
708	Papier und Pappe	171 309	1 269 316	2,3	+29,2	+41,6	35 388	298 358	0,3	-4,4	+41,7
732 bis 749	Chemische Vorerzeugnisse	563 912	4 448 502	8,0	-1,5	+19,1	427 315	3 335 285	3,6	+3,6	+30,2
751 bis 781	Eisen- und Metallwaren (Vorerzeugnisse)	322 923	2 554 701	4,6	+24,5	+47,1	316 260	2 220 392	2,4	+15,0	+39,5
816	Kautschukwaren	64 633	505 127	0,9	-16,5	-7,5	150 434	1 062 308	1,2	-2,6	-5,8
820 bis 829	Eisen- und Metallwaren (Enderzeugnisse)	159 403	1 111 712	2,0	-10,3	+1,2	203 479	1 618 404	1,8	-2,2	+17,0
831 bis 839	Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse	599 091	4 057 367	7,3	+3,0	+6,9	602 801	4 686 582	5,1	+12,3	+49,4
841 bis 859	Maschinen	877 600	6 031 439	10,9	+4,4	+8,0	652 647	5 145 718	5,6	+11,0	+10,2
861 bis 869	Elektrotechnische Erzeugnisse	461 752	3 434 748	6,2	-14,4	-11,0	1 061 010	6 537 971	7,1	+20,0	+3,0
871 bis 873	Feinmechanische und optische Erzeugnis	162 485	1 204 022	2,2	-9,1	+3,2	135 707	935 168	1,0	+6,8	+6,7
883	Luftfahrzeuge	43 537	187 730	0,3	+108,5	-3,2	110 380	853 210	0,9	+15,5	+2,1
884 bis 887	Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile	1 731 785	11 859 551	21,4	+22,8	-6,1	1 070 605	8 911 456	9,7	-9,2	-0,1

1) Zuschätzungen für Befreiungen und Antwortausfälle sowie Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbarer Warenverkehre sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtaus- und -einfuhr enthalten.

2) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.

Noch: Juli 2022

Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)				
	Juli 2022	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		Juli 2022	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-	
		Januar-Juli 2022	Anteil an Gesamtausfuhr	Monat	Zeitraum		Januar-Juli 2022	Anteil an Gesamteinfuhr	Monat	Zeitraum
	1 000 Euro		%			1 000 Euro		%		
<b>Außenhandel nach Erdteilen</b>										
Afrika	181 224	1 174 755	2,1	+16,4	+25,2	474 998	2 224 281	2,4	+58,2	+19,3
Amerika	751 020	5 865 898	10,6	+20,9	+18,0	1 069 863	6 859 119	7,5	+59,0	+42,1
Asien	820 098	5 399 519	9,7	+4,9	-1,7	2 135 022	12 299 551	13,4	+57,4	+38,2
Australien/Ozeanien	88 674	559 121	1,0	+30,0	+12,5	123 963	485 407	0,5	+231,1	+111,1
Europa	6 067 438	42 351 890	76,3	+16,1	+9,7	10 988 959	69 784 882	76,1	+80,5	+68,8
<b>Außenhandel nach ausgewählten Ländern</b>										
<b>EU-Länder insgesamt</b>	<b>5 009 578</b>	<b>34 991 247</b>	<b>63,0</b>	<b>+17,8</b>	<b>+11,7</b>	<b>4 908 534</b>	<b>38 196 754</b>	<b>41,7</b>	<b>+3,2</b>	<b>+15,3</b>
davon: Frankreich	586 276	4 106 916	7,4	+25,7	+12,1	346 306	2 727 762	3,0	+1,7	+16,4
Niederlande	967 797	6 154 488	11,1	+27,9	+20,2	916 155	6 906 666	7,5	+13,2	+38,5
Italien	402 380	2 677 797	4,8	+12,9	+1,4	414 455	3 248 571	3,5	-5,0	+1,1
Irland	51 694	494 180	0,9	+16,8	+26,1	44 229	268 668	0,3	+20,3	+12,4
Dänemark	181 316	1 377 061	2,5	+8,9	+7,6	118 656	1 142 974	1,2	+0,8	+28,5
Griechenland	48 526	316 358	0,6	+31,2	+29,3	13 000	85 088	0,1	-2,3	+18,2
Portugal	94 398	647 712	1,2	+11,9	+5,1	63 817	901 163	1,0	-51,6	+14,5
Spanien	285 546	2 170 113	3,9	+5,8	-0,3	215 967	2 957 212	3,2	-33,6	+52,9
Schweden	233 650	1 527 118	2,8	+20,5	+17,2	129 750	1 141 849	1,2	+1,0	+12,6
Finnland	80 922	557 945	1,0	+22,7	+7,9	99 393	665 297	0,7	+21,3	+9,4
Österreich	411 982	2 730 339	4,9	+31,8	+21,5	230 750	1 623 715	1,8	+12,2	+13,4
Belgien	298 246	2 152 720	3,9	+15,9	+8,7	314 939	2 455 840	2,7	+3,1	+26,2
Luxemburg	42 972	290 941	0,5	+4,2	+10,0	18 363	218 562	0,2	+37,7	+82,9
Malta	32 744	51 733	0,1	+1 037,1	+193,7	2 409	21 649	0,0	-78,4	-21,2
Estland	13 674	110 655	0,2	+8,3	+19,5	6 403	59 509	0,1	-18,1	+3,9
Lettland	19 860	179 017	0,3	+21,7	+56,0	10 263	94 099	0,1	-2,0	+23,2
Litauen	36 388	260 123	0,5	+58,5	+44,9	29 610	202 915	0,2	+38,5	+22,6
Polen	516 103	3 711 763	6,7	+27,9	+34,5	951 916	6 301 846	6,9	+8,0	-3,4
Tschechische Republik	243 657	2 290 112	4,1	-20,9	-6,8	346 670	2 612 342	2,8	+36,5	+19,4
Slowakei	100 981	618 966	1,1	-14,3	-30,5	160 896	1 234 842	1,3	-27,9	-19,3
Ungarn	192 598	1 314 344	2,4	+26,7	+8,6	242 117	1 669 599	1,8	+28,3	+11,3
Rumänien	88 053	657 347	1,2	-9,1	+0,0	119 906	840 514	0,9	+9,6	-2,6
Bulgarien	22 383	157 633	0,3	+17,0	+26,9	54 477	339 747	0,4	+31,1	+19,2
Slowenien	30 000	220 850	0,4	+18,0	+5,5	34 706	251 832	0,3	+2,4	+13,0
Kroatien	23 413	179 096	0,3	+21,2	+30,6	22 528	155 873	0,2	+19,4	+39,9
Zypern	4 017	35 921	0,1	+7,9	+24,4	854	68 619	0,1	-88,9	+463,8
Vereinigtes Königreich	478 886	3 296 822	5,9	+6,1	+6,7	224 139	2 193 443	2,4	-17,8	+31,0
Norwegen	57 483	528 705	1,0	+34,2	+39,5	5 409 664	24 888 869	27,1	+723,9	+553,3
Schweiz	228 278	1 524 777	2,7	+30,6	+12,5	125 289	868 381	0,9	+18,1	+25,3
Türkei	127 994	821 884	1,5	+34,6	-15,8	150 369	1 120 255	1,2	+22,3	+39,7
Russische Föderation	66 770	672 845	1,2	-51,5	-32,2	88 570	1 895 451	2,1	-6,6	+200,3
Südafrika	72 776	407 784	0,7	+16,4	+13,0	151 936	784 499	0,9	+23,1	-19,5
Vereinigte Staaten	469 622	4 115 133	7,4	+17,9	+18,9	643 118	3 625 015	4,0	+86,4	+49,5
Kanada	56 639	328 185	0,6	+96,1	+64,2	69 833	415 989	0,5	+528,1	+141,4
Mexiko	106 728	734 431	1,3	+5,7	+5,7	161 513	1 477 946	1,6	-19,7	+7,6
Brasilien	61 340	290 935	0,5	+89,5	+22,4	145 745	809 826	0,9	+98,2	+33,3
Indien	45 079	291 558	0,5	+15,4	+25,7	294 427	939 594	1,0	+271,5	+60,4
China, Volksrepublik	262 626	1 878 546	3,4	-13,2	-4,5	979 308	6 801 433	7,4	+32,0	+41,8
Japan	105 038	551 448	1,0	+75,4	-4,4	83 390	517 416	0,6	+4,3	-1,7
Australien	72 923	399 337	0,7	+28,3	-3,5	119 116	356 823	0,4	+290,2	+113,6

# Handel, Gastgewerbe und Tourismus

Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Kfz-Handel (2015 = 100) im Juli 2022

WZ	Wirtschaftszweig	in Jeweiligen Preisen				Kfz-Handel/ Einzelhandel					
		Juli 2022		Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat		Juli 2022		Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat			
				Vormonat	Vorjahresmonat	Januar bis Juli 2022	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Januar bis Juli 2022	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum		
<b>45</b>	<b>Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>	<b>115,2</b>	<b>-6,3</b>	<b>-7,1</b>	<b>-7,1</b>	<b>115,2</b>	<b>+1,9</b>	<b>96,3</b>	<b>-14,8</b>	<b>98,5</b>	<b>-5,6</b>
45.1	Darunter: Handel mit Kraftwagen	121,1	-6,2	-7,9	-7,9	120,5	+2,3	99,0	-15,8	100,6	-5,6
<b>47</b>	<b>Einzelhandel insgesamt</b>	<b>127,6</b>	<b>+0,7</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,3</b>	<b>122,8</b>	<b>+5,6</b>	<b>108,9</b>	<b>-8,7</b>	<b>107,8</b>	<b>-0,8</b>
47.11	Einzelhandel mit Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	128,7	+0,9	+1,6	+1,6	122,9	[n]	103,6	-9,5	103,7	-7,1
47.19	Einzelhandel mit sonstigen Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	98,1	-1,6	-1,8	-1,8	97,2	+26,1	87,6	-8,2	88,6	+20,1
47.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	126,1	-3,3	-1,0	-1,0	116,4	+1,0	102,1	-10,0	97,9	-5,1
47.4	Facheinzelhandel mit Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	87,1	+5,3	-9,2	-9,2	86,7	+19,3	98,4	-12,9	98,9	+14,6
47.5	Facheinzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	120,4	-0,3	-5,6	-5,6	122,2	+23,2	102,7	-14,3	107,6	+14,9
47.6	Facheinzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	148,2	+6,2	-8,6	-8,6	127,6	+15,7	126,4	-13,4	110,0	+10,4
47.7	Facheinzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	125,1	-1,0	-2,4	-2,4	119,9	+9,5	112,8	-6,7	109,0	+6,0
47.41	Darunter mit Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	89,5	+4,1	-9,3	-9,3	91,0	-3,1	96,2	-16,0	99,4	-10,0
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	89,4	+8,1	-9,9	-9,9	88,9	+22,7	100,4	-13,2	100,9	+18,8
47.52	Metallwaren, Anstrichmittel, Bau- und Heimwerkerbedarf	147,8	-3,8	-1,2	-1,2	145,4	+16,3	122,8	-12,0	125,3	+6,9
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	104,4	+2,2	-8,0	-8,0	109,5	+30,2	89,9	-15,7	97,1	+22,6
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	90,3	+13,5	+3,7	+3,7	75,3	+22,4	73,3	-2,0	62,4	+16,9
47.71	Bekleidung	95,6	+1,1	-2,7	-2,7	85,0	+48,9	93,4	-2,8	81,5	+47,5
47.72	Schuhen und Lederwaren	91,6	-0,9	-8,3	-8,3	77,7	+52,5	87,1	-11,8	74,1	+49,4
4773-01	Medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	144,5	+2,4	-0,4	-0,4	138,9	+1,0	130,6	-4,1	127,5	-1,4
47.73	Darunter: Apotheken	142,9	+0,6	-3,3	-3,3	141,9	-1,3	129,5	-5,8	130,0	-2,8
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	111,9	-16,9	-9,8	-9,8	114,7	+13,8	80,3	-28,4	88,2	-4,9
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	138,5	-1,1	+3,3	+3,3	133,9	-2,4	109,6	-6,3	109,9	-9,1
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u. a.)	154,2	+6,8	+5,9	+5,9	151,6	-5,3	140,8	-1,5	140,7	-11,0

**Entwicklung der Beschäftigtenzahl<sup>1)</sup> im Einzelhandel und Kfz-Handel (2015 = 100) im Juli 2022**

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Juli 2022 insgesamt	Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		
			Vormonat	Vorjahres- zeitraum	Vorjahres- monat
		Messzahl	in Prozent		
		<b>Einzelhandel</b>			
<b>45</b>	<b>Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>	<b>100,6</b>	<b>-0,5</b>	<b>-0,1</b>	<b>-0,4</b>
45.1	Darunter: Handel mit Kraftwagen	99,3	-0,7	-0,1	-0,8
<b>47</b>	<b>Einzelhandel insgesamt</b>	<b>106,2</b>	<b>-0,2</b>	<b>+1,3</b>	<b>+0,3</b>
47.11	Einzelhandel mit Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	109,6	+0,2	-2,3	-2,2
47.19	Einzelhandel mit sonstigen Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	106,3	-0,2	+6,0	+4,4
47.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	110,5	-1,7	+0,2	-0,4
47.4	Facheinzelhandel mit Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	86,0	-2,6	-1,7	-1,8
47.5	Facheinzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	107,2	-0,7	+3,2	+1,0
47.6	Facheinzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	109,6	-0,2	+4,7	+3,1
47.7	Facheinzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	101,9	-0,4	+4,6	+2,1
47.41	Darunter mit Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	95,5	-1,3	+3,3	+5,5
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	84,8	-3,3	-3,0	-3,1
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	111,0	-0,9	+4,5	+2,2
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	106,4	-0,7	+3,6	+1,1
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	82,1	-1,2	-0,3	+4,2
47.71	Bekleidung	82,6	+0,6	+4,8	+2,3
47.72	Schuhen und Lederwaren	75,7	+0,0	-3,2	-4,4
4773-01	Medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	127,0	-0,5	+7,8	+3,9
47.73	Darunter: Apotheken	126,1	-0,7	+11,3	+5,0
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	102,1	-0,4	+0,2	+0,6
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	112,9	+6,1	+5,4	+10,3
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u. a.)	105,9	+0,4	+3,1	+1,1

1) Auf der Grundlage des neuen Handels- und Dienstleistungsgesetzes vom 22. Februar 2021 (BGBl. I S. 266) werden nur noch die Beschäftigten insgesamt erhoben.  
Eine Differenzierung nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten ist nicht mehr möglich.

## Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im Juli 2022 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Juli 2022	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Juli 2022	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Juli 2022	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Juli 2022	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
		in jeweiligen Preisen						in Preisen von 2015		
<b>Gastgewerbe</b>										
<b>55</b>	<b>Beherbergung</b>	<b>147,5</b>	<b>+1,1</b>	<b>+15,6</b>	<b>101,1</b>	<b>+102,2</b>	<b>119,5</b>	<b>+6,4</b>	<b>85,1</b>	<b>+90,6</b>
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	130,7	-6,9	+15,1	93,8	+119,3	107,2	+4,7	79,8	+104,8
<b>56</b>	<b>Gastronomie</b>	<b>120,8</b>	<b>-1,4</b>	<b>+0,1</b>	<b>98,6</b>	<b>+57,3</b>	<b>94,6</b>	<b>-6,7</b>	<b>79,4</b>	<b>+48,7</b>
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	129,3	+2,0	-2,5	103,9	+55,7	100,8	-9,0	83,1	+47,3
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	118,1	+4,7	-5,9	91,5	+78,5	91,5	-12,1	72,6	+69,2
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	155,5	+10,6	+14,8	124,2	+25,8	122,2	+6,6	100,3	+18,9
56.10.3	Imbisshallen	121,4	-13,0	-7,5	123,9	+19,5	96,3	-13,8	101,1	+13,5
56.10.4	Cafés	130,2	-10,6	-16,8	111,1	+117,7	100,9	-22,2	88,3	+107,6
56.10.5	Eisdielen	197,1	-12,6	+4,3	128,2	+20,2	155,0	-2,3	102,7	+13,4
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	95,6	+15,0	+17,9	67,7	+159,2	71,1	+8,5	52,0	+143,4
56.2	Kantinen und Caterer	102,6	-18,8	+8,8	93,9	+48,4	83,5	+1,2	79,0	+41,0
<b>55 + 56</b>										
<b>(55-01)</b>	<b>Gastgewerbe insgesamt</b>	<b>129,3</b>	<b>-0,5</b>	<b>+4,9</b>	<b>99,8</b>	<b>+68,6</b>	<b>102,5</b>	<b>-2,5</b>	<b>81,6</b>	<b>+59,6</b>

## Entwicklung der Beschäftigtenzahl<sup>1)</sup> im Gastgewerbe im Juli 2022 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Juli 2022 insgesamt	Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		
			Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat
		Messzahl	in Prozent		
<b>Gastgewerbe</b>					
<b>55</b>	<b>Beherbergung</b>	<b>100,0</b>	<b>-0,5</b>	<b>+15,9</b>	<b>+8,9</b>
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	94,6	-1,3	+16,1	+9,4
<b>56</b>	<b>Gastronomie</b>	<b>91,9</b>	<b>+0,7</b>	<b>+16,9</b>	<b>+5,7</b>
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	100,8	+0,5	+16,1	+2,0
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	94,5	+0,5	+15,6	+4,8
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	106,4	-0,5	+12,3	-1,9
56.10.3	Imbisshallen	118,4	-7,2	+7,7	-0,2
56.10.4	Cafés	99,9	+4,5	+26,3	+2,7
56.10.5	Eisdielen	161,4	+2,0	+17,6	-18,6
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	68,4	+2,6	+63,5	+69,3
56.2	Kantinen und Caterer	78,9	+0,8	+4,5	+3,5
<b>55 + 56</b>					
<b>(55-01)</b>	<b>Gastgewerbe insgesamt</b>	<b>93,8</b>	<b>+0,5</b>	<b>+16,6</b>	<b>+6,5</b>

1) Auf der Grundlage des neuen Handels- und Dienstleistungsgesetzes vom 22. Februar 2021 (BGBl. I S. 266) werden nur noch die Beschäftigten insgesamt erhoben. Eine Differenzierung nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten ist nicht mehr möglich.

## Umsatzentwicklung im Großhandel im Juli 2022 (2015 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Juli 2022	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Juli 2022	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Juli 2022	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- monat	Januar bis Juli 2022	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum
			Vor- monat	Vorjahres- monat						
		in jeweiligen Preisen						in Preisen von 2015		
<b>46</b>	<b>Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt</b>	<b>131,4</b>	<b>-4,7</b>	<b>+16,9</b>	<b>132,9</b>	<b>+23,1</b>	<b>95,8</b>	<b>-3,3</b>	<b>101,2</b>	<b>+2,5</b>
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	105,5	-11,7	+22,5	109,0	+20,4	71,6	-3,2	76,0	-5,6
46.3	Großhandel mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	65,2	-30,8	-24,1	95,3	+4,2	51,5	-31,6	78,4	-5,2
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	115,2	-4,4	+7,5	110,8	+14,2	90,5	-8,3	91,9	+1,4
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	86,9	-7,0	+0,7	89,1	+8,3	61,8	-20,3	66,4	-12,0
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	150,5	-1,8	+27,1	144,9	+28,9	154,9	+20,3	151,0	+22,9
46.7	Sonstiger Großhandel	117,8	-15,0	+4,5	127,8	+20,2	90,7	-8,6	101,7	+7,9

## Entwicklung der Beschäftigtenzahl<sup>1)</sup> im Großhandel (2015 = 100) im Juli 2022

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte <sup>1)</sup> im Juli 2022 insgesamt	Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		
			Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat
		Messzahl	in Prozent		
<b>46</b>	<b>Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt</b>	<b>102,8</b>	<b>-1,1</b>	<b>-0,9</b>	<b>-0,1</b>
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	93,8	+0,4	+1,2	+0,4
46.3	Großhandel mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	94,0	-1,6	+0,5	+3,4
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	132,0	+12,9	+2,5	+0,5
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	80,6	-1,3	+0,0	-0,1
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	103,8	+2,7	+1,7	+0,8
46.7	Sonstiger Großhandel	111,9	+3,5	+3,1	+0,2

1) Auf der Grundlage des neuen Handels- und Dienstleistungsgesetzes vom 22. Februar 2021 (BGBl. I S. 266) werden nur noch die Beschäftigten insgesamt erhoben.  
Eine Differenzierung nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten ist nicht mehr möglich.

# Tourismus

## Beherbergung im Reiseverkehr im Juli 2022

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Betriebe <sup>1)</sup> geöffnet	Schlaf- gelegen- heiten angeboten <sup>2)</sup>	Ankünfte insgesamt	Darunter Ankünfte von Ausländern/ -innen	Über- nachtungen insgesamt	Darunter Über- nachtungen von Ausländern/ -innen	Auslastung der Schlaf- gelegen- heiten insgesamt in %	Darunter Auslastung der Schlafgelegen- heiten in Hotel, Gasthof, Pension und Hotel garni in %
101	Braunschweig, Stadt	46	4 814	32 557	5 735	57 316	10 193	38,4	38,7
102	Salzgitter, Stadt	39	1 360	5 628	666	14 880	2 617	35,3	35,4
103	Wolfsburg, Stadt	43	4 279	20 847	4 263	43 820	8 478	33,0	28,8
151	Gifhorn	72	3 977	12 783	1 221	35 917	4 552	29,2	35,4
153	Goslar	319	22 146	78 524	17 401	271 795	55 104	39,9	49,1
154	Helmstedt	34	2 069	7 618	1 767	13 703	2 534	21,8	29,4
155	Northeim	72	4 736	17 930	2 426	43 877	3 619	29,9	37,1
157	Peine	23	949	4 918	706	8 556	1 086	29,6	30,1
158	Wolfenbüttel	29	1 086	4 031	347	9 537	1 017	28,5	29,0
159	Göttingen	229	17 434	92 217	24 961	228 940	55 487	42,5	45,3
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>906</b>	<b>62 850</b>	<b>277 053</b>	<b>59 493</b>	<b>728 341</b>	<b>144 687</b>	<b>37,6</b>	<b>40,9</b>
241	Region Hannover	331	33 277	206 899	40 213	380 357	65 597	37,9	39,6
241 001	dar.: Hannover, Lhst.	106	15 951	127 017	26 846	206 148	42 813	41,7	41,3
251	Diepholz	91	6 781	28 861	5 085	79 204	11 360	37,7	40,1
252	Hamelnd-Pyrmont	103	10 253	30 076	2 396	104 825	6 415	33,0	42,2
254	Hildesheim	99	5 734	29 146	8 449	61 059	14 621	35,2	34,9
255	Holzwinden	46	3 890	14 283	1 411	33 159	5 679	27,6	42,5
256	Nienburg (Weser)	63	3 014	13 666	890	27 630	1 946	29,6	41,9
257	Schaumburg	71	5 599	21 643	1 891	77 514	3 949	44,8	39,8
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>804</b>	<b>68 548</b>	<b>344 574</b>	<b>60 335</b>	<b>763 748</b>	<b>109 567</b>	<b>36,5</b>	<b>39,5</b>
351	Celle	114	9 483	40 214	6 980	117 620	15 399	41,5	45,6
352	Cuxhaven	271	25 458	77 912	3 322	367 091	10 093	46,6	66,9
353	Harburg	109	7 398	39 525	9 073	92 710	13 875	40,5	50,9
354	Lüchow-Dannenberg	70	3 839	11 461	428	32 839	874	27,6	41,4
355	Lüneburg	93	7 176	35 992	4 677	82 714	10 160	37,3	51,3
356	Osterholz	40	1 860	7 856	787	19 801	2 041	34,3	42,2
357	Rotenburg (Wümme)	80	6 295	24 764	5 298	62 602	7 574	32,1	42,6
358	Heidekreis	209	23 343	125 312	19 265	460 540	52 028	63,7	56,1
359	Stade	94	5 890	28 081	3 532	71 405	6 790	39,1	50,2
360	Uelzen	81	5 028	16 439	932	74 534	3 132	47,9	46,7
361	Verden	61	3 582	17 099	2 922	36 795	6 287	33,2	43,7
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>1 222</b>	<b>99 352</b>	<b>424 655</b>	<b>57 216</b>	<b>1 418 651</b>	<b>128 253</b>	<b>46,3</b>	<b>52,0</b>
401	Delmenhorst, Stadt	8	526	3 413	696	6 616	1 476	40,6	40,6
402	Emden, Stadt	24	1 846	12 249	876	28 655	2 781	50,1	57,4
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	25	2 549	13 913	1 829	35 671	3 344	45,1	38,7
404	Osnabrück, Stadt	35	3 432	22 950	5 277	39 031	8 006	36,7	45,0
405	Wilhelmshaven, Stadt	31	2 294	14 751	922	39 198	1 996	55,1	57,7
451	Ammerland	92	6 303	27 809	1 695	90 971	3 706	47,3	53,3
452	Aurich	632	35 238	108 111	3 124	630 918	12 060	57,8	64,2
453	Cloppenburg	79	5 703	18 298	2 775	61 878	11 048	36,2	39,3
454	Emsland	211	21 117	80 741	4 712	307 329	14 669	47,0	43,4
455	Friesland	204	19 962	57 418	1 196	352 833	4 617	57,1	66,5
456	Grafschaft Bentheim	65	6 458	26 405	9 291	100 121	36 474	50,0	43,1
457	Leer	245	13 991	46 427	2 123	261 459	5 407	60,3	67,6
458	Oldenburg	54	4 339	22 398	3 676	57 565	6 401	42,9	41,7
459	Osnabrück	161	12 802	42 335	4 302	182 635	9 972	46,1	46,4
460	Vechta	55	4 333	18 316	3 240	46 008	5 030	34,3	46,3
461	Wesermarsch	74	8 546	24 626	1 441	109 777	6 126	41,4	47,0
462	Wittmund	422	22 533	74 457	1 443	427 878	5 530	61,3	68,5
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>2 417</b>	<b>171 972</b>	<b>614 617</b>	<b>48 618</b>	<b>2 778 543</b>	<b>138 643</b>	<b>52,2</b>	<b>55,1</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>5 349</b>	<b>402 722</b>	<b>1 660 899</b>	<b>225 662</b>	<b>5 689 283</b>	<b>521 150</b>	<b>45,8</b>	<b>47,5</b>
<b>Ausgewählte kreisangehörige Städte</b>									
153 017	Goslar, Stadt	69	5 039	30 666	10 212	84 693	28 813	54,3	63,3
157 006	Peine, Stadt	8	486	3 343	633	5 288	981	36,4	36,4
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	18	855	3 488	273	8 145	580	30,7	32,9
159 016	Göttingen, Stadt	34	4 239	41 161	13 386	68 165	20 385	52,1	50,4
241 005	Garbsen, Stadt	19	1 676	5 040	1 152	17 149	3 732	33,0	37,4
241 010	Langenhagen, Stadt	15	2 167	16 131	3 327	23 418	4 457	34,9	34,4
252 006	Hamelnd, Stadt	27	2 577	12 918	1 455	25 739	2 578	32,2	49,1
254 021	Hildesheim, Stadt	30	2 713	19 395	6 591	31 718	10 788	38,4	42,8
351 006	Celle, Stadt	32	2 352	15 925	4 802	27 366	7 357	40,0	50,7
352 011	Cuxhaven, Stadt	154	12 020	45 170	1 577	217 683	4 633	58,5	72,8
355 022	Lüneburg, Hansestadt	29	2 605	20 580	2 904	39 468	5 004	49,2	54,6
359 038	Stade, Hansestadt	21	1 880	11 928	1 379	26 243	2 680	45,0	51,3
454 032	Lingen (Ems), Stadt	31	1 807	10 074	926	25 788	2 883	46,0	43,0
456 015	Nordhorn, Stadt	13	978	3 661	435	9 420	902	31,1	28,7
459 024	Melle, Stadt	14	1 168	5 108	1 147	10 400	2 280	29,1	42,3

1) Hotel, Gasthof, Pension, Hotel garni, Erholungsheim, Feriencenter, Ferienhaus, Jugendherberge, Reha-Klinik, Schulungsheim und seit Januar 2010 inkl. Betriebsart Campingplatz.

2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

Ab Januar 2012 Beherbergungsbetriebe mit 10 und mehr Betten, sowie Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen.

# Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis August 2022

## Anmeldungen<sup>2)</sup>

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	An-meldungen insgesamt	Davon							
			Zuzug	Über-nahme	Neu-errich-tung	davon				
						Um-wandlung	Neu-gründung	davon		
								Betriebs-gründung	Klein-gewerbe	Neben-erwerb
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	559	44	38	477	1	476	98	86	292
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	1	1	2	[n]	2	2	[n]	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2 475	208	115	2 152	26	2 126	295	244	1 587
D	Energieversorgung	1 405	31	100	1 274	[n]	1 274	130	2	1 142
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	47	7	4	36	2	34	21	4	9
F	Baugewerbe/Bau	4 083	491	226	3 366	13	3 353	863	1 510	980
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	10 153	839	891	8 423	136	8 287	1 658	1 629	5 000
H	Verkehr und Lagerei	1 229	135	81	1 013	16	997	359	310	328
I	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	2 811	62	916	1 833	6	1 827	776	695	356
J	Information und Kommunikation	2 055	275	48	1 732	11	1 721	326	250	1 145
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 443	254	41	1 148	3	1 145	427	312	406
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 306	165	72	1 069	10	1 059	669	139	251
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	3 492	512	65	2 915	10	2 905	872	466	1 567
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5 333	436	140	4 757	28	4 729	624	1 147	2 958
P	Erziehung und Unterricht	1 477	167	51	1 259	9	1 250	204	229	817
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 238	55	51	1 132	1	1 131	488	247	396
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	800	90	79	631	3	628	109	103	416
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	2 989	288	196	2 505	2	2 503	320	654	1 529
<b>A-S</b>	<b>Anmeldungen insgesamt</b>	<b>42 899</b>	<b>4 060</b>	<b>3 115</b>	<b>35 724</b>	<b>277</b>	<b>35 447</b>	<b>8 241</b>	<b>8 027</b>	<b>19 179</b>

## Abmeldungen<sup>2)</sup>

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	Ab-meldungen insgesamt	Davon							
			Fortzug	Über-gabe	Auf-gabe	davon				
						Um-wandlung	voll-ständige Aufgabe	davon		
								Betriebs-aufgabe	Klein-gewerbe	Neben-erwerb
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	337	40	42	255	[n]	255	41	78	136
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7	1	2	4	2	2	2	[n]	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1 491	187	127	1 177	28	1 149	207	240	702
D	Energieversorgung	341	33	112	196	20	176	17	[n]	159
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	28	7	2	19	3	16	7	7	2
F	Baugewerbe/Bau	3 079	430	216	2 433	20	2 413	508	1 363	542
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	8 167	811	879	6 477	180	6 297	1 472	1 754	3 071
H	Verkehr und Lagerei	1 544	144	103	1 297	28	1 269	312	428	529
I	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	2 575	55	722	1 798	4	1 794	691	844	259
J	Information und Kommunikation	1 139	268	46	825	21	804	152	185	467
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 136	246	32	858	15	843	240	324	279
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	735	147	71	517	15	502	221	146	135
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	2 124	443	64	1 617	39	1 578	376	427	775
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	3 480	406	157	2 917	32	2 885	415	929	1 541
P	Erziehung und Unterricht	725	125	67	533	11	522	101	153	268
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	581	76	48	457	2	455	121	148	186
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	528	70	77	381	3	378	136	90	152
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	2 312	249	186	1 877	2	1 875	275	671	929
<b>A-S</b>	<b>Abmeldungen insgesamt</b>	<b>30 329</b>	<b>3 738</b>	<b>2 953</b>	<b>23 638</b>	<b>425</b>	<b>23 213</b>	<b>5 294</b>	<b>7 787</b>	<b>10 132</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2) Ohne Reisegewerbe.

## Noch: Gewerbeanzeigen Januar bis August 2022

### Salden<sup>2)</sup>

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	An-/Ab-meldungen insgesamt	Darunter Neuerrichtung/ Aufgabe	Darunter Betriebs-gründung/ -aufgabe	Darunter sonstige Neugründung/ sonstige Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	+222	+222	+57	+164
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-3	-2	[n]	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	+984	+975	+88	+889
D	Energieversorgung	+1 064	+1 078	+113	+985
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	+19	+17	+14	+4
F	Baugewerbe/Bau	+1 004	+933	+355	+585
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	+1 986	+1 946	+186	+1 804
H	Verkehr und Lagerei	-315	-284	+47	-319
I	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	+236	+35	+85	-52
J	Information und Kommunikation	+916	+907	+174	+743
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	+307	+290	+187	+115
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	+571	+552	+448	+109
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+1 368	+1 298	+496	+831
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	+1 853	+1 840	+209	+1 635
P	Erziehung und Unterricht	+752	+726	+103	+625
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	+657	+675	+367	+309
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	+272	+250	-27	+277
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	+677	+628	+45	+583
<b>A-S</b>	<b>Gewerbemeldungen insgesamt</b>	<b>+12 570</b>	<b>+12 086</b>	<b>+2 947</b>	<b>+9 287</b>

### Quotienten<sup>3)</sup>

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	An-/Ab-meldungen insgesamt	Darunter Neuerrichtung/ Aufgabe	Darunter Betriebs-gründung/ -aufgabe	Darunter sonstige Neugründung/ sonstige Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	1,66	1,87	2,39	1,77
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,57	0,50	1,00	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1,66	1,83	1,43	1,94
D	Energieversorgung	4,12	6,50	7,65	7,19
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1,68	1,89	3,00	1,44
F	Baugewerbe/Bau	1,33	1,38	1,70	1,31
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1,24	1,30	1,13	1,37
H	Verkehr und Lagerei	0,80	0,78	1,15	0,67
I	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	1,09	1,02	1,12	0,95
J	Information und Kommunikation	1,80	2,10	2,14	2,14
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,27	1,34	1,78	1,19
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1,78	2,07	3,03	1,39
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1,64	1,80	2,32	1,69
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1,53	1,63	1,50	1,66
P	Erziehung und Unterricht	2,04	2,36	2,02	2,48
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2,13	2,48	4,03	1,93
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1,52	1,66	0,80	2,14
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	1,29	1,33	1,16	1,36
<b>A-S</b>	<b>Gewerbemeldungen insgesamt</b>	<b>1,41</b>	<b>1,51</b>	<b>1,56</b>	<b>1,52</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2) Anmeldungen minus Abmeldungen.

3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

## Insolvenzverfahren Januar bis August 2022

Merkmal	Beantragte Verfahren mit Eröffnung	Beantragte Verfahren mit Abweisung mangels Masse	Beantragte Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum in %
<b>Insgesamt</b>	<b>8 438</b>	<b>345</b>	<b>49</b>	<b>8 832</b>	<b>10 670</b>	<b>-17,2</b>
	<b>Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen<sup>1)</sup></b>					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10	[n]	[x]	10	18	-44,4
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	[n]	[n]	[x]	[n]	[n]	[n]
Verarbeitendes Gewerbe	54	4	[x]	58	52	+11,5
Energieversorgung	7	3	[x]	10	11	-9,1
Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	2	1	[x]	3	3	[n]
Baugewerbe	105	34	[x]	139	132	+5,3
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	98	35	[x]	133	117	+13,7
Verkehr und Lagerei	48	9	[x]	57	57	[n]
Gastgewerbe	54	15	[x]	69	58	+19,0
Information und Kommunikation	19	4	[x]	23	18	+27,8
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	18	4	[x]	22	6	+266,7
Grundstücks- und Wohnungswesen	10	11	[x]	21	22	-4,5
Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	56	35	[x]	91	101	-9,9
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	56	25	[x]	81	72	+12,5
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	[n]	[n]	[x]	[n]	[n]	[n]
Erziehung und Unterricht	7	2	[x]	9	13	-30,8
Gesundheits- und Sozialwesen	21	1	[x]	22	15	+46,7
Kunst, Unterhaltung und Erholung	12	3	[x]	15	13	+15,4
Sonstige Dienstleistungen	12	8	[x]	20	17	+17,6
Zusammen	589	194	[x]	783	725	+8,0
	<b>Nach rechtlicher Stellung</b>					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	191	28	[x]	219	202	+8,4
Personengesellschaften	47	14	[x]	61	68	-10,3
darunter: GmbH & Co. KG	36	10	[x]	46	56	-17,9
GbR	8	4	[x]	12	7	+71,4
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	340	149	[x]	489	444	+10,1
davon: GmbH ohne UG (haftungsbeschränkt)	281	88	[x]	369	345	+7,0
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	59	61	[x]	120	99	+21,2
Aktiengesellschaften, KGaA	5	1	[x]	6	2	+200,0
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	[n]	[n]	[x]	[n]	2	[x]
Sonstige Rechtsformen	6	2	[x]	8	7	+14,3
	<b>Nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)</b>					
Unter 8 Jahre alt	302	124	[x]	426	366	+16,4
darunter bis 3 Jahre alt	131	61	[x]	192	168	+14,3
8 Jahre und älter	277	68	[x]	345	337	+2,4
	<b>Übrige Schuldner</b>					
Natürliche Personen als Gesellschafter/-innen u. Ä.	34	5	[x]	39	26	+50,0
Ehemals selbstständig Tätige	1 363	93	6	1 462	1 572	-7,0
Verbraucher/-innen	6 331	21	43	6 395	8 200	-22,0
Nachlässe	121	32	[x]	153	147	+4,1
Zusammen	7 849	151	49	8 049	9 945	-19,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

## Insolvenzverfahren Januar bis August 2022 nach Höhe der Forderungen und Anzahl der Arbeitnehmer/-innen

Merkmal	Beantragte Verfahren mit Eröffnung	Beantragte Verfahren mit Abweisung mangels Masse	Beantragte Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum in %	Anzahl der Arbeitnehmer/-innen <sup>1)</sup>	Voraussichtliche Forderungen in 1 000 €	Durchschnittliche Forderung je Fall in 1 000 €
<b>Insgesamt</b>	<b>8 438</b>	<b>345</b>	<b>49</b>	<b>8 832</b>	<b>10 670</b>	<b>-17,2</b>	<b>4 928</b>	<b>1 913 641</b>	<b>217</b>
	<b>Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)</b>								
Zusammen	589	194	[x]	783	725	+8,0	4 928	1 444 440	1 845
	<b>Übrige Schuldner</b>								
Zusammen	7 849	151	49	9 945	8 049	-19,1	[x]	469 201	58
dar. Verbraucher/-innen	6 331	21	43	6 395	8 200	-22,0	[x]	222 190	35

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

## Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis August 2022

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	Ins-gesamt	Einzel-unter-nehmen, Freie Berufe, Klein-gewerbe u. Ä.	Personen-gesell-schaften ins-gesamt	Noch Personen-gesell-schaften dar.: GmbH Co. KG	GmbH ohne UG (haftungs-beschränkt)	UG (haftungs-beschränkt)	AG, KGaA	Private Company Limited by Shares (Ltd.)	Sonstige Rechts-formen
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10	5	3	1	2	[n]	[n]	[n]	[n]
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe	58	7	11	11	38	2	[n]	[n]	[n]
D	Energieversorgung	10	1	6	5	2	[n]	1	[n]	[n]
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfall-entsorgung; Beseitigung von Umweltver-schmutzungen	3	[n]	[n]	[n]	1	2	[n]	[n]	[n]
F	Baugewerbe	139	38	9	7	65	26	1	[n]	[n]
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	133	39	11	10	61	21	1	[n]	[n]
H	Verkehr und Lagerei	57	20	6	3	26	5	[n]	[n]	[n]
I	Gastgewerbe	69	34	3	1	18	13	[n]	[n]	1
J	Information und Kommunikation	23	4	[n]	[n]	12	7	[n]	[n]	[n]
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	22	3	1	[n]	15	3	[n]	[n]	[n]
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	21	[n]	5	4	14	1	1	[n]	[n]
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	91	11	2	2	62	14	2	[n]	[n]
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	81	28	2	1	33	17	[n]	[n]	1
P	Erziehung und Unterricht	9	4	1	[n]	2	1	[n]	[n]	1
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	22	9	[n]	[n]	9	3	[n]	[n]	1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	15	3	1	1	7	2	[n]	[n]	2
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozial-versicherung; Sonstige Dienstleistungen	20	13	[n]	[n]	2	3	[n]	[n]	2
<b>A-S</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>783</b>	<b>219</b>	<b>61</b>	<b>46</b>	<b>369</b>	<b>120</b>	<b>6</b>	<b>[n]</b>	<b>8</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

# Handwerk

Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen im 4. Vierteljahr 2021

- Messzahlen und Veränderungsraten -

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Gewerbebezug	Beschäftigte			Umsatz <sup>2)</sup>		
		Messzahl 4. Vj 2021	Veränderung gegenüber		Messzahl 4. Vj 2021	Veränderung gegenüber	
			3.Vj 2021	4.Vj 2020		3.Vj 2021	4.Vj 2020
		30.9.2020 = 100	%		VJD <sup>3)</sup> 2020 = 100	%	
	<b>Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt</b>	<b>96,8</b>	<b>-1,2</b>	<b>+0,0</b>	<b>121,1</b>	<b>+14,3</b>	<b>+1,9</b>
	davon: I Bauhauptgewerbe	98,7	-1,8	+0,6	128,9	+23,2	-1,6
01,05	darunter: Maurer und Betonbauer; Straßenbauer	98,6	-1,7	+0,6	128,9	+26,4	-2,7
03	darunter: Zimmerer	100,1	-1,4	+1,1	127,8	+11,7	-1,9
04	darunter: Dachdecker	98,1	-2,7	-0,1	133,5	+15,1	+4,9
	davon: II Ausbaugewerbe	99,7	-1,5	+0,7	128,4	+22,6	+1,1
09	darunter: Stuckateure	107,8	+0,4	+7,3	137,7	+11,1	+15,1
10	darunter: Maler und Lackierer	95,9	-4,1	-0,6	119,5	+11,3	-0,6
23,24	darunter: Klempner; Installateur und Heizungsbauer	102,1	-0,5	+2,4	134,3	+30,0	+0,9
25	darunter: Elektrotechniker	98,9	-1,3	-0,4	131,8	+27,9	+1,9
27	darunter: Tischler	100,5	-0,9	+1,0	124,6	+16,4	+0,4
39	darunter: Glaser	98,1	-0,5	-1,2	120,5	+5,3	+8,3
	davon: III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	98,6	-0,6	-0,1	120,2	+9,2	+8,8
13	darunter: Metallbauer	99,2	-0,6	+0,1	126,7	+14,5	+11,7
16	darunter: Feinwerkmechaniker	98,5	-0,6	-0,3	128,1	+13,1	+14,3
19	darunter: Informationstechniker	97,9	+0,0	-1,4	113,9	+13,2	+3,1
21	darunter: Landmaschinenmechaniker	97,7	-1,0	+0,2	104,4	-4,6	+0,7
	davon: IV Kraftfahrzeuggewerbe	98,2	-1,2	-0,9	106,0	+0,9	-3,7
20	darunter: Kraftfahrzeugtechniker	97,9	-1,3	-1,1	107,5	+2,7	-3,4
	davon: V Lebensmittelgewerbe	100,8	-0,3	+2,5	104,5	+3,2	+6,8
30	davon: Bäcker	95,9	-0,4	-2,0	112,2	+0,0	+8,9
31	davon: Konditoren	89,2	-2,6	-6,4	119,1	-4,6	+15,0
32	davon: Fleischer	116,3	+0,5	+16,1	98,8	+6,3	+4,8
	davon: VI Gesundheitsgewerbe	100,2	-0,7	+0,5	117,3	+8,8	+3,2
33	darunter: Augenoptiker	98,2	-1,3	-1,0	112,0	-6,4	-0,7
35	darunter: Orthopädietechniker	101,8	-0,2	+1,8	121,1	+9,3	+13,4
37	darunter: Zahntechniker	100,1	-0,6	+0,4	123,0	+15,9	+4,2
	davon: VII Handwerke für den privaten Bedarf	65,4	-2,3	-7,9	121,4	+8,1	+18,2
08	darunter: Steinmetzen u. Steinbildhauer	96,2	-4,1	+1,5	118,0	+8,4	-2,9
38	darunter: Friseure	61,0	-2,4	-9,1	110,3	+0,6	+6,4

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A der Handwerksordnung.

2) Ohne Umsatzsteuer.

3) Vierteljahresdurchschnitt.

# Verkehr

## Straßenverkehrsunfälle im Juni 2022<sup>1)</sup>

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Berichtszeitraum					Januar bis Juni 2022				Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum			
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen		
		insges.	dar. mit Personen- schaden	Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
							Anzahl							
101	Braunschweig, Stadt	116	96	[n]	15	93	440	1	69	450	+37,5	-1	+12	+134
102	Salzgitter, Stadt	42	33	[n]	4	38	148	3	26	175	+11,3	+3	+11	+25
103	Wolfsburg, Stadt	40	40	[n]	4	48	182	[n]	24	223	+49,2	[n]	+6	+85
151	Gifhorn	64	54	[n]	11	57	267	6	49	295	+23,6	+3	+2	+57
153	Goslar	53	46	2	17	45	227	11	64	249	+26,1	+10	+3	+72
154	Helmstedt	45	39	3	8	39	140	5	30	158	+12,0	[n]	-16	+32
155	Northeim	52	47	[n]	9	47	203	2	41	221	+31,8	-4	+5	+57
157	Peine	40	32	[n]	4	37	204	1	44	219	+36,9	-2	+19	+67
158	Wolfenbüttel	48	39	[n]	5	46	164	3	34	186	+2,5	-2	+2	+24
159	Göttingen	136	122	1	18	148	513	4	93	575	+19,0	-5	+16	+119
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>636</b>	<b>548</b>	<b>6</b>	<b>95</b>	<b>598</b>	<b>2 488</b>	<b>36</b>	<b>474</b>	<b>2 751</b>	<b>+25,0</b>	<b>+2</b>	<b>+60</b>	<b>+672</b>
241	Region Hannover	619	550	2	60	601	2 423	14	282	2 638	+27,5	-1	+81	+585
	dar.: Hannover, Lhst.	312	281	1	15	304	1 310	3	107	1 419	+24,4	[n]	+16	+276
251	Diepholz	100	84	2	15	87	398	5	76	442	+23,2	+2	-2	+105
252	Hamel-Pyrmont	75	58	1	13	71	277	2	61	295	+37,1	+1	+11	+89
254	Hildesheim	81	75	1	19	79	395	6	93	435	+9,1	+1	+26	+60
255	Holzminen	34	26	[n]	5	27	118	4	24	131	+26,9	+3	-7	+32
256	Nienburg (Weser)	48	45	1	8	46	198	3	41	214	+33,8	+2	-4	+72
257	Schaumburg	77	69	1	12	76	285	4	43	312	+14,9	+3	+11	+31
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>1 034</b>	<b>907</b>	<b>8</b>	<b>132</b>	<b>987</b>	<b>4 094</b>	<b>38</b>	<b>620</b>	<b>4 467</b>	<b>+24,9</b>	<b>+11</b>	<b>+116</b>	<b>+974</b>
351	Celle	59	54	1	16	57	290	3	59	344	+42,9	[n]	+34	+117
352	Cuxhaven	76	66	[n]	7	75	304	2	49	334	+4,8	-7	-12	+26
353	Harburg	119	103	1	20	117	435	5	76	487	+25,0	-2	+18	+106
354	Lüchow-Dannenberg	20	17	1	4	20	92	5	12	104	+21,1	+4	-11	+35
355	Lüneburg	96	81	[n]	13	86	382	5	64	394	+29,9	+1	+19	+77
356	Osterholz	45	39	1	8	35	202	2	31	218	+31,2	[n]	-4	+57
357	Rotenburg (Wümme)	65	56	2	11	64	302	4	62	340	-1,6	-1	+2	+2
358	Heidekreis	83	67	1	12	94	305	6	59	373	+18,7	+3	+19	+70
359	Stade	67	57	1	11	56	313	4	70	325	+27,8	+2	+17	+74
360	Uelzen	34	30	[n]	8	33	138	5	41	126	+3,8	+4	+6	-6
361	Verden	69	56	4	11	63	291	4	47	332	+23,8	+2	+16	+64
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>733</b>	<b>626</b>	<b>12</b>	<b>121</b>	<b>700</b>	<b>3 054</b>	<b>45</b>	<b>570</b>	<b>3 377</b>	<b>+20,1</b>	<b>+6</b>	<b>+104</b>	<b>+622</b>
401	Delmenhorst, Stadt	35	32	[n]	6	29	159	[n]	22	167	+78,7	[n]	+9	+77
402	Emden, Stadt	18	17	[n]	3	17	80	1	13	75	+77,8	+1	+6	+31
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	84	72	[n]	12	82	383	1	40	406	+35,3	-1	+3	+136
404	Osnabrück, Stadt	83	81	[n]	16	74	378	1	69	367	+42,1	[n]	+12	+109
405	Wilhelmshaven, Stadt	39	31	[n]	1	38	136	1	18	153	+7,9	+1	-1	+19
451	Ammerland	55	47	1	6	48	260	4	28	306	+5,3	+3	-16	+33
452	Aurich	111	97	1	19	95	404	3	69	430	+25,9	[n]	+18	+78
453	Cloppenburg	81	67	[n]	15	90	357	6	77	417	+30,3	+1	+1	+126
454	Emsland	146	127	[n]	30	139	687	8	148	746	+26,1	-2	+20	+178
455	Friesland	41	34	[n]	6	41	177	1	27	196	+9,3	[n]	-10	+27
456	Grafschaft Bentheim	67	60	[n]	14	54	281	1	65	313	+5,2	-6	+1	+49
457	Leer	89	78	1	15	84	315	4	60	343	+35,8	+1	+3	+115
458	Oldenburg	55	47	1	13	51	219	5	48	224	+29,6	+1	+10	+55
459	Osnabrück	158	128	1	23	129	649	14	179	631	+28,8	+8	+37	+148
460	Vechta	55	50	1	9	54	237	3	52	262	-1,3	[n]	-11	+8
461	Wesermarsch	34	29	[n]	11	29	149	1	30	170	+18,3	[n]	+2	+38
462	Wittmund	40	32	[n]	6	36	124	3	25	131	+21,6	+2	-3	+26
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>1 191</b>	<b>1 029</b>	<b>6</b>	<b>205</b>	<b>1 090</b>	<b>4 995</b>	<b>57</b>	<b>970</b>	<b>5 337</b>	<b>+24,9</b>	<b>+9</b>	<b>+81</b>	<b>+1 253</b>
	<b>Land Niedersachsen</b>	<b>3 594</b>	<b>3 110</b>	<b>32</b>	<b>553</b>	<b>3 375</b>	<b>14 631</b>	<b>176</b>	<b>2 634</b>	<b>15 932</b>	<b>+23,9</b>	<b>+28</b>	<b>+361</b>	<b>+3 521</b>

1) Vorläufige Zahlen.

## Gesamtbeförderung der Binnenschifffahrt im Juni 2022 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007<sup>1)</sup>

Güterabteilungen	Gesamt- beförderung*) Juni 2022 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahres- monat in %	Gesamt- beförderung**) Januar - Juni 2022 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahres- zeitraum in %
01 Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	214,0	-10,1	1 377,2	-6,8
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	143,5	+7,6	962,3	+6,1
03 Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	433,3	+21,2	2 274,9	+28,8
04 Nahrungs- und Genussmittel	124,6	-2,6	750,3	-3,7
05 Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	3,4	+48,9	37,6	+35,8
06 Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	78,8	-16,9	538,6	+1,6
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	240,8	+23,4	1 353,8	+10,2
08 Chemische Erzeugnisse etc.	108,7	-31,5	699,4	-16,9
09 Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	13,2	-64,8	131,1	-34,2
10 Metalle und Metallerzeugnisse	19,8	-49,7	113,6	-23,0
11 Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	11,2	-16,5	42,9	-35,6
12 Fahrzeuge	5,3	-75,3	14,6	-85,3
13 Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	7,0	+7,5	46,9	+34,3
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle	118,7	-30,8	813,8	-3,0
15 Post, Pakete	[n]	[n]	[n]	[n]
16 Geräte und Material für die Güterbeförderung <sup>2)</sup>	5,4	-28,2	36,0	-16,3
17 Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	[n]	[n]	[n]	[n]
18 Sammelgut	0,2	-82,1	1,0	-79,1
19 Gutart unbekannt <sup>3)</sup>	10,0	+16,0	54,8	+5,6
20 Sonstige Güter a. n. g.	[n]	[n]	[n]	[n]
<b>Insgesamt</b>	<b>1 538,1</b>	<b>-4,8</b>	<b>9 248,9</b>	<b>+2,3</b>

1) Einheitliches Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007).

2) Leere Container und Wechselbehälter sowie Paletten und Verpackungsmaterial.

3) Nicht identifizierbare Güter in Containern sowie sonstige nicht identifizierbare Güter.

\*) Bis Ende 2016 entsprachen die Angaben zu den Güterabteilungen der Gesamtbeförderung der jeweiligen Güter und nicht dem Güterumschlag.

\*\*) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

## Güterumschlag<sup>4)</sup> der Binnenschifffahrt im Juni 2022 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Güterumschlag*) Juni 2022 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahres- monat in %	Güterumschlag**) Januar - Juni 2022 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahres- zeitraum in %
Brake	94,5	+4,0	457,1	-23,7
Nordenham	94,5	+16,7	460,4	-8,1
Oldenburg	55,4	-32,5	352,8	-20,2
Osnabrück	34,4	+57,5	202,0	+44,5
Salzgitter	212,7	-24,3	1 378,9	-1,6
Braunschweig	74,3	-2,0	482,7	+5,2
Hannover <sup>5)</sup>	45,9	-45,7	333,6	-19,4
Hildesheim	22,6	+69,2	139,1	+38,5
Emden	114,4	-25,3	779,5	-2,2
Lingen (Ems) <sup>6)</sup>	179,6	+9,4	1 048,8	-2,5
Dörpen	128,3	-13,9	831,6	-2,7
<b>Insgesamt</b>	<b>1 872,9</b>	<b>-3,4</b>	<b>11 252,6</b>	<b>+4,4</b>

4) Einschl. Eigengewichte.

5) Einschl. Hafen Brink, Linden und Misburg.

6) Einschl. Hafen Holthausen und Biene.

\*) Bis Ende 2016 entsprachen die Angaben zu den Güterabteilungen der Gesamtbeförderung der jeweiligen Güter und nicht dem Güterumschlag.

\*\*) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

## Güterumschlag der Seeschifffahrt im Juni 2022 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007<sup>1)</sup>

Güterabteilungen	Güterumschlag Juni 2022 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Güterumschlag Januar-Juni 2022 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
01 Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	41 472	-62,0	458 015	+35,3
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	2 213 444	+28,4	11 567 646	+28,0
03 Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	608 592	-8,8	3 238 926	+2,8
04 Nahrungs- und Genussmittel	314 372	+5,6	1 276 800	+9,2
05 Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	[n]	[n]	[n]	[n]
06 Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	233 503	+13,3	1 386 391	+22,9
07 Kokerei- und Mineralölzeugnisse	163 726	-22,6	786 683	-51,7
08 Chemische Erzeugnisse etc.	215 735	-23,6	1 745 595	-6,6
09 Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	704	+649,4	12 729	+242,9
10 Metalle und Metallerzeugnisse	103 366	+148,4	417 062	+86,9
11 Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	31 336	+6,0	141 493	-2,4
12 Fahrzeuge	204 002	-0,5	1 208 767	-10,5
13 Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	156	[n]	894	-90,6
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle	60 663	+0,3	279 672	-15,6
15 Post, Pakete	[n]	[n]	[n]	[n]
16 Geräte und Material für die Güterbeförderung <sup>2)</sup>	6 459	+127,8	38 751	+26,5
17 Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	[n]	[n]	[n]	[n]
18 Sammelgut	3 063	[n]	549 051	-9,3
19 Gutart unbekannt <sup>3)</sup>	645 307	-20,2	3 905 886	+2,3
20 Sonstige Güter a. n. g.	[n]	-100	13 670	-79,9
<b>Insgesamt</b>	<b>4 845 899</b>	<b>+4,1</b>	<b>26 550 760</b>	<b>+9,2</b>

1) Einheitliches Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007).

2) NST 16.2 - Paletten & Verpackungsmaterial; NST 16.1 - Leere Container und Wechselbehälter zählen nicht zum Seegüterumschlag.

3) Nicht identifizierbare Güter in Containern sowie sonstige nicht identifizierbare Güter.

## Güterumschlag der Seeschifffahrt im Juni 2022 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Güterumschlag Juni 2022 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Güterumschlag Januar-Juni 2022 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Brake	566 596	-1,1	3 214 257	+28,1
Bützfleth	442 657	-20,3	2 843 995	-6,8
Cuxhaven	201 895	-18,0	1 191 418	+2,3
Emden	386 388	+2,9	2 072 192	+6,5
JadeWeserPort	500 799	-23,6	3 100 070	-3,5
Nordenham	279 785	+44,3	1 102 028	+39,1
Papenburg	48 538	-6,2	296 623	+8,2
Wilhelmshaven	2 329 263	+24,8	12 216 877	+13,0
Übrige Seehäfen in Niedersachsen	89 978	-34,5	513 301	-5,5
<b>Insgesamt</b>	<b>4 845 899</b>	<b>+4,1</b>	<b>26 550 760</b>	<b>+9,2</b>

# Luftverkehr

## Gewerblicher Passagier-, Fracht- und Postverkehr<sup>1)</sup> auf dem Flughafen Hannover-Langenhagen im September 2022

Merkmal	Flugverkehr September 2022	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Flugverkehr Januar-September 2022	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Anzahl Flugzeuge (Ankunft und Abgang) <sup>2)</sup>	4 404	+4,2	35 811	+53,0
Anzahl Fluggäste (Ankunft und Abgang)	448 640	+36,1	2 974 196	+125,2
davon Durchgang (einfach gezählt) <sup>3)</sup>	868	+449,4	5 075	+167,2
Luftfrachtaufkommen in Tonnen <sup>4)</sup>	2 066	-31,5	20 583	+23,9
Luftpostaufkommen in Tonnen (Ankunft und Abgang)	714	-12,4	6 199	-1,4

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge.

2) Einschließlich gewerblicher Schulfüge.

3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt.

Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten.

4) Ohne Gepäck.

# Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2022			
			Durchschnitt		April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni
<b>Bevölkerung</b>											
124 11	Bevölkerung am Monatsende <sup>1), 2)</sup> Natürliche Bevölkerungsbewegungen*)	1 000	7 998,5	8 015,2	8 009,5	8 011,5	8 015,3	8 074,4	8 095,7	8 107,6	8 114,8
126 11	Eheschließungen <sup>3)</sup>	Anzahl	3 233	3 054	2 232	3 668	3 918	1 645	2 825	4 427	4 719
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	6 177	6 370	5 993	6 242	6 299	5 584	5 376	6 048	6 133
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	8 082	8 330	7 890	7 992	7 860	9 407	9 117	8 365	8 116
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	21	21	21	20	21	23	15	21	23
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	-1 905	-1 960	-1 897	-1 750	-1 561	-3 823	-3 741	-2 317	-1 983
127 11	Wanderungen										
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	19 103	20 690	17 711	17 964	20 003	66 031	41 576	31 987	26 553
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	9 440	10 673	8 862	9 396	10 923	57 207	32 378	23 095	17 365
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	16 245	16 596	14 156	14 089	14 707	15 717	16 476	17 531	17 231
	darunter: in das Ausland	Anzahl	7 177	7 182	5 579	6 078	6 765	7 027	7 522	9 298	9 310
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+2 858	+4 094	-3 555	-3 875	-5 296	-50 314	-25 100	-14 456	-9 322
	innerhalb des Landes Umgezogene <sup>4)</sup>	Anzahl	23 292	23 608	21 693	21 495	21 798	23 217	25 367	25 501	25 237
EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2022			
			Durchschnitt		31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.

## Erwerbstätigkeit

131 11	Beschäftigte <sup>5)</sup>										
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort <sup>6)</sup>	1 000	3 016,9	3 058,9	3 050,2	3 044,0	3 058,9	3 118,0	3 105,1	3 104,1	3 109,2
	Frauen	1 000	1 388,8	1 407,1	1 407,7	1 402,6	1 407,1	1 433,4	1 432,5	...	...
	Ausländer/-innen <sup>7)</sup>	1 000	291,7	316,7	300,1	306,8	316,7	330,2	112,0	...	...
	Teilzeitbeschäftigte	1 000	905,0	930,7	921,5	919,3	930,7	943,5	949,1	...	...
	darunter: Frauen	1 000	732,2	748,5	745,0	742,6	748,5	757,5	762,5	...	...
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008)										
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	41,3	42,1	38,4	40,6	42,1	43,7	38,6	40,9	42,5
	Produzierendes Gewerbe	1 000	880,7	888,9	883,3	884,4	888,9	901,6	894,3	894,0	892,7
	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	1 000	678,5	684,6	684,7	678,0	684,6	701,7	698,4	695,5	698,4
	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	1 000	521,9	529,8	529,0	528,9	529,8	539,1	537,1	540,0	543,6
	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	1 000	894,5	913,9	914,8	912,1	913,9	930,6	935,2	933,7	932,0

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2022			
			Durchschnitt		Juli	August	September	Juni	Juli	August	September
132 11	Arbeitsmarkt										
	Arbeitslose	Anzahl	251 377	243 021	239 482	242 119	229 605	223 444	236 115	245 390	237 937
	darunter: Frauen	Anzahl	110 070	107 815	107 141	109 791	103 860	103 117	111 165	117 206	112 860
	Arbeitslosenquote <sup>8)</sup>	%									
	insgesamt	%	5,8	5,5	5,5	5,5	5,2	5,1	5,4	5,6	5,4
	Frauen	%	5,4	5,3	5,2	5,4	5,1	5,0	5,4	5,7	5,5
	Männer	%	6,1	5,8	5,7	5,7	5,4	5,2	5,4	5,5	5,4
	Ausländer/-innen	%	17,1	15,9	15,5	15,7	15,1	16,4	18,1	19,2	19,0
	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	5,6	4,9	5,1	5,6	4,7	4,2	5,2	5,7	5,1
	Kurzarbeiter/-innen <sup>9)</sup>	Anzahl	255 460	...	115 825	76 199	97 567	...	...	...	...
	Gemeldete Arbeitsstellen <sup>10)</sup>	Anzahl	60 296	75 157	81 663	85 441	88 342	90 837	91 345	91 962	89 385

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2022			
			Durchschnitt		April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni

## Soziales

228 11	Leistungsbezug nach SGB II <sup>11)</sup>										
	Personen in Bedarfsgemeinschaften und zwar	Anzahl	561 213	541 461	557 371	554 329	549 686	512 470	508 576	505 129	544 716
	unter 18 Jahre	Anzahl	191 097	183 709	187 554	186 858	185 563	174 685	173 556	172 543	190 076
	Ausländer/-innen	Anzahl	199 994	194 503	194 419	193 601	197 076	187 026	186 057	185 189	227 014
	Regelleistungsberechtigte	Anzahl	530 334	509 730	525 237	522 362	517 673	481 976	478 367	475 386	514 755
	davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	377 754	365 721	378 120	375 800	372 433	345 727	342 924	340 626	365 275
	darunter: Frauen	Anzahl	191 814	185 425	191 137	190 117	188 485	175 092	173 776	172 684	192 159
	davon nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	152 580	144 008	147 117	146 562	145 240	136 249	135 443	134 760	149 480
	darunter: unter 15 Jahren	Anzahl	147 558	139 480	142 478	141 947	140 662	131 926	131 133	130 481	145 175

1) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf der Basis des Zensus 2011. - 2) Jahresdurchschnitt: hier einfaches arithmetisches Mittel aus Jahresanfang und Jahresende.

3) Einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen. - 4) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - \*) Quellen: Bevölkerungsfortschreibung, Statistiken der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung. - 5) Einschließlich Personen "ohne Angabe". - 6) Jahresdurchschnitt: hier am 30.06. - 7) Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter „Keine Angabe“, sondern zu den ausländischen Personen gezählt. - 8) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. - 9) Summe aller Anspruchsgrundlagen (Saison- Kurzarbeit, Transferkurzarbeit und Kurzarbeit aus wirtschaftlichen und konjunkturellen Gründen). - 10) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. \*\*) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2022			
			Durchschnitt		Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli
<b>Bautätigkeit</b>											
311 11	Baugenehmigungen										
	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	1 173	1 434	1 371	1 493	1 443	1 316	1 393	1 240	1 155
	darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	1 123	1 290	1 206	1 471	1 424	1 120	1 195	1 052	991
	umbauter Raum	1 000 m³	1 403	1 671	1 536	1 647	1 661	1 686	1 634	1 545	1 307
	Wohnfläche	1 000 m²	298	325	305	325	319	328	322	300	252
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	430 382	531 524	473 162	528 065	529 741	573 358	545 066	534 627	445 055
	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	302	328	351	363	357	246	316	315	342
	umbauter Raum	1 000 m³	2 214	2 150	2 246	2 333	2 857	1 777	2 269	2 321	1 564
	Nutzfläche	1 000 m²	317	299	313	333	356	235	309	292	237
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	272 748	251 510	281 116	261 826	314 615	174 136	339 384	214 571	266 621
	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>1)</sup>	Anzahl	2 803	3 411	3 077	3 204	3 361	3 460	3 306	3 031	2 562
	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	11 937	14 202	13 197	14 107	13 940	14 812	13 786	12 736	11 340
<b>Landwirtschaft</b>											
413 31	Schlachtmengen (ohne Geflügel) <sup>2)</sup>	t	157 479	153 242	147 714	153 107	144 193	132 879	140 180	136 815	128 624
	darunter:										
	Rinder insgesamt	t	15 623	17 100	15 428	16 728	15 376	15 338	17 341	15 675	14 323
	darunter: Kälber	t	1 620	1 579	1 677	1 634	1 612	1 646	1 684	1 580	1 183
	Jungrinder	t	28	39	37	29	34	41	21	15	11
	Schweine	t	141 724	134 992	132 459	136 275	128 692	117 423	122 729	121 058	114 182
413 22	Geflügelfleisch	t	80 729	79 633	73 670	79 307	79 214	72 972	77 509	77 650	74 865
413 23	Eierzeugung <sup>3)</sup>	1 000 St.	426 876	421 232	419 482	422 707	453 034	426 209	437 515	443 203	445 669
<b>Produzierendes Gewerbe</b>											
421 11	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden <sup>4)</sup>										
	Betriebe	Anzahl	1 994	1 929	1 935	1 934	1 934	1 935	1 933	1 935	1 931
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen)	1 000	507	506	505	506	506	507	508	508	507
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	60 525	61 591	59 875	66 324	62 492	58 571	63 878	63 983	58 331
	Entgelte	Mio. €	2 207	2 209	2 733	2 370	2 104	2 242	2 966	2 308	2 210
	Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	15 529	16 676	16 352	18 149	15 676	16 842	19 156	21 151	17 506
	darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	7 368	8 072	7 894	8 827	7 364	7 775	9 283	10 696	8 252
<b>Energie- und Wasserversorgung</b>											
431 11	Betriebe <sup>5)</sup>	Anzahl	224	...	222	222	222	218	218	218	219
431 11	Tätige Personen	Anzahl	22 340	...	22 735	22 783	22 792	23 189	23 173	23 207	23 180
431 11	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 834	2 933	2 794	3 103	2 899	2 739	3 018	2 938	2 687
431 11	Entgelte	Mio. €	111,0	115,1	107,0	119,4	104,0	132,5	110,0	121,0	108,1
433 11	Stromerzeugung (brutto) <sup>6)</sup>	Mio. kWh	2 880,0	2 951,9	2 116,0	2 887,2	3 099,9	1 805,3	1 137,5	1 701,0	1 803,0
<b>Baugewerbe</b>											
441 11	Bauhauptgewerbe <sup>7)</sup>										
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen)	Anzahl	55 629	52 714	57 148	57 351	57 488	61 211	61 166	61 602	61 293
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	5 562	5 079	5 620	6 418	6 096	5 850	6 551	6 627	5 987
	davon:										
	Wohnungsbau	1 000 h	1 426	1 302	1 430	1 627	1 556	1 472	1 627	1 662	1 503
	gewerblicher Bau	1 000 h	2 324	2 175	2 410	2 763	2 589	2 619	2 903	2 939	2 655
	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 812	1 602	1 780	2 028	1 951	1 759	2 021	2 026	1 828
	Entgelte	1 000 €	193 029	185 848	200 674	212 433	211 823	219 256	232 414	243 877	224 066
	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 €	946 900	887 056	904 430	1 036 071	1 053 693	986 863	1 109 488	1 213 620	1 180 584
	davon:										
	Wohnungsbau	1 000 €	233 852	218 214	230 442	261 307	262 114	238 287	266 017	280 292	278 134
	gewerblicher Bau	1 000 €	424 059	406 946	421 971	469 315	473 122	460 499	524 974	567 749	538 944
	öffentlicher und Straßenbau	1 000 €	288 990	261 896	252 017	305 449	318 457	288 077	318 496	365 580	363 505

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2020/2021			2021/2022			
			Durchschnitt		31.12.	1.3.	30.6.	30.9.	31.12.	1.3.	30.6.
441 31	Ausbaugewerbe <sup>8)</sup>										
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen) <sup>9)</sup>	Anzahl	40 570	43 751	40 480	42 948	43 585	44 530	40 480	45 777	46 158
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	12 028	12 949	12 059	12 644	12 940	13 207	12 059	13 626	13 634
	Entgelte	1 000 €	362 792	398 497	386 518	368 953	399 897	394 433	386 518	406 166	431 667
	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 €	1 242 358	1 327 408	1 644 388	993 363	1 262 702	1 307 458	1 644 388	1 171 057	1 396 618

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2022			
			Durchschnitt		Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli

## Handel

452 11	Großhandel einschl. Handelsvermittlung (ohne Kfz)										
	Beschäftigte (Index)	2015=100	104,4	103,4	104,3	104,4	104,4	102,8	103,1	103,3	103,2
	Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - nominal	2015=100	104,1	111,6	109,8	121,5	112,4	136,5	141,2	137,9	131,4
	Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - real	2015=100	100,1	100,0	99,0	107,8	99,1	100,5	104,0	100,9	95,8

1) Alle Baumaßnahmen. - 2) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen). - 3) Erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeiern. - 4) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen. - 5) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. - 6) Anlagen mit einer Nettonennleistung ab 1 MW<sub>el</sub> oder einer Speicherkapazität ab 1 MWh. - 7) Bau von Gebäuden, Tiefbau, Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten u. a.; Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. - 8) Bauintallation und sonstiger Ausbau; Ausbaugewerbe: Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr tätigen Personen; Vierteljahresergebnisse: (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj. usw.). - 9) Am Ende des Berichtsvierteljahres.

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2022			
			Durchschnitt		Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli
452 12	Einzelhandel einschl. Tankstellen <sup>1)</sup>										
	Beschäftigte (Index)	2015=100	105,0	105,7	105,2	105,9	106,0	106,2	106,4	106,4	106,2
	Index der Umsätze <sup>2)</sup> - nominal	2015=100	117,3	120,3	118,9	129,0	128,0	127,7	128,1	126,7	127,6
	Index der Umsätze <sup>2)</sup> - real	2015=100	111,3	111,9	110,6	120,2	119,2	111,8	110,5	108,7	108,9
	Kfz- Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz <sup>3)</sup>										
	Beschäftigte (Index)	2015=100	104,7	102,2	101,5	101,3	101,0	101,6	101,4	101,1	100,6
	Index der Umsätze <sup>2)</sup> - nominal	2015=100	110,3	116,1	112,3	130,3	124,0	105,9	121,6	122,9	115,2
	Index der Umsätze <sup>2)</sup> - real	2015=100	103,2	105,9	103,5	119,4	113,0	90,6	103,2	103,9	96,3
452 13	Gastgewerbe <sup>1)</sup>										
	Beschäftigte (Index)	2015=100	85,1	80,1	72,2	81,1	88,1	87,5	90,4	93,4	93,8
	Index der Umsätze <sup>2)</sup> - nominal	2015=100	75,2	77,9	51,8	98,4	123,3	97,8	121,1	130,0	129,3
	Index der Umsätze <sup>2)</sup> - real	2015=100	66,2	66,7	44,9	84,4	105,2	98,8	104,8	102,5	102,5
454 12	Tourismus <sup>3)</sup>										
	Gästekünfte	1 000	726,7	1 372,0	434,8	944,2	1 403,0	1 109,1	1 427,8	1 587,1	1 660,9
	darunter: von Auslandsgästen	1 000	49,5	83,3	15,2	33,5	103,5	78,5	116,0	135,0	225,7
	Gästeübernachtungen	1 000	2 503,0	4 927,6	1 610,9	3 444,6	5 303,5	3 668,8	4 297,1	4 940,5	5 689,3
	darunter: von Auslandsgästen	1 000	148,6	246,5	64,8	101,7	287,0	205,2	299,0	327,4	521,1

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2022			
			Durchschnitt		Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli
<b>Verkehr</b>											
462 41	Straßenverkehrsunfälle										
	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden <sup>4)</sup>	Anzahl	2 748	2 797	2 553	3 592	3 569	2 648	3 520	3 594	3 323
	darunter: Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	2 317	2 345	2 159	3 178	3 120	2 205	3 049	3 110	2 893
	getötete Personen	Anzahl	31	29	26	47	36	26	38	32	31
	verletzte Personen	Anzahl	2 915	2 945	2 673	3 932	3 918	2 837	3 873	3 928	3 742
462 51	Kraftfahrzeuge <sup>5)</sup>										
	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	29 797	27 082	27 426	32 694	28 436	21 720	25 519	29 940	24 191
	darunter:										
	Personenkraftwagen <sup>6)</sup>	Anzahl	25 014	22 463	22 134	26 903	23 012	17 359	20 618	24 826	19 532
	Lastkraftwagen	Anzahl	2 099	1 977	2 092	2 014	1 882	1 413	1 720	1 976	1 759
463 21	Binnenschifffahrt										
	Güterempfang	1 000 t	836,9	876,6	922,9	942,5	870,2	928,6	948,2	894,8	...
	Güterversand	1 000 t	909,6	952,1	943,2	995,3	1 062,4	1 045,7	910,1	978,1	...

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2022			
			Durchschnitt		Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli
<b>Außenhandel<sup>7)</sup></b>											
512 11	Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt <sup>8)</sup>	Mio. €	6 332,1	7 134,2	7 356,4	7 487,2	6 871,9	7 275,4	8 314,0	8 634,0	7 930,0
	darunter: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	962,7	994,5	989,3	964,5	1 007,6	1 152,6	1 116,0	1 134,0	1 102,0
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	5 283,1	5 989,3	6 235,6	6 369,9	5 727,4	5 812,2	6 868,0	7 160,0	6 510,0
	darvon: Rohstoffe	Mio. €	51,6	54,2	57,6	60,6	48,6	77,1	81,0	69,0	61,0
	Halbwaren	Mio. €	247,8	409,9	381,4	389,0	413,7	375,0	482,0	531,0	663,0
	Fertigwaren	Mio. €	4 983,7	5 525,2	5 796,6	5 920,3	5 265,1	5 360,2	6 304,0	6 561,0	5 786,0
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	790,2	1 000,1	991,7	1 024,6	1 017,3	1 205,1	1 294,0	1 260,0	1 121,0
	Enderzeugnisse	Mio. €	4 193,5	4 525,1	4 804,9	4 895,7	4 247,8	4 155,1	5 010,0	5 300,0	4 665,0
	davon nach: Europa	Mio. €	4 858,6	5 484,9	5 665,6	5 781,9	5 226,8	5 708,8	6 438,2	6 785,2	6 067,4
	darunter: in EU-Länder (EU-27)	Mio. €	4 295,7	4 483,5	4 666,3	4 667,5	4 253,3	4 780,0	5 394,1	5 654,0	5 009,6
	Afrika	Mio. €	111,6	134,3	136,3	158,5	155,7	150,5	165,2	187,5	181,2
	Amerika	Mio. €	503,1	668,4	571,9	636,7	621,4	673,8	807,1	733,4	751,0
	Asien	Mio. €	790,8	771,6	887,4	825,5	781,5	669,3	805,0	833,9	820,1
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	59,2	61,8	84,2	68,3	68,2	54,3	76,3	71,3	88,7
512 21	Einfuhr (Generalhandel) <sup>8)</sup>										
	Einfuhr	Mio. €	6 858,5	8 802,9	8 105,6	9 040,2	8 459,5	12 875,2	13 003,0	13 327,0	14 803,0
	darunter: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	749,8	771,1	803,7	829,4	744,2	903,4	1 084,0	942,0	945,0
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	5 822,8	7 650,9	6 951,1	7 795,4	7 348,4	11 237,3	11 123,0	11 594,0	13 110,0
	davon: Rohstoffe	Mio. €	691,5	1 568,4	1 027,8	1 193,6	1 255,5	4 716,9	3 983,0	4 529,0	6 763,0
	Halbwaren	Mio. €	410,7	663,5	638,3	797,3	652,6	742,7	729,0	763,0	594,0
	Fertigwaren	Mio. €	4 720,6	5 419,1	5 285,0	5 804,6	5 440,3	5 777,7	6 411,0	6 302,0	5 752,0
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	551,2	705,5	717,1	733,8	780,6	867,7	973,0	911,0	838,0
	Enderzeugnisse	Mio. €	4 169,4	4 713,6	4 567,8	5 070,8	4 659,7	4 910,0	5 439,0	5 391,0	4 914,0
	davon: Europa	Mio. €	4 860,3	6 407,8	5 952,1	6 315,2	6 087,0	9 993,0	9 748,8	9 672,6	10 989,0
	darunter: aus EU-Länder (EU-27)	Mio. €	4 190,4	4 691,7	4 841,5	5 062,2	4 755,2	5 343,7	5 848,8	5 856,4	4 908,5
	Afrika	Mio. €	171,5	256,5	234,4	363,9	300,2	294,2	441,0	495,7	475,0
	Amerika	Mio. €	639,5	726,5	694,9	980,4	672,9	916,7	1 014,2	1 447,1	1 069,9
	Asien	Mio. €	1 155,0	1 366,7	1 185,6	1 312,2	1 356,1	1 569,8	1 726,3	1 663,5	2 135,0
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	27,6	39,4	32,9	61,9	37,4	91,4	61,4	37,2	124,0

1) Die Ergebnisse für den Einzelhandel und das Gastgewerbe beruhen auf Stichprobenerhebungen; die Berichtskreise werden jährlich durch Stichprobenrotation aktualisiert. Im Groß- und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse ab Januar 2011 auf einem Mixmodell (Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung aller großen Unternehmen). - 2) Ohne Umsatzsteuer. - 3) Betriebe ab 10 Betten; einschließlich Campingplätze (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätze. - 4) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensfall unter Einfluss berauschender Mittel. - 5) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt - 6) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen. - 7) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht sinnvoll. - 8) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern und damit auch im Insgesamt enthalten.

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2022				
			Durchschnitt		Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August	
523 11	Gewerbeanzeigen <sup>1)</sup>											
	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	4 988	5 455	5 585	5 281	4 677	5 025	4 982	4 689	5 158	
	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	3 797	3 787	3 472	3 476	3 090	3 385	3 661	3 229	3 707	
524 11	Insolvenzen											
	Insolvenzen	Anzahl	814	1 283	1 388	1 493	1 094	1 161	1 091	1 099	1 006	
	davon:											
	Unternehmen	Anzahl	106	89	89	102	57	125	91	99	88	
	Verbraucher/-innen	Anzahl	564	978	1 062	1 120	846	858	802	772	722	
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	126	189	213	240	180	154	179	204	148	
	sonst. nat. Personen <sup>2)</sup> , Nachlässe, Ges.gut	Anzahl	18	20	24	31	11	24	19	24	48	
	Voraussichtliche Forderungen	1 000 €	270 017	139 180	203 091	146 495	87 857	637 628	99 243	112 310	162 651	

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2020/2021			2021/2022			
			Durchschnitt		Dezember	März	Juni	September	Dezember	März	Juni

### Handwerk<sup>3)</sup>

532 11	Beschäftigte (Index) <sup>4)</sup>	2020=100 <sup>5)</sup>	99,2	96,7	96,7	96,3	96,1	98,0	96,7	96,0	95,5
	Umsatz (Index) <sup>6)</sup>	2020=100 <sup>7)</sup>	100,0	102,1	118,9	79,3	102,5	105,9	120,5	94,3	111,2

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2022			
			Durchschnitt		Juli	August	September	Juni	Juli	August	September

### Preise

611 11	Verbraucherpreisindex (Gesamtindex)	2015=100	105,0	108,2	109,2	109,2	109,2	116,3	117,5	117,9	120,2
	Nettokalmmieten (Teilindex)	2015=100	107,3	108,3	108,4	108,4	108,5	109,2	109,4	109,5	110,1

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2021/2022			
			Durchschnitt		Februar	Mai	August	November	Februar	Mai	August

612 61	Preisindex für Wohngebäude <sup>8)</sup>	2015=100	119,3	130,8	124,0	129,2	133,1	137,0	143,7	153,3	157,1
--------	--	----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2020			2021			
			Durchschnitt		Juni	September	Dezember	März	Juni	September	Dezember

### Verdienste

#### 623 21 Verdienste

Bruttomonatsverdienste<sup>9)</sup> der vollzeitbeschäftigten

Arbeitnehmer/-innen<sup>10)</sup> im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

	€	4 135	4 234	3 670	3 820	3 844	3 793	3 902	3 904	3 931
männlich	€	4 311	4 418	3 799	3 962	3 989	3 934	4 058	4 052	4 080
weiblich	€	3 681	3 766	3 334	3 454	3 471	3 431	3 507	3 528	3 554
Leistungsgruppe 1 <sup>11)</sup>	€	7 858	7 145	6 830	6 984	7 037	7 049	7 161	7 164	7 207
Leistungsgruppe 2 <sup>11)</sup>	€	5 092	5 229	4 548	4 648	4 699	4 685	4 768	4 792	4 815
Leistungsgruppe 3 <sup>11)</sup>	€	3 553	3 627	3 180	3 324	3 348	3 264	3 384	3 397	3 418
Leistungsgruppe 4 <sup>11)</sup>	€	2 840	2 896	2 438	2 695	2 711	2 617	2 730	2 703	2 702
Leistungsgruppe 5 <sup>11)</sup>	€	2 243	2 355	2 044	2 189	2 179	2 184	2 242	2 301	2 295
Produzierendes Gewerbe	€	4 342	4 442	3 731	3 919	3 948	3 891	4 041	4 009	4 012
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	€	5 037	5 252	4 046	4 065	4 061	4 036	4 444	4 045	4 366
Verarbeitendes Gewerbe	€	4 542	4 619	3 816	4 044	4 085	4 068	4 172	4 124	4 127
Energieversorgung	€	6 095	6 164	5 402	5 347	5 378	5 351	5 461	5 423	5 464
Wasserversorgung <sup>12)</sup>	€	3 710	3 916	3 369	3 411	3 466	3 489	3 574	3 592	3 597
Baugewerbe	€	3 512	3 690	3 289	3 388	3 378	3 163	3 482	3 506	3 504
Dienstleistungsbereich	€	4 001	4 100	3 630	3 756	3 777	3 729	3 812	3 836	3 878
Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	€	3 752	3 780	3 263	3 492	3 519	3 248	3 460	3 529	3 584
Verkehr und Lagerei	€	3 124	3 181	2 797	2 935	2 978	2 925	3 001	2 981	2 979
Gastgewerbe	€	2 018	2 141	1 453	2 123	1 751	(1 524)	1 727	2 371	2 420
Information und Kommunikation	€	4 864	5 116	4 382	4 538	4 621	4 645	4 694	4 749	4 839
Erbringung von Finanz- und Vers.d.leistungen	€	5 742	5 966	4 840	4 840	4 952	4 985	4 974	5 050	5 086
Grundstücks- und Wohnungswesen	€	(4 427)	(4 501)	(3 866)	(3 929)	(4 022)	(4 048)	(4 050)	(4 045)	(4 064)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	€	4 729	4 948	4 134	4 176	4 248	4 292	4 391	4 442	4 486
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	€	2 913	3 001	(2 492)	2 766	2 804	2 680	2 728	2 814	2 898
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	€	4 063	4 136	3 941	3 941	3 941	3 955	4 000	4 000	4 000
Erziehung und Unterricht	€	4 733	4 848	4 613	4 633	4 640	4 674	4 709	4 711	4 706
Gesundheits- und Sozialwesen	€	4 284	4 353	4 019	4 085	4 100	4 090	4 156	4 104	4 163
Kunst, Unterhaltung und Erholung	€	4 210	4 482	3 625	3 924	(4 022)	(4 325)	(3 833)	4 176	4 308
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	€	3 746	3 854	3 450	3 543	3 570	3 559	3 585	3 701	3 737

1) Ohne Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise als Gesellschafter/-innen oder Mithafter. - 3) Zulassungspflichtiges Handwerk lt. Anlage A der Handwerksordnung. - 4) Am Ende des Kalendervierteljahres. - 5) Hier : 30.09. - 6) Ohne Umsatzsteuer, Vierteljahresergebnis (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj., usw.). - 7) Hier: Vierteljahresdurchschnitt. - 8) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 9) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d. h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni, usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten. - 10) Einschließlich Beamte/-innen. - 11) Leistungsgruppe (Lgr.): 1: Arbeitnehmer/-innen (AN) in leitender Stellung; Lgr. 2: herausgehobene Fachkräfte; Lgr. 3: Fachkräfte; Lgr. 4: angeleitete AN; Lgr. 5: ungelernete AN. - 12) Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung.

# Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

- Heft 1/2021 Anteil der ausländischen Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Niedersachsens am 31.12.2019  
Wöchentlicher Gewinn und Verlust bei einer Verteilung von 63 000 Impfdosen nach Anteil der Bevölkerung ab 80 Jahren anstelle einer Verteilung nach Anteil der Gesamtbevölkerung (Bevölkerungsstand: 31.12.2019, A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 3/2021 Wohnfläche pro Person in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens 2018
- Heft 4/2021 Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2020 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 5/2021 Der kommunale Finanzausgleich 2021 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten):  
Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben  
a) Steuerkraftmessen 2021 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)  
b) Steuerkraftmessen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2021 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
- Heft 7/2021 Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2018 - 2020 in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)  
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten am 31.12.2020 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
- Heft 8/2021 Veränderungsraten der Übernachtungen von ausländischen Gästen nach Kreisen und kreisfreien Städten 2020 im Vergleich zu 2019
- Heft 9/2021 Stromeinspeisung aus erneuerbaren Energien insgesamt 2019 nach kreisfreien Städten und Landkreisen
- Heft 10/2021 Anteil der Briefwählerinnen und -wähler an allen Wählenden bei der Bundestagswahl 2021 in Niedersachsen
- Heft 11/2021 Gender Pay Gap in den Staaten der Europäischen Union (EU-27) und den deutschen Ländern 2019  
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung der Betriebe nach Regionen mit regionalem und landesweitem Flächenanteil in Prozent im Jahr 2020  
Anteil tatsächlich bewässerter landwirtschaftlich genutzter Fläche nach Kreisen im Jahr 2019 in Prozent  
Durchschnittliche Pachtentgelte pro Hektar für Ackerland nach Kreisen in Euro im Jahr 2020  
Durchschnittliche Pachtentgelte pro Hektar für Grünland nach Kreisen in Euro im Jahr 2020
- Heft 12/2021 Veränderungen der Bevölkerungszahlen 31.12.2020 gegenüber 31.12.2019 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 1/2022 Am Wohnort (Landkreis/kreisfreie Stadt) verbliebene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)  
Aus dem Landkreis weggezogene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)  
In ein anderes Bundesland gezogene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)  
Im Landkreis plus 20 Kilometer Radius verbliebene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)  
Aus dem Landkreis/der kreisfreien Stadt stammende Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)  
In den Landkreis zugezogene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)  
Innerhalb Niedersachsens zugezogene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)

## Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

	Anteil der innerhalb Niedersachsens zugezogenen Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)
	Anteil der aus einem anderen Bundesland zugezogenen Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)
	Saldo der zu- und fortgezogenen Pflegebedürftigen in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)
	Migrationsbewegungen von Pflegebedürftigen zwischen Landkreisen/kreisfreien Städten 2019 ab 20 Personen (A4-Karte, Kreisebene)
Heft 2/2022	Veränderung der Anzahl der tätigen Personen in Handwerksunternehmen in Niedersachsen im Jahresdurchschnitt 2018 zu 2019 in Prozent (A4-Karte, Kreisebene)
Heft 3/2022	Zahl der Eheschließungen je 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner in Niedersachsen im Jahr 2019 (Kreisebene) Zahl der Gästeankünfte pro Kopf in Niedersachsen im Jahr 2019 (Kreisebene)
Heft 4/2022	Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2021 (A4-Karte, Kreisebene)
Heft 5/2022	Weiblich und männlich besetzte Verwaltungsspitzen in den Landkreisen, kreisfreien Städten, der Region und der Landeshauptstadt Hannover 2022 (A5-Karte, Kreisebene) Der kommunale Finanzausgleich 2022 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten): Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben a) Steuerkraftmesszahlen 2022 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl) b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2022 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
Heft 8/2022	Hotspot Analyse (Getis-Ord GI*) der Kultur- und Kreativwirtschaft in Niedersachsen (A4-Karte, Verwaltungseinheiten) Hotspot Analyse (Getis-Ord GI*) der Software-/Games-Industrie in Niedersachsen (A4-Karte, Verwaltungseinheiten) Siedlungsstrukturelle Kreistypen in Niedersachsen - Einteilung nach Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) (A4-Karte, Kreisebene) Abweichung der Beschäftigung in der Kultur- und Kreativwirtschaft vom Erwartungswert nach siedlungsstrukturellen Kreistypen (A4-Karte, Kreisebene) Abweichung der Beschäftigung in der Filmwirtschaft vom Erwartungswert nach siedlungsstrukturellen Kreistypen (A4-Karte, Kreisebene)
Heft 9/2022	Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2017 - 2021 in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten (A4-Karte, Verwaltungseinheiten) Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten am 31.12.2021 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)

Informationen zu diesen Karten des LSN erhalten Sie bei Jörg-Dieter Strote, Tel. 0511 9898-1124.

# Veröffentlichungen des LSN im September 2022

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung <sup>1)</sup>
<b>Viehwirtschaft und tierische Erzeugung</b>		
C III 2, C III 3, – m 6 / 2022 C III 6, C III 7	Tierische Erzeugung im Juni 2022	SR
<b>Gewerbeanzeigen</b>		
D I 2 – m 7 / 2022	Gewerbeanzeigen nach Wirtschaftszweigen im Juli 2022	L
<b>Insolvenzen</b>		
D III 1 – m 7 / 2022	Insolvenzverfahren Januar bis Juli 2022	K
<b>Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe</b>		
E I 1 – j / 2021	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2021	K
E I 1 bis E I 3 – m 7 / 2022	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Juli 2022	K
<b>Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe</b>		
E II 1 – m 7 / 2022	Bauhauptgewerbe Juli 2022	L
E III 1 – vj 2 / 2022	Ausbaugewerbe, 2. Quartal 2022	L
<b>Bautätigkeit</b>		
F II 1 – m 7 / 2022	Gemeldete Baugenehmigungen, Juli 2022	K
<b>Binnenhandel</b>		
G I 1 – m 6 / 2022	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel und Kfz-Handel, Juni 2022	L
G I 2 – m 6 / 2022	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Großhandel, Juni 2022	L
<b>Außenhandel</b>		
G III 1, G III 3 – m 6 / 2022	Außenhandel im Juni 2022	L
<b>Tourismus</b>		
G IV 1 – m 6 / 2022	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr im Juni 2022	K
G IV 2 – m 7 / 2022	Beherbergung im Reiseverkehr im Juli 2022	RG
<b>Gastgewerbe</b>		
G IV 3 – m 6 / 2022	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe im Juni 2022	L
<b>Verkehr</b>		
H I 1 – 5 / 2022	Straßenverkehrsunfälle im Mai 2022	K
H II 1 – m 5 / 2022	Güterumschlag der Binnen- und Seeschifffahrt im Mai 2022	H
H III 1 – m 8 / 2022	Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover-Langenhagen August 2022	L

<sup>1)</sup> Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

BWK = Bundestagswahlkreise, G = Gemeinden, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise, KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirke, LWK = Landtagswahlkreise, RG = Reisegebiete, SR = Statistische Regionen, VE = Verwaltungseinheiten.

# Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen

Titel	reg. Gliederung	Monatsheft, Seite
Bevölkerungsveränderung im 1. Vierteljahr 2022	K, gr. St.	9/2022, S. 518
Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2021	K, gr. St.	5/2022, S. 284
Bevölkerungsveränderung im Juni 2022	K, gr. St.	10/2022, S. 581
Einbürgerungen in Niedersachsen im Jahr 2020	L	6/2021, S. 324
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2021	K, gr. St.	7/2022, S. 398
Arbeitslose im Juni 2022	K	7/2022, S. 397
Ausländer/-innen am 31.12.2021 nach Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	K	6/2022, S. 333
Verarbeitendes Gewerbe im 2. Quartal 2022	K, gr. St.	8/2022, S. 470
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2021	K, gr. St.	6/2022, S. 336
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2021	K, gr. St.	6/2022, S. 338
Gewerbeanzeigen Januar bis August 2022	L	10/2022, S. 591
Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezweigen im 4. Vierteljahr 2021	L	10/2022, S. 595
Staatliche Kassenergebnisse 2018 und 2019 nach Ausgabe- und Einnahmearten (gesamtwirtschaftliche Darstellung)	L	5/2022, S. 290
Landeshaushalt: Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten und nach Aufgabenbereichen 2021	L	4/2021, S. 230
Beschäftigte bei öffentlichen Arbeitgebern am 30. Juni 2021	L	9/2022, S. 539